

# C.H. BECK

SACHBUCH

FRÜHJAHR 2024



## Frühjahrsprogramm 2024

### Sachbuch

Durch einen Klick auf den jeweiligen Eintrag gelangen Sie auf die entsprechende Vorschauseite.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass unsere Programmvorschau Ihr Interesse an unseren Novitäten weckt und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie am besten über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.
- Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie E-Books bevorzugen. Eine Auswahl unserer E-Books können Sie auch via [NetGalley beziehen](#).
- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben zu den Frühjahrsnovitäten, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.
- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews zur Verfügung - wir vermitteln hier gern.
- Veranstaltungsanfragen richten Sie am besten an [Katharina.Buresch@beck.de](mailto:Katharina.Buresch@beck.de) oder [Anja.Schoene@beck.de](mailto:Anja.Schoene@beck.de). Bereits feststehende Veranstaltungen zu unseren Büchern, filterbar nach Autor:in, Ort und Monat, finden Sie [hier](#).
- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an [Jennifer.Royston@beck.de](mailto:Jennifer.Royston@beck.de).
- Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Beleg Ihrer Rezension an [presse@beck.de](mailto:presse@beck.de) zusenden und im Falle eines Beitrags auf Ihren Social Media-Kanälen den Verlag markieren.
- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels](#) zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße

[Ihre Presse- und Lizenzabteilung](#)

Verlag C.H.Beck | Presse- und Lizenzabteilung  
Literatur - Sachbuch - Wissenschaft  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Tel: + 49 89 / 381 89 - 315 oder - 405 | E-Mail: [presse@beck.de](mailto:presse@beck.de)  
[www.chbeck.de](http://www.chbeck.de) | [Der C.H.Beck Newsletter](#)  
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [X](#) | [Veranstaltungen](#)

Stand: Dezember 2023. Änderungen vorbehalten.

- 04 RENÉ AGUIGAH *James Baldwin. Der Zeuge. Ein Porträt*
- 06 SUSAN ARNDT *Ich bin ostdeutsch und gegen die AfD. Eine Intervention*
- 08 ÉMILIE AUBRY | FRANK TÉTART *Die Welt der Gegenwart. Ein geopolitischer Atlas*
- 10 JÖRG BABEROWSKI *Der sterbliche Gott. Macht und Herrschaft im Zarenreich*
- 12 JONATHAN BECK (HRSG.) *Eine andere Welt. Bücher, die in die Zukunft weisen*
- 14 KARIN BOJS *Mütter Europas. Die letzten 43.000 Jahre*
- 16 FRANK BÖSCH *Deals mit Diktaturen. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik*
- 18 JACOB BURCKHARDT *Werke. Kritische Gesamtausgabe Band 27. Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts.* Hrsg. v. Hans Berner, Wolfram Knäbich und Christine Tauber
- 20 JOSEPH CROITORU *Die Hamas. Herrschaft über Gaza. Krieg gegen Israel*
- 22 MATTHIAS EGELER *Elfen und Feen. Eine kleine Geschichte der Anderwelt*
- 24 EMRAN FERAZ *Vom Westen nichts Neues. Ein muslimisches Leben zwischen Alpen und Hindukusch*
- 26 OSIEL GOUNEO *Black Romeo. Mein Weg in der weißen Welt des Balletts*
- 28 PETER GRITZMANN *Plausibel, logisch, falsch. Auf den Holzwegen des gesunden Menschenverstandes*
- 30 MICHAEL GRÜTTNER *Talar und Hakenkreuz. Die Universitäten im Dritten Reich*
- 32 CARLOS HAAS | LARS LEHMANN | BRIGITTE REINWALD | DAVID SIMO *Das Auswärtige Amt und die Kolonien. Geschichte, Erinnerung, Erbe*
- 34 MARTIN HÄGGLUND *Dieses eine Leben. Glaube jenseits der Religion, Freiheit jenseits des Kapitalismus*
- 36 JULIAN HANS *Kinder der Gewalt. Ein Porträt Russlands in fünf Verbrechen*
- 38 YUVAL NOAH HARARI *Sapiens – Das Spiel der Welten. Graphic Novel*
- 40 GUNNAR HINDRICH *Abseits des Krieges. Ein philosophischer Essay*

- 42 ANDREAS KILCHER *Kafkas Werkstatt. Der Schriftsteller bei der Arbeit*
- 44 JUDITH KOELEMMEIJER *Mit dem ganzen Herzen. Das furchtlose Leben der Ety Hillesum 1914-1943*
- 46 KARL-HEINZ KOHL *Neun Stämme. Das Erbe der Indigenen und die Wurzeln der Moderne*
- 48 ILKO-SASCHA KOWALCZUK *Walter Ulbricht. Der kommunistische Diktator*
- 50 HANSJÖRG KÜSTER *Das Watt. Wiege des Lebens*
- 52 PHILIPP LENHARD *Café Marx. Das Institut für Sozialforschung von den Anfängen bis zur Frankfurter Schule*
- 54 CHRISTOPH LEVIN | REINHARD MÜLLER *Die Psalmen in ihrer Urgestalt*
- 56 ALEX LISSITSA *Meine wilde Nation. Die Ukraine auf dem Weg in die Freiheit*
- 58 LAURENZ LÜTTEKEN *Die Zauberflöte. Mozart und der Abschied von der Aufklärung*
- 60 LLUIS QUINTANA-MURCI *Die große Odyssee. Wie sich die Menschheit über die Erde verbreitet hat. Die neuesten Erkenntnisse der Populationsgenetik*
- 62 VOLKER REINHARDT *Der nach den Sternen griff. Giordano Bruno. Ein ketzerisches Leben*
- 64 FRAUKE ROSTALSKI *Die vulnerable Gesellschaft. Die neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit (Edition Mercator)*
- 66 WILLIBALD SAUERLÄNDER (HRSG. REINHOLD BAUMSTARK) *Die Natur im Stundenglas der Zeit. Poussins Landschaften*
- 68 PETER SCHÄFER *Das aschkenasische Judentum. Herkunft, Blüte, Weg nach Osten (Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung)*
- 70 OLIVER SCHLAUDT *Zugemüllt. Eine müllphilosophische Deutschlandreise*
- 72 CHARLOTTE SCHUBERT *Der Tod der Tribune. Leben und Sterben des Tiberius und Caius Gracchus*
- 74 GUNTER SCHUBERT *Kleine Geschichte Taiwans*
- 76 ANDREAS SCHWAB *Freiheit, Rausch und schwarze Katzen. Eine Geschichte der Boheme*
- 78 VACLAV SMIL *Zahlen lügen nicht. 71 Geschichten, um die Welt besser zu verstehen*

- 80 LYNDSEY STONEBRIDGE *Wir sind frei, die Welt zu verändern. Hannah Arendts Lektionen in Liebe und Ungehorsam*
- 82 PETER STROHSCHNEIDER *Wahrheiten und Mehrheiten. Kritik des autoritären Szientismus (Edition Mercator)*
- 84 MUSTAFA SULEYMAN | MICHAEL BHASKAR *The Coming Wave. Künstliche Intelligenz, Macht und das größte Dilemma des 21. Jahrhunderts*
- 86 W. DANIEL WILSON *Goethe und die Juden. Faszination und Feindschaft*
- 88 UWE WITTSTOCK *Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur*
- 90 GÜNTER ZÖLLER *Geschichte der politischen Philosophie. Von der Antike bis zur Gegenwart*
- 92 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE
- 94 WEITERE NOVITÄTEN

## AKTUALISIERTE UND ERWEITERTE NEUAUFLAGEN

- 96 ANDREAS KAPPELER *Kleine Geschichte der Ukraine*
- 98 GUDRUN KRÄMER *Geschichte des Islam*
- 100 MICHAEL THUMANN *Revanche. Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat*

## C.H.BECK WISSEN

- 102 ANGELA GANTER *Griechische Geschichte. Von der Bronzezeit bis zum Hellenismus*
- 103 GABRIELE GAVA | ACHIM VESPER *Kants Philosophie*
- 104 HANS MARTIN KRÄMER *Geschichte Japans*
- 105 STEFAN MATUSCHEK *Die Romantik. Themen, Strömungen, Personen*
- 106 PHILIPP URSPRUNG *Architektur der Gegenwart*



James Baldwin stellt am 13. April 1972 in London sein neues Buch «No name in the street» («Eine Straße und kein Name») vor. © picture-alliance | dpa | UPI



© Carolin Götgen

**RENÉ AGUIGAH**

ist Kulturjournalist und leitet das Ressort Literatur, Philosophie, Religion bei Deutschlandfunk Kultur.

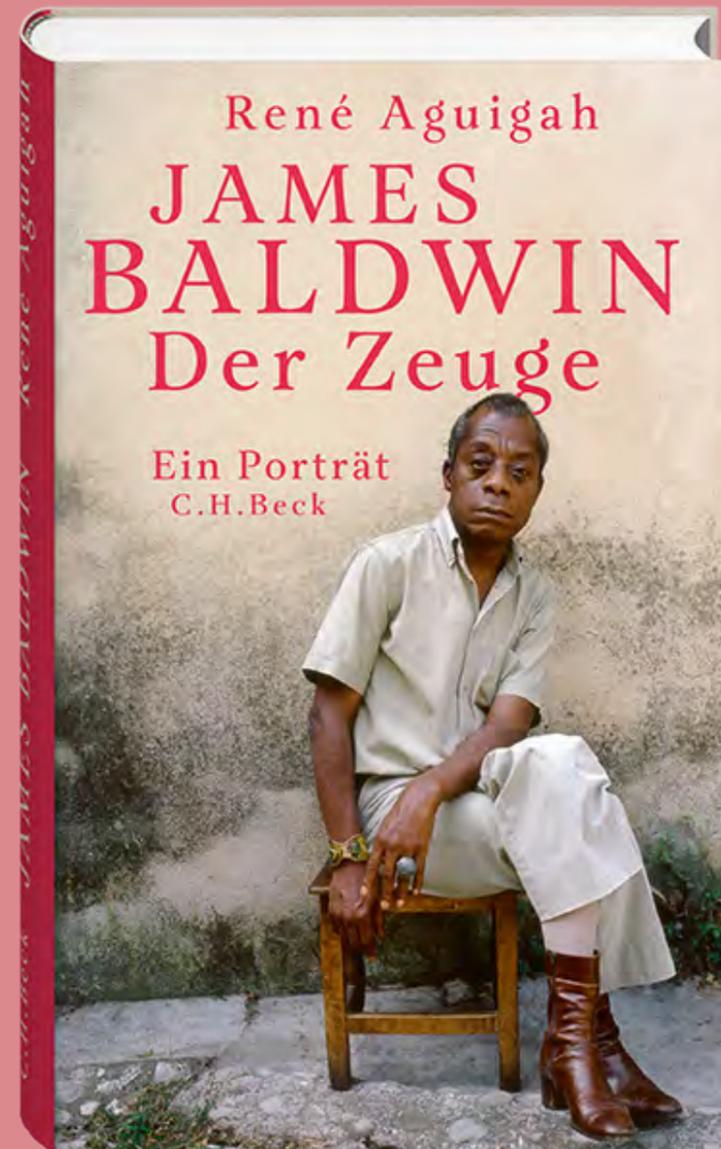
## 100. Geburtstag von James Baldwin am 2. August 2024

James Baldwin (1924–1987) gehört zu den wichtigsten Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Schon zu Lebzeiten machten ihn seine Bücher «Giovannis Room» und «The Fire Next Time» berühmt und brachten ihn auf die Coverseite des «Time Magazine». Aber Baldwin war schwarz und schwul, die Gesellschaft, in der er lebte, rassistisch und schwulenfeindlich. Aus dieser Spannung ist ein einzigartiges Werk entstanden, das die Tore weit aufgestoßen hat, durch die Generationen von Aktivisten nach ihm gegangen sind. Am 2. August 2024 wäre der große Autor, den manche einen Propheten nannten, 100 Jahre alt geworden.

In seinem elegant geschriebenen Porträt skizziert Baldwin-Kenner René Aguigah das Leben Baldwins von der Herkunft in ärmlichen Verhältnissen in Harlem bis zur Flucht vor dem alltäglichen Rassismus nach Paris, seinen rasanten Aufstieg zu einem gefragten Redner und seine Beziehungen mit Martin Luther King und Malcolm X. Vor allem aber begibt sich Aguigahs essayistisches Buch auf die Suche nach dem, was Baldwin uns heute noch mitzuteilen hat. Es fragt nach dem Verhältnis zwischen seinem Künstlertum und Aktivismus, der Spannung zwischen Literatur und Politik, seinem Eintreten für Minderheiten und seinen universalistischen Überzeugungen. Baldwin, der Hass so gut kannte, hielt in seinen Romanen und Essays an der Liebe als Hoffnung fest. Aguigah porträtiert ihn als Zeugen – einer Zeit der Gewalt und des Unrechts, die bis heute fortexistieren.

«Du hast mir eine Sprache gegeben,  
in der ich wohnen kann.»

Toni Morrison, Literaturnobelpreisträgerin, über James Baldwin



- «Ein Blick, ein Schauer und noch ein Schauer: Es sind oft kleine Szenen, in denen sich das Entscheidende abspielt. Baldwin findet literarische Arrangements dafür, wie eine Beziehung kaum merklich zur einen oder anderen Seite kippt, wie eine festgezurrt Asymetrie in Bewegung gerät, wie das soziale Gefüge an einem Punkt zu vibrieren beginnt.» René Aguigah in seinem Nachwort zu Baldwins Roman «Ein anderes Land»
- René Aguigah über »Von dieser Welt« auf [Deutschlandfunk Kultur](#)
- Buchpräsentation im Literaturhaus München

**RENÉ AGUIGAH**  
JAMES BALDWIN  
Der Zeuge  
Ein Porträt  
2024 | 208 Seiten mit  
6 Abbildungen | Gebunden  
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am 16. Mai 2024



Cottbus, 13.07.2019 | Wahlkampfauftritt der AfD zur Landtagswahl 2019. «Cottbus ist bunt» ist am Bande der AfD-Wahlkampfveranstaltung auf einem Banner an der Stadthalle Cottbus zu lesen. © picture alliance | Andreas Franke



© Daniela Inoronato

## Susan Arndt über ihren ostdeutschen Weg vor und nach 1990

Die AfD ist in Ostdeutschland auf dem Vormarsch. In Umfragen ist sie oftmals die stärkste Partei, und liegt in einigen Bundesländern gar bei 35 Prozent. Doch das heißt: zwei Drittel der Ostdeutschen wählen nicht AfD. Susan Arndt gibt dieser oft übersehenen Mehrheit in ihrem sehr persönlichen Buch eine Stimme und zeigt, dass es auch ein anderes Ostdeutschland gibt und die AfD ein gesamtdeutsches Problem ist.

Bei manchen Berichten kann der Eindruck entstehen, als wäre Ostdeutschland fest in der Hand der AfD. Und tatsächlich ist es erschreckend, auf welch fruchtbaren Boden die AfD dort mit ihrer Propaganda trifft. Doch es führt kein zwangsläufiger Weg von ostdeutschen Frustrationen in die Arme einer rechtsradikalen Partei, die für Rassismus, Sexismus und Autokratie steht. Susan Arndt erzählt ihre eigene Geschichte und zeigt, wie ein ostdeutscher Weg auch eine ganz andere Richtung nehmen konnte. Sie erzählt von ihren Gesprächen im Freundes- und Bekanntenkreis, in dem sich AfD-Sprech breit gemacht hat, berichtet aber auch von ihren Erfahrungen als Ostdeutsche seit 1989/1990 und als Person, die gegen Rassismus und Sexismus kämpft. Sie macht die Frustrationen verständlich, die durch westliche Überheblichkeit begünstigt wurden. Vor allem aber fragt sie, wie ein Miteinander gegen Diskriminierungen und Ausgrenzungen gestaltet werden kann. Ein Buch, das die Mitte gegen die AfD mobilisieren will – in Ostdeutschland und deutschlandweit.

### SUSAN ARNDT

lehrt Englische Literaturwissenschaft und Anglophone Literaturen an der Universität Bayreuth. Bei C.H.Beck sind von ihr erschienen: «Die 101 wichtigsten Fragen Rassismus» (2020), «Sexismus» (2020), «Rassismus begreifen» (2021).

«Wovon ich, politisiert durch die ostdeutsche Freiheitsrevolution, träume? Von Menschen, die einander beschützend begegnen statt einander weh zu tun.»



- Zwei Drittel der Ostdeutschen sind gegen die AfD
- Ein ostdeutscher Lebensweg führt zum Kampf gegen Diskriminierung und Ausgrenzung
- Warum ostdeutsche Frustrationen keine Entschuldigung sind, AfD zu wählen
- Warum Westdeutsche die AfD nicht als ostdeutsches Problem entsorgen können
- Warum sich der Kampf gegen die AfD in der Mitte der Gesellschaft entscheidet
- Ein mutiges, schonungslos offenes und sehr persönliches Buch

### SUSAN ARNDT

ICH BIN OSTDEUTSCH UND GEGEN DIE  
AFD  
Eine Intervention  
2024 | 128 Seiten  
€ 14,-[D] | € 14,40[A] (bp 6554)

Erscheint am 14. März 2024



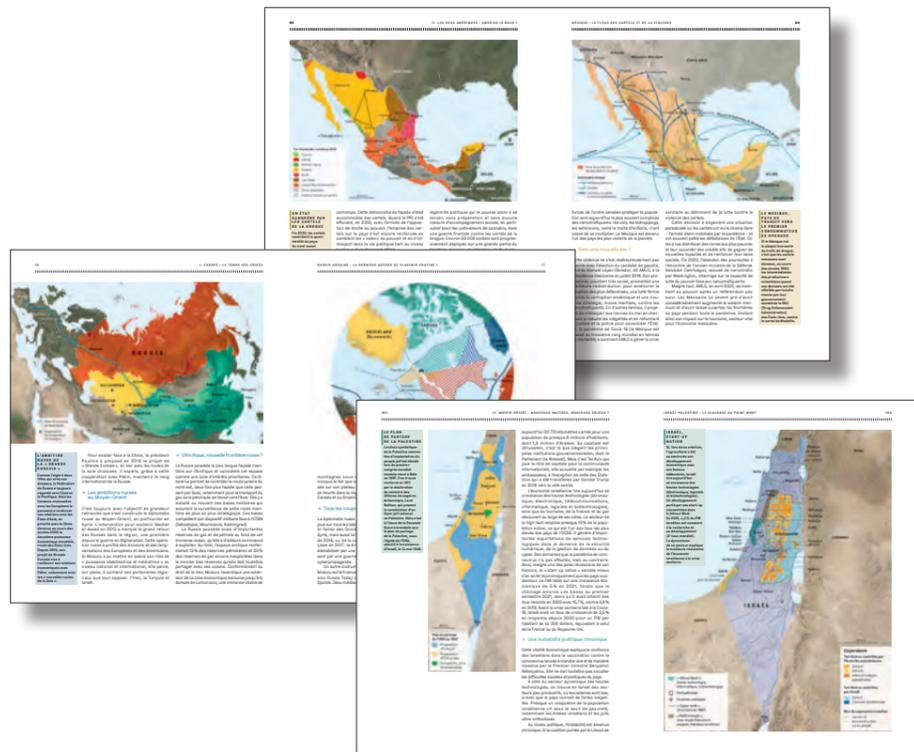
ÉMILIE AUBRY

ist Journalistin und hat an der renommierten Sciences Po in Paris studiert. Seit 2017 ist sie Chefredakteurin des geopolitischen Magazins «Mit offenen Karten», das verschiedene Formate für den Fernsehsender und die digitalen Medien von ARTE anbietet.



FRANK TÉTART

hat Internationale Beziehungen studiert und wurde in Geopolitik promoviert. Er war viele Jahre als Berater der Serie «Mit offenen Karten» tätig, unterrichtet an Sekundarschulen und an der Universität Paris 1 und ist Autor mehrerer Atlanten.

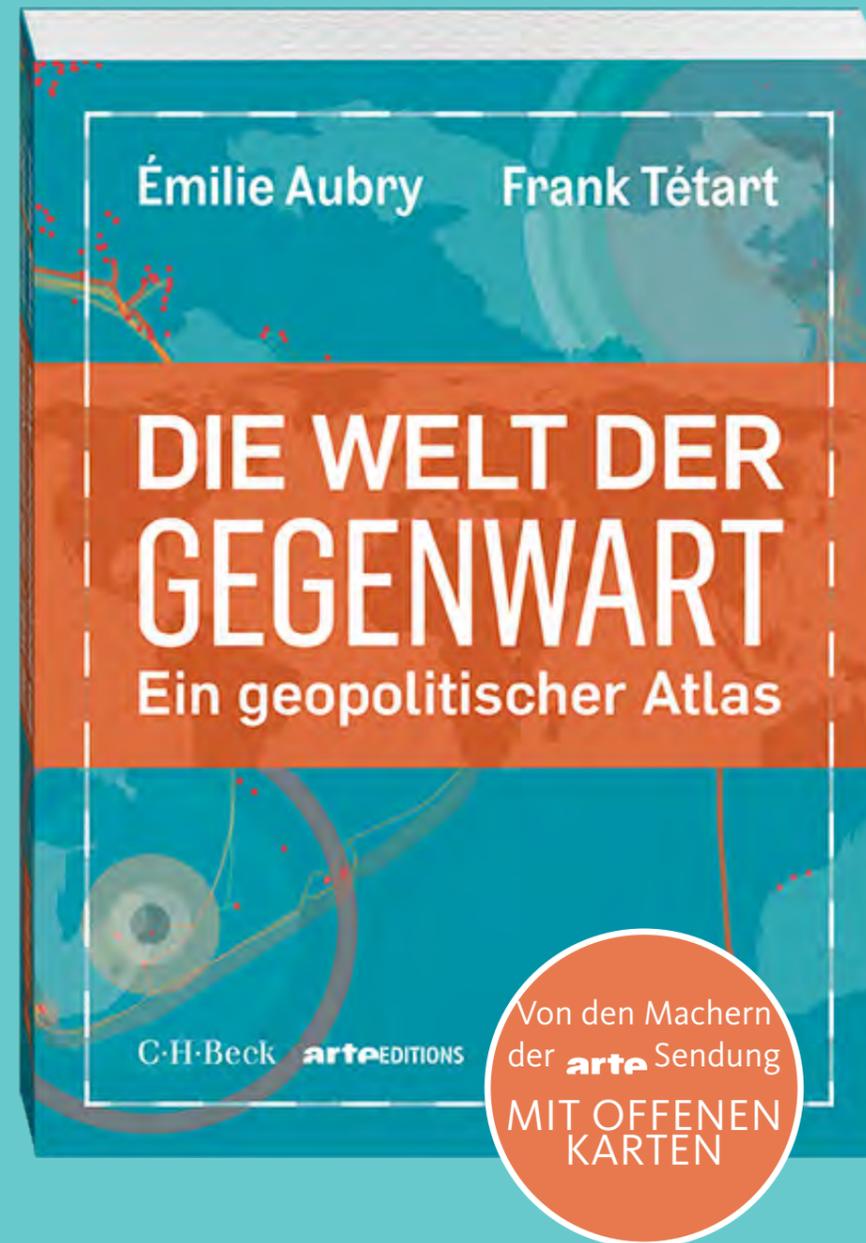


# Unsere Welt in Karten: Eine Einführung in die Konflikte der Gegenwart

Die Rückkehr des Krieges in Europa und im Nahen Osten hat gezeigt: Geopolitik geht uns alle an. Was heute an einem bestimmten Ort der Welt passiert, kann der Rest nicht mehr ignorieren – ob mit Blick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt, das Klima, die Gesundheit, die Energieversorgung, die Ernährung oder die Verteidigung.

Autoritäre Mächte wie China, Russland oder Iran zeigen ihre Feindseligkeit gegenüber westlichen Demokratien immer offener, die Gefahren regionaler Flächenbrände nehmen genauso zu wie die Wahrscheinlichkeit eines großen Konflikts von globalen Ausmaßen. Wo liegen die wichtigsten Krisenherde der Welt? Die Macher der ARTE-Erfolgssendung «Mit offenen Karten» Émilie Aubry und Frank Tétart führen uns in ihrem einzigartigen Atlas überall dorthin, wo im 21. Jahrhundert die entscheidenden Konflikte über Land, Ressourcen und die Zukunft der Demokratie stattfinden. Sie durchstreifen die Kontinente und berichten von den wichtigsten geopolitischen Umwälzungen der Gegenwart.

## Der Bestseller aus Frankreich erstmalig auf Deutsch



- Für alle, die sich in der neuen Weltordnung zurechtfinden wollen
- Ukrainekrieg, Flächenbrand im Nahen Osten und Klimakollaps in der Sahelzone – die Welt verstehen in 28 Brennpunkten
- Mit anschaulichen Bildern, zahlreichen Grafiken und über 120 Karten

ÉMILIE AUBRY FRANK TÉTART  
DIE WELT DER GEGENWART  
Ein geopolitischer Atlas  
Aus dem Französischen von Anna Leube und Wolf Heinrich Leube  
2024 | 224 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Grafiken und Karten, Format 18,8 x 24 cm  
€ 29,-[D] | € 29,80[A] (bp 6545)

Erscheint am 16. Mai 2024



## JÖRG BABEROWSKI

ist Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte. 2012 erhielt er für sein Werk «Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt» den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Der Sinn der Geschichte» (2014) und «Verbrannte Erde» (2022).

# Die Illusion der Stärke – Jörg Baberowski entschlüsselt das Zarenreich

Seit jeher inszenierten sich Russlands Herrscher als allmächtige Autokraten, die ihr Land mit eiserner Faust regierten. In Wahrheit aber war diese Inszenierung nur eine Fassade, hinter der sich die Schwäche des Staates verbergen konnte. Das zarische Vielvölkerimperium war ein fragiles Gebilde, das im Modus der Improvisation beherrscht wurde, seit Peter I. es nach Westen geöffnet hatte. Wie aber gelang es den Zaren und ihrer Bürokratie, ein multiethnisches, schwach integriertes Imperium über zwei Jahrhunderte erfolgreich zusammenzuhalten? Jörg Baberowski erzählt Russlands Geschichte aus der Perspektive der Herrschaft und ihrer Zwänge.

Ansprüche und Möglichkeiten fanden in Russland nur selten zueinander. Der autokratische Staat operierte im Modus der Improvisation, weil es ihm an Instrumenten der Integration fehlte. Davon aber wussten auch diejenigen, die ihn herausforderten. Es war die Kritik, die sich mit den liberalen Reformen Alexanders II. (1855–1881) ausbreiten konnte, die die Staatskrise überhaupt erst auslöste. Der sterbliche Gott, wie Thomas Hobbes den Leviathan genannt hat, lebt von der Illusion der Stabilität und Unerschütterlichkeit. Doch der sterbliche Gott ist verwundbar. Er ruht auf Voraussetzungen, die er selbst garantieren muss. Davon ist in diesem Buch die Rede: Von Krisen und ihrer Bewältigung. Und insofern weist die Geschichte, die Jörg Baberowski in diesem Buch erzählt, auch über Russland hinaus: Weil sie nach den Grundlagen staatlicher und gesellschaftlicher Ordnungen fragt und zeigt, wie schnell sie sich auflösen können. Wer verstehen will, was Macht und Herrschaft sind und warum sie in Russland andere Formen annahmen als im Westen Europas, der findet Antworten in diesem glänzend geschriebenen Buch.

«Jörg Baberowski zeigt, dass auch Historiker des deutschsprachigen Raumes großartige Erzähler sein können.»

Burkhard Bischof, Die Presse



- Große Geschichte, glänzend erzählt – Jörg Baberowskis neue Deutung des Zarenreiches
- Lebendig und anschaulich, weil direkt aus den Quellen geschrieben
- Warum Macht und Herrschaft in Russland anders funktionieren als im Westen
- Eine beeindruckende Studie zu den Grundlagen staatlicher Ordnung

JÖRG BABEROWSKI  
DER STERBLICHE GOTT  
Macht und Herrschaft im Zarenreich  
2024 | 912 Seiten | Leinen  
€ 44,-[D] | € 45,30[A]

Erscheint am 11. Juli 2024

  
Edition der  
Carl Friedrich von Siemens  
Stiftung



Sittende Frau am Meer, 1937, Max Beckmann © ikg-images



© Christoph Mukherjee

## Ein etwas anderer literarischer Kanon

**W**as haben Hildegard von Bingen, Montaigne und Marx miteinander gemeinsam? Sie alle haben Bücher geschrieben, die man auf dem Weg in die Zukunft mit im Gepäck haben sollte. In diesem Band beantworten bekannte Autorinnen und Autoren die Frage, welches Buch in besonderer Weise in die Zukunft weist. So entsteht eine faszinierende virtuelle «Bibliothek der Zukunft» mit bekannten Klassikern und neu zu entdeckenden Werken, die zum Stöbern, Lesen, Nachdenken und zum mutigen Handeln für eine bessere Zukunft einlädt.

«Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.» Der berühmte Satz André Malraux' ist hier ganz wörtlich zu verstehen als eine Aufforderung, in Büchern der Vergangenheit zu blättern, um in der Zukunft zu lesen. In diesem Band stellen über hundert Autorinnen und Autoren herausragende Bücher vor, die auf unterschiedliche Weise Perspektiven für morgen eröffnen: indem sie eine dunkle Zukunft ausmalen wie George Orwell in «1984», indem sie auf vergangene Gefahren hinweisen, die auch in Zukunft virulent sein werden, wie Hannah Arendt in «Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft», oder indem sie Zukunftsvisionen entwerfen, die sich als Kritik der Gegenwart entpuppen, wie Louis-Sébastien Mercier in «Das Jahr 2440». Vor allem aber geht es um wegweisende Bücher, die uns mit ihren klugen Gedanken, treffenden Beobachtungen und ihrer stilistischen Brillanz helfen, eine andere, bessere Welt zu denken, zu erträumen und zu gestalten.

**JONATHAN BECK (HG.)**  
 leitet seit 2015 bei C.H.Beck den Verlagsbereich «Literatur – Sachbuch – Wissenschaft».

«Wer in der Zukunft lesen will,  
 muss in der Vergangenheit blättern.»

André Malraux



- Ein literarischer Wegweiser in die Zukunft
- Die wichtigsten Bücher für eine bessere Welt, vorgestellt von namhaften Historikerinnen, Schriftstellern und Intellektuellen

Mit Beiträgen von Franziska Augstein, Aleida Assmann, Jan Assmann, Patrick Bahners, Eva Gesine Baur, Ralph Bollmann, Norbert Frei, Ulrich Herbert, Christiane Hoffmann, Navid Kermani, Ian Kershaw, Jürgen Kocka, Michael Krüger, Hans Maier, Christian Meier, Jürgen Osterhammel, Hans Pleschinski, Helga und Ulrich Raulff, Jan Philipp Reemtsma, Gustav Seibt, Amartya Sen, Veronika Settele, Sybille Steinbacher, Volker Ullrich, Heinrich August Winkler, Uwe Wittstock und vielen anderen

**JONATHAN BECK (HG.)**  
 EINE ANDERE WELT  
 Bücher, die in die Zukunft weisen  
 2024 | 512 Seiten | Gebunden  
 € 32,-[D] | € 32,90[A]

**Bereits erschienen**



Tassili N'ajjer (Tassili-Gebirge, Sahara, Algerien), Hochfläche, Jungsteinzeitliches Felsbild (zwischen 10000 und 15000 v. Chr.). © Hervé Champollion | alg-images



© Thron Ullberg

## Wann und warum entstand das Patriarchat? Neueste Erkenntnisse der DNA-Forschung

Wie lebten Frauen in der Stein- und Bronzezeit? Wie waren die Geschlechterverhältnisse in der Zeit vor Erfindung der Schrift? Bis vor Kurzem beruhten alle Antworten auf diese Fragen auf Spekulation. Doch seit DNA-Analysen für die prähistorische Forschung zur Verfügung stehen, hat sich dies geändert. Die Wissenschaftsjournalistin Karin Bojs trägt die neuesten Ergebnisse zusammen und fragt, wann und warum in Europa das Patriarchat entstand.

Die Prähistorikerin Marija Gimbutas hatte seit den 50er Jahren eine Theorie entwickelt, nach der in «Alteuropa» eher friedliche, matrilineare Gesellschaften existiert hätten, die einem Kult der Muttergöttin huldigten und eher gleiche Geschlechterverhältnisse produzierten. Diese Gesellschaften seien durch patriarchalisch orientierte Reitervölker aus dem Osten verdrängt worden. Gimbutas' Thesen wurden damals weitgehend abgelehnt, doch die neuesten DNA-Analysen stützen sie teilweise. Sie weisen die von ihr beschriebenen Wanderungsbewegungen nach und auch einen Wandel in den Geschlechterbeziehungen. Karin Bojs führt an die Ausgrabungsorte, analysiert die Funde und sucht nach den Faktoren, die patriarchalische Strukturen begünstigten. Eine spannend geschriebene Entdeckungsreise in eine ferne Vergangenheit.

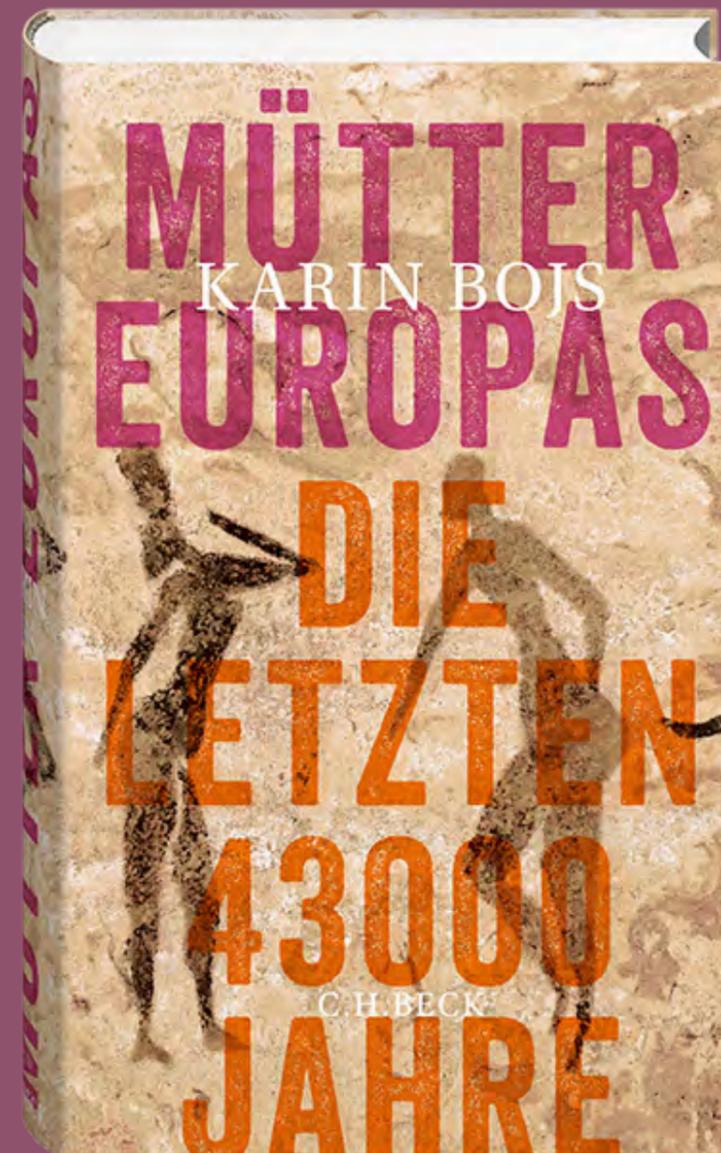
### KARIN BOJS

war bis 2013 Leiterin der Wissenschaftsredaktion der auflagenstärksten schwedischen Tageszeitung «Dagens Nyheter» und schreibt immer noch Kolumnen für die Zeitung. Sie hat die Ehrendoktorwürde der Universität Stockholm und wurde für ihre Arbeit mit einer Reihe bedeutender Preise ausgezeichnet. 2015 erschien ihr Bestseller «Meine europäische Familie. Die letzten 54 000 Jahre».

X: [@KarinBojs](#)

Instagram: [@karin.bojs](#)

«Wir stehen noch am Anfang einer wissenschaftlichen Revolution, aber immerhin hat sie schon begonnen.»



Pressestimmen zur schwedischen Originalausgabe

- «Überzeugend, gewissenhaft und transparent begibt Karin Bojs sich auf die verschlungenen Pfade unserer genetischen Vergangenheit.» *Svenska Dagbladet*
- „Bei Karin Bojs wimmelt es nur so von historischen Aha-Erlebnissen. ... `Mütter Europas` ist fesselnd und voller schwindelerregender Perspektiven (...). Sie ist eine bewundernswerte Wissenschaftsjournalistin“ *Dagens Nyheter*
- Neue DNA-Erkenntnisse zur Entwicklung der Geschlechterverhältnisse und der Rolle der Mutter in der Frühgeschichte Europas
- Gab es das Patriarchat schon immer oder ist es erst unter bestimmten Bedingungen entstanden?
- [Buchvorstellung](#) von «Meine europäische Familie» mit Denis Scheck
- Digitales Hörbuch bei Audible

### KARIN BOJS

MÜTTER EUROPAS

Die letzten 43 000 Jahre

Aus dem Schwedischen von Erik Gloßmann

2024 | 256 Seiten mit 19 Abbildungen und 2 Karten

Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



Der Schah von Persien Reza Pahlavi, Staatssekretär Walter Hallstein und Bundeskanzler Konrad Adenauer etwas abseits des Getümmels im Gespräch. 27.02.1955 © picture-alliance | dpa | Alfred Hennig



© Sebastian Rost

## Mit Diktatoren reden. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik

**D**er Umgang mit Diktatoren – von rechten Generälen über kommunistische Generalsekretäre bis hin zu den Autokraten der «Dritten Welt» – hat die bundesdeutsche Demokratie von Anfang an herausgefordert. Frank Bösch zeigt auf der Grundlage umfassender Archivrecherchen, welche Interessen dabei öffentlich und in den Hinterzimmern im Spiel waren und über welche offiziellen und obskuren Kanäle Deals eingefädelt wurden. Er beschreibt, wie die Öffentlichkeit beeinflusst wurde, wie sie reagierte und wie unter gesellschaftlichem Druck allmählich Werte und Sanktionen eine größere Rolle spielten. Seine fulminante Darstellung ist eine Augen öffnende «andere» Geschichte der Bundesrepublik.

Dezember 1964: Der kongolesische Ministerpräsident Tschombé wird feierlich in Berlin empfangen. Demonstranten stürmen über die Absperrungen. Den «Mörder von Lumumba» trifft eine Tomate «voll in die Fresse», wie Rudi Dutschke mit Genugtuung notiert. Für Dutschke war dies der «Beginn unserer Kultur-Revolution». Nachdem in den fünfziger Jahren die «Kaiser» aus Iran und Äthiopien bejubelt worden waren, führten in den Sechzigern Proteste von oppositionellen Migranten, antikolonialen Gruppen oder auch von Amnesty International zu einer stärker wertebasierten Diplomatie mit Diktatoren: Handel ja, aber bitte auch Freilassung einzelner Oppositioneller. Frank Bösch zeigt in seinem glänzend geschriebenen Buch, wie sich in den Jahrzehnten nach dem Nationalsozialismus im Umgang mit Diktaturen wirtschaftliche, politische und zivilgesellschaftliche Interessen zu einem Schlingerkurs verschränkten, dessen Widersprüche und Folgen uns bis heute beschäftigen.

### FRANK BÖSCH

ist Professor für Europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts an der Universität Potsdam und Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF). Bei C.H.Beck erschien bereits der SPIEGEL-Bestseller «Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann» (\*2019, C.H.Beck Paperback 2020).

«Angesichts des Chaos, das in Chile geherrscht hat, erhält das Wort Ordnung für die Chilenen plötzlich wieder einen süßen Klang.»

Franz Josef Strauß nach dem Putsch Pinochets 1973



- «Ein historisch doppelt gelungener Perspektivwechsel: zeitlich und räumlich. Durch das gut begründete Zusammenfügen von Ereignissen in weit voneinander entfernten Ländern entsteht das Mosaik eines welthistorischen Umbruchs.»  
*Neue Zürcher Zeitung, Moritz Behrendt über «Zeitenwende 1979»*
- Eine der brisantesten Fragen der Gegenwart: der Umgang mit Diktaturen wie China oder Iran
- Bisher unbekanntes Material u.a. aus dem Bundesarchiv, den Archiven von BND und Amnesty International
- Ein aufschlussreicher Blick hinter die Kulissen von Außenpolitik und Wirtschaftsbeziehungen
- Was Proteste und Sanktionen gegen Diktaturen bewirken können – und was nicht
- Digitales Hörbuch beim John Verlag

FRANK BÖSCH  
DEALS MIT DIKTATUREN  
Eine andere Geschichte der Bundesrepublik  
2024 | 624 Seiten mit  
10 Abbildungen | Gebunden  
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am 15. Februar 2024

«Ein monumentales Unternehmen, so gründlich wie einladend gestaltet; ein Ereignis.»  
*Gustav Seibt, Die ZEIT*



Jacob Burckhardt hat in seinen Vorlesungen die Zeit zwischen dem Ende der französischen Religionskriege 1598 und dem Ende des Siebenjährigen Krieges 1763 als eigenständige Epoche behandelt. Sein Interesse galt dabei primär den Mechanismen der Macht, deren Bildung, Erhalt und Zerfall er konsequent auf ihre dunklen Seiten hin untersuchte. In diesem Band werden seine Vorlesungsmanuskripte erstmals veröffentlicht.

Anders als die damalige Geschichtsschreibung blickt Burckhardt darin über die Grenzen der Nationalgeschichte hinaus und nimmt die gesamteuropäischen Verflechtungen in den Blick. Thematische Schwerpunkte sind die Stärkung der monarchischen Staatsgewalt in Frankreich, die in den «Sultanismus» des Sonnenkönigs mündete; die Katastrophe des Dreißigjährigen Krieges; der englische Bürgerkrieg, der mit der Militärdiktatur Cromwells endete; die Kette expansiver Kriege im 17. und 18. Jahrhundert; der Aufstieg Englands als konstitutionelle Handels- und Seemacht sowie der Aufstieg Russlands als autokratische Militärmacht. Burckhardts Manuskripte liegen in diesem Band in einer höchst sorgfältigen kritischen und kommentierten Edition vor.

HANS BERNER

ist Frühneuzeithistoriker und Mitherausgeber von Band 26 der «Jacob Burckhardt Werke».

WOLFRAM KNÄBICH

ist Historiker in Basel und hat an den Bänden 26 und 28 der «Jacob Burckhardt Werke» mitgearbeitet.

CHRISTINE TAUBER

lehrt Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist Mitherausgeberin der Bände 2, 3 und 26 der «Jacob Burckhardt Werke».

Die Ausgabe wird von der Jacob Burckhardt Stiftung, Basel, herausgegeben und gemeinsam von den Verlagen C.H. Beck, München, und Schwabe, Basel, veröffentlicht. Die Auslieferung erfolgt über den Verlag C.H. Beck.

**JACOB BURCKHARDT**  
WERKE BD. 27  
GESCHICHTE DES 17. UND  
18. JAHRHUNDERTS  
2024 | 1744 Seiten | Leinen  
€ 328,- [D] | € 337,20 [A]  
Erscheint am 15. Februar

## Ausgewählte Pressestimmen

### Kritische Gesamtausgabe

„Die kritische Gesamtausgabe - ein Unternehmen, das sich in seinen Anfängen als unbedingt vertrauenswürdig erweist. Auch wer nicht hoffen kann, den Abschluss zu erleben, weiß jetzt, dass für die fortdauernde Präsenz Jacob Burckhardts das Menschenmögliche getan wird.“

- Hanno Helbling, Neue Zürcher Zeitung

„In vorzüglicher Ausstattung und auf höchstem editorischen Niveau, wie sich die Kritiker einig sind.“

- Urs Hafner, Neue Zürcher Zeitung

### Neuere Geschichte 1450-1598

„Ein ungemein gründliches Unternehmen (...). Und mancher Leser wird wieder einmal bewundernd registrieren, wie weitsichtig der Weltweise aus Basel doch gewesen ist.“

- Jürgen Busche, Süddeutsche Zeitung

### Griechische Culturgeschichte IV. Der hellenische Mensch in seiner zeitlichen Entwicklung

„Den Herausgebern ist es in vorbildlicher Weise gelungen, vielschichtiges Textmaterial in eine Form zu bringen, die die Entstehungszusammenhänge und die Manuskriptentwicklung abbildet.“

- Stefan Rebenich, Neue Zürcher Zeitung

### Geschichte des Revolutionszeitalters

„Zum wichtigsten Bestand der neuen Ausgabe gehören die Einleitungen, die Burckhardt bei Beginn seines Kurses vorgetragen hat (...). Sie gehören zum Bedeutendsten, was historische Reflexion im neunzehnten Jahrhundert hervorgebracht hat, und sie reichen weit über seine eigene Zeit hinaus, bis ins zwanzigste Jahrhundert.“

- Henning Ritter, Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Eine editorische Glanzleistung.“

- Günter Mächler, Deutschlandfunk



JOSEPH CROITORU,

Historiker, Journalist und Buchautor, schreibt u.a. für die ZEIT, taz, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Spiegel und den Rundfunk über den Nahostkonflikt, jüdische und islamische Geschichte sowie religiösen Fundamentalismus.

Bei C.H.Beck erschien von ihm zuletzt «Al Aqsa oder Tempelberg» (2021). Joseph Croitoru wurde 2021 mit dem Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung ausgezeichnet.

X: [@JoCroitoru](#)

Instagram: [@jo\\_croitoru](#)

Mastodon: [@JoCroitoru](#)

## Herrschaft über Gaza, Krieg gegen Israel

Der Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte Israels. Joseph Croitoru erklärt konzise, wie die Hamas seit 2007 ihre islamistische Herrschaft im Gazastreifen etabliert hat und welche Organisationen und Staaten ihren Terror gegen Israel unterstützen. Sein Augenöffnendes Buch, das auf langjähriger Beobachtung der Hamas basiert, lässt den neuen, schrecklichen Krieg in Israel und Palästina besser verstehen.

Die Leichtigkeit, mit der Kämpfer der Hamas und des Islamischen Dschihad im Oktober 2023 die Grenze zu Israel überwunden haben, und die Unzahl ihrer Raketen haben die Welt verblüfft. Wie konnten so viele schwere Waffen in das vermeintlich lückenlos, bis tief in den Boden, gesicherte Gebiet gelangen? Welche Ideologie und welche Unterstützer stecken hinter der Hamas? Joseph Croitoru beschreibt die Geschichte der «Islamischen Widerstandsbewegung» (Hamas), die 1987 aus der Muslimbruderschaft hervorgegangen ist und 2007 gewaltsam die Macht in Gaza übernommen hat. Er erläutert ihre unterschiedlichen Gesichter als Wohltätigkeitsorganisation, Regierungspartei und Terrorgruppe und zeigt, wie die palästinensische Bevölkerung von der rücksichtslosen Politik der rechtsgerichteten Netanyahu-Regierung in ihre Arme getrieben wird. Israel kann mit seinem massiven Gegenschlag die Herrschaft der Hamas über Gaza beenden, doch ob das auch das Ende der Hamas sein wird, bleibt fraglich.

«Joseph Croitoru setzt verkürzten Beschreibungen des Nahost-Konflikts eine nuancierte, elegant geschriebene Darstellung entgegen.»

Christian Meier in der FAZ über «Al-Aqsa oder Tempelberg»



- Joseph Croitoru ist ein ausgewiesener Nahost-Experte, der die Hamas und Gaza seit vielen Jahren beobachtet
- Ein aktueller Blick hinter die Kulissen der Hamas

JOSEPH CROITORU  
DIE HAMAS  
Herrschaft über Gaza  
Krieg gegen Israel  
2024 | 192 Seiten  
€ 18,-[D] | € 18,80[A] (bp 6558)

Erscheint am 14. März 2024



© akg-images | Albatross | Duby Tal



© Angelika Leuchter | Wissenschaftskolleg zu Berlin

## Von den Naturgeistern Islands und Irlands nach Avalon und bis in Dobbys Reich

Welche Elfen mögen Sie lieber? Die kleinen Blumenelfen, deren Charme selbst Sir Arthur Conan Doyle einst erlag? Oder bevorzugen Sie die martialischen Elfen von J.R.R. Tolkien, deren literarische Ausgestaltung auf mittelalterliche Vorlagen zurückgeht? Und dann gibt es ja auch noch die Elfen der isländischen Elfenbeauftragten Erla Stefánsdóttir auf der Insel aus Feuer und Eis im fernen Norden. Oder wie steht es um die Hauselfen in J.K. Rowlings Harry-Potter-Romanen? In dieser Kulturgeschichte dürfen Sie sich auf ein zauberhaftes Stelldichein der Wunderwesen Islands, Irlands, Schottlands, Englands und ihrer mitteleuropäischen Verwandten freuen.

Matthias Egeler nimmt seine Leserinnen und Leser mit in verwunschene Landschaften und Bücherwelten, wo Elfen und Feen bis heute heimisch sind. Er beschreibt ebenso ihre menschenfreundlichen wie ihre tödlich-gefährlichen Seiten. Wir begegnen ihnen in den Sagen der Artus-Runde und in Shakespeares «Sommernachtstraum», in den furchtbaren Zeiten des Hexenwahns wie auch bei der friedlichen Eroberung der bürgerlichen Salons, in Gestalt des kinderfreundlichen Peter Pan und sogar als helfende Mächte beim Kampf gegen die Umweltzerstörung. Elfen und Feen – so wird in diesem Buch deutlich – haben ihren festen Platz in unserer Anderwelt.

**MATTHIAS EGELER**

ist Inhaber einer Heisenberg-Stelle am Institut für Nordische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

«Es gibt einen Ort, der Álfheimr (Elfenheim) genannt wird.  
Dort wohnt das Volk, das Lichtelfen heißt,  
aber Dunkelelfen wohnen unter der Erde.»

Snorri, Edda



- Die Welt der Feen und Elfen von Island bis Mitteleuropa
- Große und kleine Geschichten aus der Anderwelt – kundig erklärt und gedeutet

**MATTHIAS EGELER**  
ELFEN UND FEEN  
Eine kleine Geschichte der Anderwelt  
2024 | 192 Seiten mit  
14 Abbildungen und 2 Karten  
€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 6546)

**Erscheint am 15. Februar 2024**



EMRAN FEROZ, geboren 1991, berichtet seit Jahren aus und über Afghanistan, für die New York Times, die taz und zahlreiche weitere Medien. Feroz ist Gründer einer virtuellen Gedenkstätte für zivile Drohnenopfer; 2021 wurde er für seine Arbeit mit dem österreichischen Concordia-Preis in der Kategorie Menschenrechte ausgezeichnet. Zuletzt erschien sein SPIEGEL-Bestseller «Der längste Krieg. 20 Jahre War on Terror» (2021).

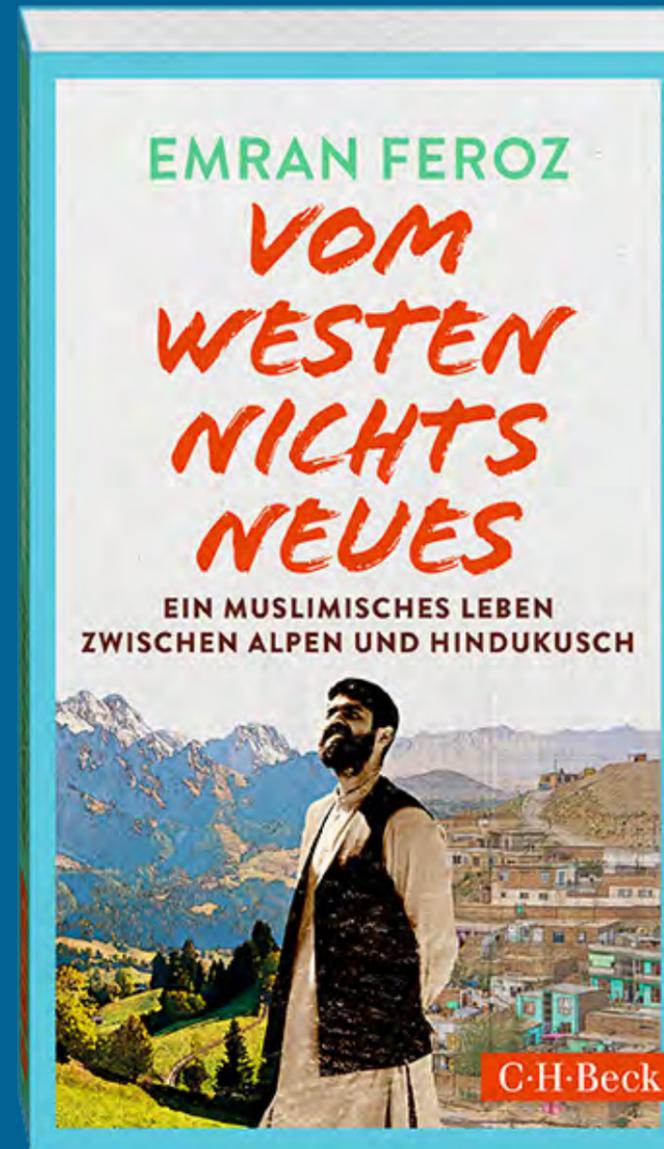
X.: [@Emran\\_Feroz](#)  
Instagram: [@emran.feroz](#)

## Warum der Westen seine Klischees über die muslimische Welt überwinden muss

**E**mran Feroz ist der Afghane aus Tirol, der heute in Deutschland lebt. Er bewegt sich seit seiner Kindheit zwischen den Welten. In seinem Buch erzählt Feroz die ganz besondere Geschichte eines Lebens zwischen Alpen und Hindukusch – und entschlüsselt die gefährlichen Klischees des Westens über die muslimische Welt.

Feroz' Vater kam Ende der 1970er mit dem Bus aus Kabul nach Europa. Eigentlich wollte er dort nur studieren und im Anschluss wieder nach Afghanistan zurückkehren. Doch dann marschierten die Sowjets in seiner Heimat ein, und so blieb Vater Feroz in Tirol: der erste Afghane, den das Land sah. Sein Sohn Emran wuchs in den 90ern in Innsbruck auf. Dass er die Landeshymne auswendig konnte und Tiroler Dialekt sprach, reichte nicht aus, um anerkannt zu werden. Während seine türkischen und kroatischen Schulfreunde in den Sommerferien Heimaturlaub machten, herrschte in Afghanistan Krieg, der die Familie Feroz stets einholte. Und nach 9/11 wurde aus dem Tiroler Emran auf einmal der verdächtige Afghane und potenzielle Terrorist. Jahre später entdeckte er als Journalist und Menschenrechtsaktivist jenes Land, das laut den Zuschreibungen anderer seine Heimat sein sollte, und gewann dadurch einen neuen, kritischen Blick auf den Westen. In seinem Buch blickt Emran Feroz auf seine Tiroler Kindheit zurück, erzählt die Geschichte seiner vielfältigen Familie und seines politischen Erwachsenwerdens – und entlarvt den Rassismus des Westens im Umgang mit der muslimischen Welt. Die abermalige Machtübernahme der Taliban in Kabul und der neue Gaza-Krieg vertiefen dabei eine Kluft, die nur ein echter Brückenbauer zu überwinden weiß.

«Egal, was man als muslimischer Mann anzieht, ständig wird man abgestempelt. Formell und schick? Da kann etwas nicht stimmen. Locker, leger und in Jogginghose? Arbeitsloser Sozialschmarotzer!»



- Die Geschichte eines Brückenbauers zwischen Westen und muslimischer Welt
- Ein ganz persönliches Manifest gegen Fremdenfeindlichkeit
- Emran Feroz ist ein weltweit gefragter Kriegsreporter und Menschenrechtsaktivist
- zu Gast bei [Markus Lanz](#)
- [SWR 1 Leute mit Emran Feroz](#)

EMRAN FEROZ  
VOM WESTEN NICHTS NEUES  
Ein muslimisches Leben zwischen Alpen und Hindukusch  
2024 | 192 Seiten  
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6527)

Erscheint am 14. März 2024



© Nicholas MacKay



© Nicholas MacKay

## Havanna – Paris: Ein Afrokubaner in der weißen Welt des Balletts

Osiel Gouneo ist einer der großen Balletttänzer unserer Zeit. Seine Pirouetten, seine Sprünge, seine Athletik sind von einer technischen Perfektion und Leichtigkeit, dass selbst Profikolleg:innen immer wieder nachfragen, wie er das denn mache. Zugleich ist der Afro-Kubaner einer der wenigen schwarzen Principal Dancer in der weißen Welt des klassischen Balletts.

Er war der erste schwarze Romeo an der Pariser Oper, für seine Interpretation des Sklaven Spartakus wurde er in Deutschland zum Tänzer des Jahres gekürt. Und obwohl diese Erfolge seinen Aufstieg zum Star-Ballerino illustrieren, sagt er: «Ich bin kein schwarzer Balletttänzer, ich bin ein Balletttänzer.» Das ist auch deshalb erstaunlich, weil noch seine Großeltern zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Kuba versklavt wurden und er selbst entlang seines Aufstiegs in der Ballettwelt immer wieder Rassismus erlebt hat. Die Autobiographie des Osiel Gouneo ist nicht nur eine unglaubliche Aufstiegsgeschichte, sondern ein ebenso überraschender wie wichtiger Debattenbeitrag in Zeiten hysterischer Diskussionen um Cancel Culture und kulturelle Aneignung.

### OSIEL GOUNEO,

1990 in Matanzas in Kuba geboren, begann seine Ausbildung 2005 an der National Ballet School Cuba in Havanna. 2008 trat er dem Kubanischen Nationalballett bei. Daraufhin war Osiel Gouneo für drei Jahre beim Norwegischen Nationalballett engagiert und tanzt seit der Spielzeit 2016/2017 als Erster Solist an der Spitze des Bayerischen Staatsballetts. Neben anderen Gastauftritten tanzte er im Juni 2021 den Romeo in «Romeo und Julia» von Rudolf Nureyev beim Ballett der Pariser Oper.

[Website des Autors](#)

Instagram: [@gouneooosiel](#)

«Eine Gleichbehandlung unter den Ethnien und Geschlechtern sollte so normal sein wie das Ein- und Ausatmen. Im Ballett ist es das leider nicht.»



- Von den Armenvierteln in Kuba an die Spitze der europäischen Ballettwelt
- Eine Geschichte von Aufstieg und Empowerment
- Osiel Gouneo ist derzeit Erster Solist beim Bayerischen Staatsballett in München
- Buchpräsentation in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsballett in München am 12. März 2024
- Vom 12. bis 20. April 2024 tanzt Osiel Gouneo im Rahmen der Ballettfestwoche im Nationaltheater München
- Vorstellung und Auftritte in der **Bayerischen Staatsoper**
- **Interview** mit Osiel Gouneo

OSIEL GOUNEO  
BLACK ROMEO  
Mein Weg in der weißen Welt des Balletts  
2024 | 300 Seiten mit  
10 Abbildungen | Gebunden  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 14. März 2024



PETER GRITZMANN

ist em. Professor für Mathematik an der Technischen Universität München. Längere Gastprofessuren führten ihn in die USA und nach Frankreich. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach international ausgezeichnet. Heute berät er Wissenschaftseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen im In- und Ausland.

## Auf den Holzwegen des gesunden Menschenverstandes – Denkfallen erkennen und vermeiden

Offensichtlich richtig ist oftmals gründlich falsch. Der gesunde Menschenverstand ist weit beschränkter und weit anfälliger für Täuschungen, als uns bewusst und sicherlich als uns lieb ist. Gut, dass wir in dem Mathematiker Peter Gritzmann einen kundigen Führer besitzen, der die zahlreichen Holzwege des gesunden Menschenverstandes gut kennt und perfekt ausleuchten kann.

Ist nicht das Klare, Einfache und Offensichtliche richtig, insbesondere wenn es alle so sehen? Leider nicht immer! Denn so, wie es typische optische Täuschungen gibt, gibt es auch logische, auf die wir alle nur zu leicht hereinfliegen. Ihnen geht dieses unterhaltsame, leicht lesbare Buch anhand von Anekdoten und Fallbeispielen auf den Grund, die aus der Welt der alltäglichen Entscheidungen, der Medizin, der politischen Wahlsysteme, der Prognose von Aktienkursen, der Wirtschafts- und Verkehrspolitik, der Werbung, der Corona-Impfung, der «Botschaften aus dem All» und der Schlankheitsdiäten stammen. Wir alle lassen uns nur zu leicht von vermeintlichen Autoritäten, Formeln oder «Wissenschaftssprech» einschüchtern oder beeindrucken. Formelfrei, amüsant und in höchstem Maße anschaulich zeigt uns «Plausibel, logisch, falsch», wie wir die Pseudo-Wahrheiten durchschauen, und gibt uns die Mittel an die Hand, kritisch zu bleiben, um die Holzwege des gesunden Menschenverstandes zu vermeiden.



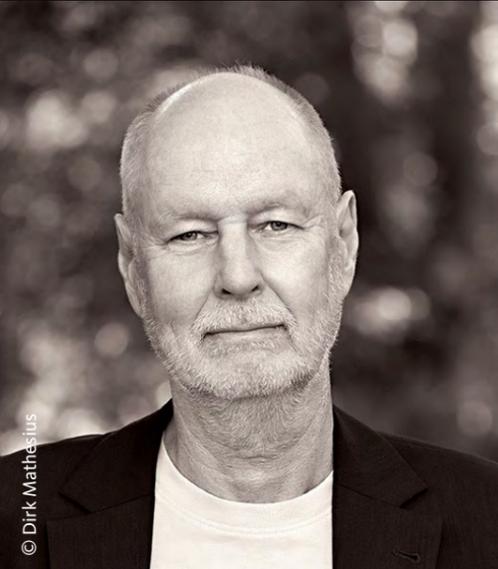
- Wie uns falsche Annahmen über die Welt in die Irre führen
- Eine vergnügliche Abenteuerreise zu den Fallstricken unserer Erkenntnis
- 24 Geschichten über Intuition und Trugschlüsse
- Dieses Buch ist eine Gefahr für eingefahrene Denkmuster

PETER GRITZMANN  
PLAUSIBEL, LOGISCH, FALSCH  
Auf den Holzwegen des gesunden Menschenverstandes  
2024 | 224 Seiten mit 31 Abbildungen  
€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 6560)

Erscheint am 15. Februar 2024



Protest nationalsozialistischer Studenten gegen «deutschfeindliche Vorgänge» im Memeigebiet. Helmoltzdenkmal bei der Friedrich-Wilhelm-Universität, Berlin. Um 1935  
© akg-images | brandstaetter images



© Dirk Mathesius

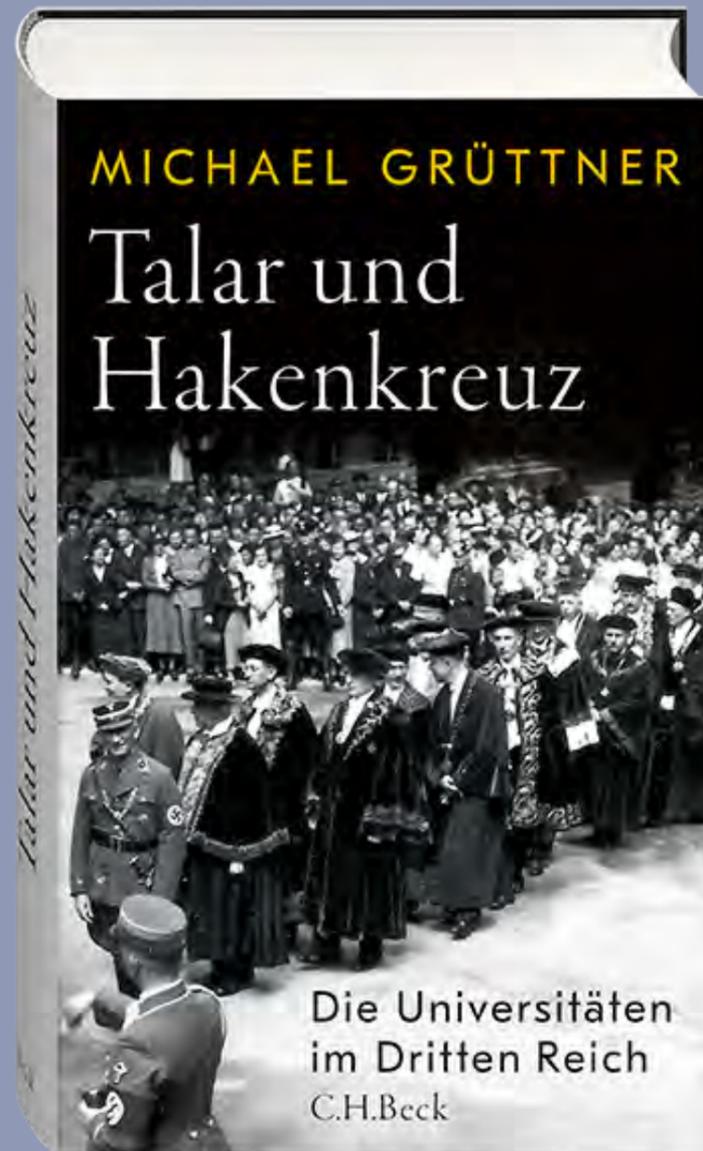
## Die Universitäten im Dritten Reich – die erste Gesamtdarstellung

Lange Zeit haben sich die deutschen Universitäten vor allem als Opfer der nationalsozialistischen Herrschaft gesehen. Erst allmählich und widerstrebend setzte sich die Einsicht durch, dass das nicht die ganze Geschichte ist. Seitdem sind zahlreiche Untersuchungen zu einzelnen Universitäten, Disziplinen, Wissenschaftlern erschienen. Michael Grüttner legt mit diesem Buch auf der Grundlage jahrelanger Quellenforschung erstmals eine Gesamtdarstellung zu den Universitäten im Dritten Reich vor.

Die 23 Universitäten, die am Ende der Weimarer Republik in Deutschland existierten, waren seit 1933 massiven «Säuberungen» ausgesetzt, die sich vor allem gegen Studierende und Wissenschaftler jüdischer Herkunft richteten. Dieser «Machtergreifung» von oben entsprach eine «Machtergreifung» von unten: Viele Professoren traten in die Partei ein, manche versuchten wie Carl Schmitt und Martin Heidegger, sich als Vordenker des NS-Regimes in Stellung zu bringen. Michael Grüttner schildert eindringlich die erstaunlich geräuschlose Machtübernahme, beschreibt die nationalsozialistische Hochschulpolitik, die sich ganz unterschiedlich auf die verschiedenen Fächer auswirkte, und erklärt, warum die Wissenschaften im Dienst des Nationalsozialismus nicht nur unfreier wurden, sondern mitunter sogar größere Handlungsspielräume besaßen als je zuvor, etwa bei medizinischen Menschenversuchen. Ein Epilog zur Nachgeschichte rundet diese souveräne, längst überfällige Gesamtgeschichte ab.

### MICHAEL GRÜTTNER

lehrte Neuere Geschichte in Hamburg, Berlin und Berkeley. Seit seinem Buch «Studenten im Dritten Reich» (1995) hat er sich intensiv mit den Universitäten im Dritten Reich und der nationalsozialistischen Wissenschaftspolitik beschäftigt. Für den «Gebhardt», das bedeutendste Handbuch der deutschen Geschichte, schrieb er den Band über das Dritte Reich in den Jahren 1933–1939 (2015).



- Die erste Gesamtdarstellung zu den Universitäten im Dritten Reich
- Die Summe 30 Jahre langer Forschung eines führenden Experten
- Opfer oder Täter: Institutionen und Personen zwischen erzwungener Gleichschaltung und begeisterter Mitwirkung
- Was prominente Vordenker wie Martin Heidegger und Carl Schmitt über die Universitäten im Dritten Reich verraten

Die Universitäten:  
Berlin | Bonn | Breslau | Erlangen | Frankfurt am Main  
Freiburg | Gießen | Göttingen  
Graz | Greifswald | Halle  
Hamburg | Heidelberg | Innsbruck  
Jena | Kiel | Köln  
Königsberg | Leipzig | Marburg  
München | Münster  
Rostock | Tübingen | Wien  
Würzburg | «Reichsuniversitäten»  
Posen und Straßburg

MICHAEL GRÜTTNER  
TALAR UND HAKENKREUZ  
Die Universitäten im Dritten Reich  
2024 | 688 Seiten | Gebunden  
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



**CARLOS ALBERTO HAAS**

war von 2013 bis 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und ist seit April 2020 Akademischer Rat a. Z. am Historischen Seminar der LMU München.

**LARS LEHMANN**

ist Wissenschaftlicher Koordinator des Schelling-Forums der Bayerischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Würzburg.

**BRIGITTE REINWALD**

ist Professorin für die Geschichte Afrikas am Historischen Seminar der Leibniz Universität Hannover.

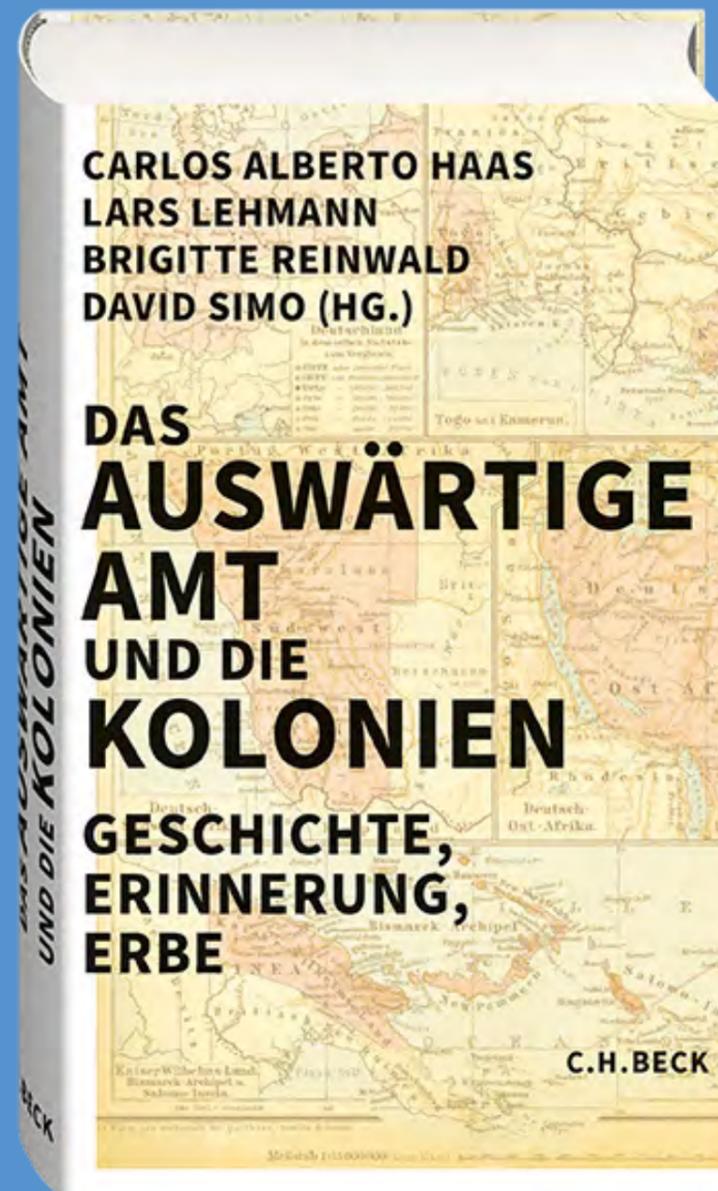
**DAVID SIMO**

ist emeritierter Professor für German Studies an der Université de Yaoundé 1 in Kamerun. Er ist Reimar-Lüst-Preisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Fritz Thyssen Stiftung.

## Neue Perspektiven auf die deutsche Kolonialgeschichte

Mit ihrer Studie zur NS-Geschichte des Auswärtige Amtes haben Eckart Conze, Norbert Frei und andere große Aufmerksamkeit erzielt. Der vorliegende Band widmet sich nun dem Amt als einem zentralen Akteur im deutschen Kolonialismus und reagiert damit auf die neue Dringlichkeit, die der Beschäftigung mit Deutschlands kolonialer Vergangenheit heute zukommt – aus Gründen der historischen Gerechtigkeit, aber auch angesichts einer veränderten Weltlage.

Kaum eine heute noch bestehende Institution war für die deutsche Kolonialgeschichte bis 1918/19 so wichtig wie das Auswärtige Amt. Und auch heute ist es entscheidend daran beteiligt, nach einem angemessenen Umgang mit der kolonialen Vergangenheit zu suchen. Vor diesem Hintergrund analysiert dieser Band die Rolle des Auswärtigen Amtes in der deutschen Kolonialgeschichte und ordnet sie in die weiter gefassten sozialen, kulturellen und politischen Kontexte ein. Dabei greift er weit in das 20. Jahrhundert aus und behandelt auch die Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus sowie die ersten Jahrzehnte nach 1945. Die Autorinnen und Autoren widmen sich nicht nur Deutschland, sondern nehmen auch die betroffenen Gesellschaften Afrikas, Asiens und Ozeaniens in den Blick. Auf diese Weise leisten sie einen wichtigen Beitrag zur kontrovers geführten Debatte über das koloniale Erbe in einer globalen Welt.



- Das Auswärtige Amt und sein koloniales Erbe – erstmals aufgearbeitet
- Die deutsche Kolonialgeschichte wird derzeit stark debattiert
- Die deutschen Kolonialverbrechen sind immer noch zu wenig bekannt
- Neue Perspektiven für eine postkoloniale Zeit
- Die Autor:innen kommen aus Deutschland und aus den ehemaligen Kolonien

CARLOS ALBERTO HAAS; LARS LEHMANN  
BRIGITTE REINWALD; DAVID SIMO (HG.)  
DAS AUSWÄRTIGE AMT UND DIE  
KOLONIEN  
Geschichte, Erinnerung, Erbe  
2024 | 608 Seiten mit 20 Abbildungen | Gebunden  
€ 36,-[D] | € 37,-[A]

Erscheint am 16. Mai 2024



## MARTIN HÄGGLUND

ist Professor für vergleichende Literaturwissenschaft und Humanities an der Yale University, Mitglied der Society of Fellows der Harvard University und Autor mehrerer hochgelobter Bücher. In seiner schwedischen Heimat veröffentlichte er im Alter von 25 Jahren sein erstes Buch, «Chronophobia». Sein erstes englischsprachiges Buch, «Radical Atheism», war Gegenstand einer Konferenz an der Cornell University und eines Kolloquiums an der Oxford University. Sein philosophischer Bestseller «This Life» wurde mit dem René Wellek Preis ausgezeichnet und u.a. vom Guardian als Buch des Jahres prämiert.

[Website des Autors](#)

X: [@martinhaegglund](#)

# Glaube ohne Religion, Freiheit ohne Kapitalismus – eine Philosophie für das 21. Jahrhundert

Was wir brauchen, um ein sinnvolles Leben zu führen, ist die beinahe heroische Anerkennung und Bejahung dieses einen Lebens: Darin besteht die inspirierende Einsicht des philosophischen Shootingstars Martin Hägglund. In seinem gefeierten Bestseller zeigt er, dass wir durchaus einen engagierten Glauben benötigen – aber nicht einen religiösen Glauben an Gott oder an etwas, das größer als unser Leben ist. Allein ein säkularer Glaube an den unbedingten Wert unseres endlichen Lebens, das wir gemeinsam mit anderen auf dieser prekär gewordenen Erde verbringen, kann die Quelle einer wahren Freiheit sein – und muss folglich das Zentrum einer überzeugenden Ethik und Politik für das 21. Jahrhundert bilden.

Weil die Religion und der Kapitalismus aber den Wert unseres zeitlich befristeten Lebens systematisch untergraben, benötigen wir eine genauso sorgfältige wie konstruktive Kritik unseres spirituellen und materiellen Denkens. In seinem tiefgründigen, originellen und durchweg zugänglichen Buch beschäftigt sich Hägglund daher nicht nur mit großen Philosophen wie Aristoteles und Marx, sondern auch mit Schriftstellern wie Dante und Knausgaard, mit Ökonomen wie Keynes und Hayek sowie religiösen Denkern wie Augustinus und Martin Luther King Jr. Ihm geht es dabei nicht bloß um die Kritik religiöser Ideale, sondern auch um eine neuartige Vision einer postkapitalistischen Form des Zusammenlebens, in der wir unsere Lebenszeit wirklich besitzen und unsere spirituelle Freiheit leben können.

«Ein wichtiges neues Buch ...  
auf wunderschöne Weise befreiend.»

The New Yorker



- «Eine neue Philosophie für unsere Zeit.» *The Boston Globe*
- «An intervention in intellectual history of the first order.» *Radical Philosophy*
- Der philosophische Bestseller aus den USA nun auf Deutsch
- Alles, was für uns von Bedeutung ist, basiert auf der Endlichkeit unseres Lebens
- Hägglund zeigt klar und präzise, wieso der Kapitalismus unsere Freiheit untergräbt
- Und weshalb wir einen Glauben jenseits von Religion brauchen
- [Gespräch](#) mit Martin Hägglund
- Martin Hägglund als Gast im Podcast [What's Left of Philosophy](#)

MARTIN HÄGGLUND  
DIESES EINE LEBEN  
Glaube jenseits der Religion, Freiheit jenseits des  
Kapitalismus  
Aus dem Englischen von Stephanie Singh  
2024 | 528 Seiten | Gebunden  
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 14. März 2024



## Russland noir – ein Gesellschaftsportrait in fünf Verbrechen

Die Kriegsverbrechen der russischen Armee und die Grausamkeiten, die die Besatzer an der Zivilbevölkerung in der Ukraine verüben, zeigen ein Maß an Gewalt, wie es sich im 21. Jahrhundert in Europa niemand mehr vorstellen konnte. Erschüttert fragen wir uns, warum so viele bereit sind, dabei mitzumachen und warum es nicht mehr Widerstand gibt in Russland?

Auch wenn Putin irgendwann nicht mehr im Kreml sitzt – die russische Gesellschaft tritt nicht ab. Menschen, die ihr Leben lang erniedrigt wurden und daher schnell bereit sind, andere zu erniedrigen. Menschen, die nie erfahren haben, dass ihr eigenes Leben geschützt und geachtet wird, und die deshalb schwer Achtung und Mitgefühl für andere entwickeln können. Menschen, die gelernt haben, dass es keine Wahrheit gibt, die nicht morgen in ihr Gegenteil verkehrt werden kann. Julian Hans nähert sich dem Zusammenspiel von Angst, Gewalt und Lüge in Russland am Beispiel von fünf Kriminalfällen – eine brutale Bande terrorisiert eine Kleinstadt, jugendliche Polizistenmörder werden zu Volkshelden, drei Schwestern töten ihren tyrannischen Vater, ein Enkel klagt die Henker seines Urgroßvaters an, ein Folteropfer überwindet den Hass. Und er zeigt, welche Kräfte helfen könnten, die über Generationen geprägten Muster der Gewalt zu überwinden.

JULIAN HANS

war viele Jahre Moskau-Korrespondent der Süddeutschen Zeitung. Er lebt als freier Journalist in München.

X: [@juli\\_anh](#)

«Hör mal ganz schnell auf zu lächeln, nimm die Fröhlichkeit aus dem Gesicht. Ich sehe Du bist gut drauf, aber so läuft das bei uns nicht.»  
aus einem Songtext *Russland für Traurige*



- Warum gibt es so wenig Widerstand gegen Putins brutalen Krieg?
- Wie tickt die russische Gesellschaft?
- Die historische Spirale aus Gewalt und Lüge – und was sie durchbrechen könnte
- Von einem langjährigen Korrespondenten
- Ein Schlüsseltext zum Verständnis des heutigen Russland
- Ein bedrückendes Panorama, feinfühlig geschrieben und nahe an den Menschen

JULIAN HANS  
KINDER DER GEWALT  
Ein Porträt Russlands in fünf Verbrechen  
2024 | 256 Seiten mit  
10 Abbildungen  
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6540)

Erscheint am 15. Februar 2024



#### YUVAL NOAH HARARI

wurde 1976 in Haifa, Israel, geboren. Er promovierte 2002 an der Oxford University. Aktuell lehrt er Geschichte an der Hebrew University in Jerusalem mit einem Schwerpunkt auf Weltgeschichte. Sein Buch «Eine kurze Geschichte der Menschheit» wurde zu einem globalen Erfolg. Bei C.H.Beck erschienen seine Weltbestseller «Homo Deus» (\*2023) und «21 Lektionen für das 21. Jahrhundert» (\*2023) sowie in Kooperation mit dem dtv die Kinderbücher «Wie wir Menschen die Welt eroberten» (2022) und «Warum die Welt nicht fair ist» (2023).

X: [@harari\\_yuval](#)

[Facebook](#)

[Youtube](#)

#### DAVID VANDERMEULEN

ist ein belgischer Comicautor. Er hat zahlreiche humoristische und historische Comics veröffentlicht und ist Co-Autor von Yuval Noah Harari bei «Sapiens».

#### DANIEL CASANAVE

ist ein französischer Comicautor, dessen breites Œuvre von Kinderbüchern bis zu Zeitungscartoons reicht. Er ist der Zeichner von «Sapiens».

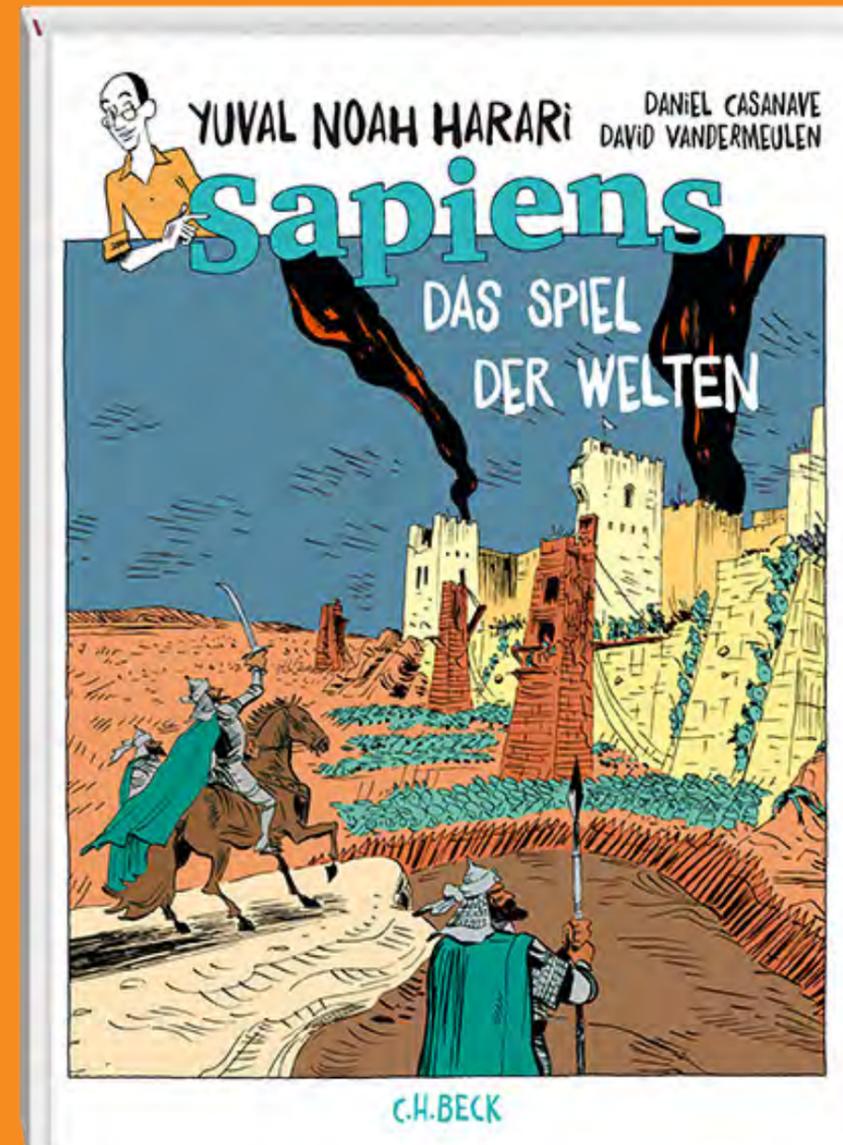
## Lady Empire Captain Dollar Doctor Religion Sapiens und die Masters of History

Die landwirtschaftliche Revolution ließ mächtige Königreiche und große Kulturen entstehen. Aber was passierte, wenn Angehörige dieser unterschiedlichen Kulturen aufeinandertrafen? Das ist die Kernfrage von Yuval Noah Hararis neuer Graphic Novel, die gerade heute große Relevanz besitzt. Kam es vor allem zu Kriegen und Blutvergießen? Oder sogar öfter zum friedlichen Austausch und zur Kooperation?

Die vielen Welten und voneinander unabhängigen Kulturen der menschlichen Frühzeit verschmolzen immer weiter, bis schließlich die eine Welt der Gegenwart entstand. Doch wer waren die Akteure in diesem Spiel der Welten? Was einte, was spaltete die Menschheit? In einer Gameshow treten Lady Empire, Captain Dollar und Doctor Religion gegeneinander an, um der Jury zu beweisen, wer wirklich die Fäden der Geschichte zieht und zu den Masters of History gehört. In ihren Plädoyers liefern sie einen unterhaltsamen Durchgang durch die Geschichte unserer Spezies, voller lustiger Ideen, überraschender Erkenntnisse und bereichernder Einsichten. Wer wird die Jury überzeugen? Eines sei vorab verraten: Es bleibt bis zuletzt spannend!

«Packend wie eine gelungene Streaming-Staffel.»

SPIEGEL Plus



- Was passiert, wenn fremde Kulturen aufeinander treffen – Yuval Noah Harari über die Triebkräfte der Geschichte
- Weltgeschichte in unterhaltsam
- Vom erfolgreichsten Sachbuchautor der Welt
- Sammlung von [Videos](#)

#### YUVAL NOAH HARARI

SAPIENS — DAS SPIEL DER WELTEN

Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn

Illustriert von David Vandermeulen und Daniel Casanave

2024 | 278 Seiten durchgehend farbig illustriert |

Gebunden

€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 14. März 2024



## GUNNAR HINDRICHS

ist Professor für Philosophie an der Universität Basel. 2007 erhielt er den Akademiepreis der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Zuletzt sind von ihm erschienen: «Zur kritischen Theorie» (2020), «Philosophie der Revolution» (2017) sowie «Die Autonomie des Klangs. Eine Philosophie der Musik» (2014).

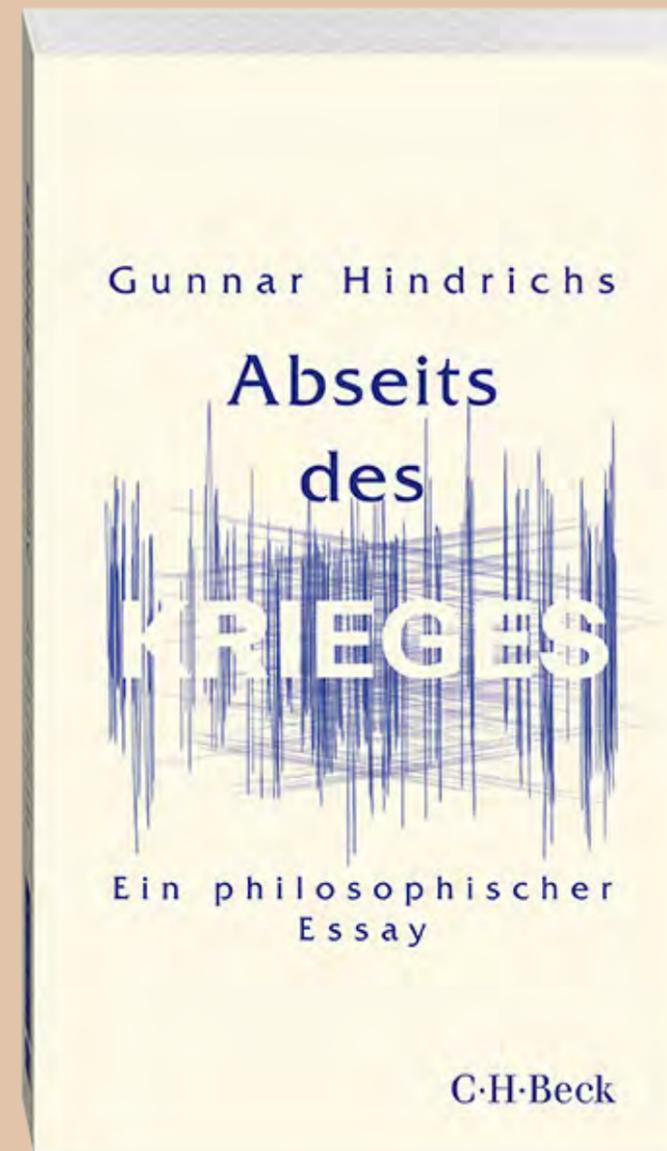
# Nachdenken über den Krieg – wie wir dem Frieden näherkommen

**M**it den militärischen Eskalationen der Gegenwart hat die Mehrfachkrise unserer Gesellschaft einen neuen Stand erreicht. Das verlangt auch eine neue Auseinandersetzung mit dem, was Krieg heute eigentlich ausmacht. In zehn miteinander verknüpften Kurzeassays unternimmt Gunnar Hindrichs eine philosophische Reflexion auf die Eigenbestimmtheit des Krieges: unter den besonderen Bedingungen unserer Zeit.

Eine Philosophie «des» Krieges gibt es nicht. Aber es lassen sich Grundlagenbestimmungen anstellen, die unsere kriegerische Gegenwart unter kategorialen Gesichtspunkten betrachten – Weltgeschichte, Recht, Macht, Selbsterhaltung, Helden, Institutionen und andere –, und so «ihre Zeit in Gedanken erfassen» (Hegel). Hierbei darf sich die philosophische Reflexion nicht auch noch selber einberufen lassen. Vielmehr muss sie sich abseits des Krieges vollziehen: Weder macht sich die Philosophie zur Kriegspartei, noch bleibt sie neutral. Denn hinter allen ihren Überlegungen steht unausgesprochen das Nein zum Krieg. Auf diesem Weg geht es ihr darum, dem Ziel allen Nachdenkens über den Krieg – dem Frieden – näherzukommen.

«Der Krieg ist in Wahrheit eine Krankheit, wo die Säfte, die zur Gesundheit und Erhaltung dienen, nur verwendet werden, um ein Fremdes, der Natur Ungemäßes, zu nähren.»

Johann Wolfgang von Goethe



- Ein philosophischer Essay über Krieg und Frieden in der Gegenwart
- 10 miteinander verknüpfte Kurzeassays zeigen auf, wie sich militärische Gewalt in unserer modernen Welt verändert hat
- Mit einer Diskussion wichtiger Streitpunkte aus der Geschichte der Philosophie
- Wie kann Philosophie dazu beitragen, den Frieden zu sichern?

GUNNAR HINDRICHS  
ABSEITS DES KRIEGES  
Ein philosophischer Essay  
2024 | 112 Seiten  
€ 15,-[D] | € 15,50[A] (bp 6548)

Erscheint am 16. Mai 2024



# Kafkas Rätsel und wie man sie begreifen kann

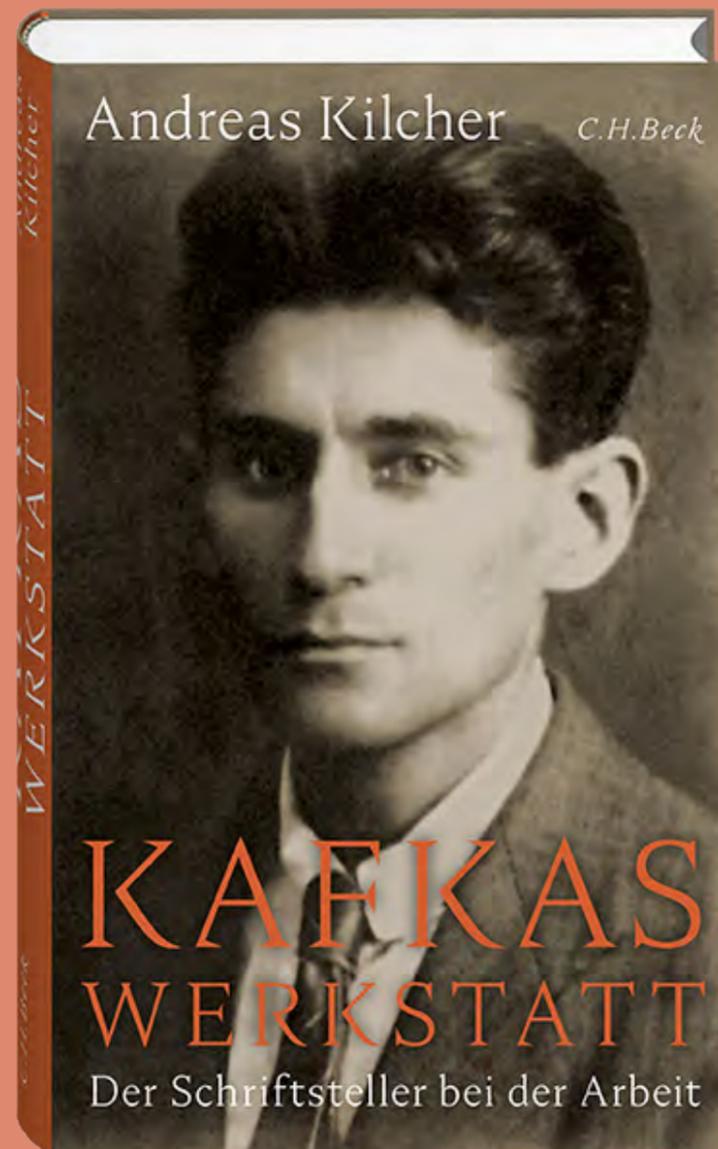
**F**ranz Kafka hat Romane und Erzählungen geschrieben, die zu den rätselhaftesten Texten der Weltliteratur gehören. Doch wie muss man sich den Schriftsteller bei der Arbeit vorstellen? Keinesfalls als weltabgewandten Autor, der in einsamen Nächten chiffrierte Traumbotschaften niederschrieb. Andreas Kilcher gewinnt in diesem eleganten Buch aus dem Blick in Kafkas Werkstatt einen Schlüssel dazu, wie seine so vieldeutigen Texte zu verstehen sind.

Denn Lesen und Schreiben griffen für Kafka unmittelbar ineinander. Er nahm intensiv an den großen Gesprächen der Moderne teil, von der Psychoanalyse über Marxismus und Zionismus bis hin zum Okkultismus. Was er las, ist teils sichtbar, teils unsichtbar in seine Texte verwoben. Sie thematisieren das Unbewusste ebenso wie die marxistische Ware, die jüdische Diaspora und das Gespenst des Okkultismus. Kafkas Texte können deshalb nicht enträtselt werden, indem man ihnen eine einfache Botschaft unterstellt. Sie wollen stattdessen in ihrer Vielgestaltigkeit wahrgenommen werden. Andreas Kilcher führt dies auf bestechende Weise an großen Werken von Kafka vor und an seiner vielleicht mysteriösesten Gestalt mit dem höchst merkwürdigen Namen: Odradek.

## ANDREAS KILCHER

ist Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft an der ETH Zürich. Er hatte Gastprofessuren an der Hebrew University in Jerusalem, der Tel Aviv University, der Princeton und der Stanford University inne. Bei C.H.Beck ist der von ihm herausgegebene Band «Franz Kafka: Die Zeichnungen» erschienen, der in elf Sprachen übersetzt wurde.

[Website](#) des Autors



100. Todestag  
am 3. Juni 2024

### Pressestimmen zu «Franz Kafka. Die Zeichnungen»:

- «Dieses Buch ist unfassbar schön, die Reproduktionen sind großartig, eine beglückende Lektüre.» *Andreas Plathaus*
- «Er kritzelte gern. Jetzt sind erstmals seine Zeichnungen dokumentiert. Und auch sie sind ziemlich kafkaesk!» *Ijoma Mangold, Die ZEIT*
- «Das Buch ermöglicht gänzlich neue Blicke auf den weltbekanntesten Autor und dessen bisher unbekanntes zeichnerisches Werk.» *Sophie Menasse, OE1*
- **Wie Kafka beim Schreiben auf die großen Strömungen der Moderne reagiert hat**

ANDREAS KILCHER  
KAFKAS WERKSTATT  
Der Schriftsteller bei der Arbeit  
2024 | 256 Seiten mit  
30 farbigen Abbildungen Gebunden  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 16. Mai 2024



© Ety Hillesum mit Han Wegerif und dessen Sohn Hans auf dem Loosdrechtse pllassen, 1937 © Bernard Meijlink



© Bob Bronshoff

## Eine junge Jüdin in Amsterdam – das furchtlose Leben der Ety Hillesum 1914–1943

**E**ty Hillesum ist mit ihren Tagebüchern und Briefen weltberühmt geworden. Freimütig berichtet sie darin von ihren Liebesbeziehungen, Lektüren und Träumen – und zu Herzen gehend von der Vernichtung der Juden. Aber wer war Ety Hillesum wirklich? Judith Koelemeijer erzählt auf der Grundlage zahlreicher bisher unbekannter Dokumente das viel zu kurze, intensive Leben der jungen Jüdin, die sich keine Grenzen setzen lassen wollte, nicht in der Liebe, nicht im Denken und auch nicht in ihrem Willen, das Schicksal ihres Volkes zu teilen.

Ety Hillesums Tagebücher und Briefe sind so ungekünstelt und lebensnah geschrieben, dass sie als große Schriftstellerin lange verkannt wurde und das Bild von ihr ganz von diesen Selbstzeugnissen bestimmt wurde. Judith Koelemeijer hat auf Dachböden und in Kellern das Kriegstagebuch einer Freundin, Briefwechsel und weitere Quellen zum Leben Ety Hillesums aufgespürt. So entsteht das berührende Porträt einer sinnlichen, spirituell und intellektuell hellwachen jungen Frau, die nach ihrem Studium in Amsterdam nicht als Juristin arbeiten konnte, die die russische Sprache und Literatur liebte, obwohl oder gerade weil ihre Mutter vor den Pogromen in Russland fliehen musste, die mit allen Fasern das Leben liebte und sich doch mit Händen und Füßen wehrte, als ihre Freunde sie in einem letzten, verzweifelten Versuch vor den Nationalsozialisten verstecken wollten. Das glänzend geschriebene Buch beginnt mit dieser dramatischen Szene – und fesselt bis zur letzten Seite.

**JUDITH KOELEMMEIJER,**  
Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Schriftstellerin, hat mit ihrem Bestseller *«Das Schweigen der Maria Zachea»* 350.000 Leser erreicht (2001, nicht ins Deutsche übersetzt). Auch ihre folgenden Bücher *«Das Leben der Anna Boom»* (deutsch 2009), *«Himmelfahrt»* (2013) und zuletzt die Biographie über Ety Hillesum standen weit oben auf der niederländischen Bestsellerliste.

[Website](#) der Autorin

«Die packende Lebensgeschichte einer einzigartigen Persönlichkeit.»

Geert Mak



- «Die Geschichte ist fesselnd und faszinierend. Wie können Menschen so unterschiedliche Erinnerungen an ein solch tragisches Ereignis haben?» *Allgemeen Dagblad*
- Ety Hillesums Tagebücher und Briefe wurden in 18 Sprachen übersetzt und haben viele Millionen Leser:innen gefunden
- Auf der Shortlist für den «Libris Geschiedenis Prijs 2023» und der Longlist für den «Boekenbon Literatuurprijs»
- Judith Koelemeijer hat für zehn Jahre mit Unterstützung zahlreicher Stiftungen recherchiert. Ihre Suche führte sie u.a. in die USA, nach Israel und nach Auschwitz
- Die Entstehung dieser Biographie hat der niederländische Fernsehsender NOS dokumentarisch begleitet
- [Gespräch mit Judith Koelemeijer](#)
- [Interview](#)

**JUDITH KOELEMMEIJER**  
MIT DEM GANZEN HERZEN  
Das furchtlose Leben der Ety Hillesum 1914–1943  
Aus dem Niederländischen von Simone Schroth  
2024 | 592 Seiten mit  
61 Abbildungen | Gebunden  
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



**KARL-HEINZ KOHL**

ist Professor em. für Kultur- und Völkerkunde an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Von 1996 bis 2016 war er Direktor des Frobenius-Instituts für kulturanthropologische Forschung. Bei C.H.Beck erschienen von ihm die Einführung «Ethnologie» (2012) sowie «Die Macht der Dinge» (2003).

## Was der Westen den indigenen Kulturen verdankt

Was haben Montaignes Kulturkritik und die amerikanische Demokratie, Freuds Totemismus-Theorie und Lévi-Strauss' Strukturalismus, Brücke-Maler und Surrealisten, Hippies und die Sexuelle Revolution miteinander gemein? Karl-Heinz Kohl zeigt am Beispiel von neun Stämmen, wie diese und viele andere Theorien, Avantgarden und Emanzipationsbewegungen vom faszinierten Blick auf – immer wieder die gleichen – indigenen Völker geprägt wurden.

Seit den ersten großen Entdeckungsfahrten haben Berichte von fremden Ländern und Menschen die Europäer in ihren Bann geschlagen. Ihre Nacktheit hat europäische Sitten in Frage gestellt. Ihre Gesellschaftsordnungen haben Protestbewegungen beflügelt. Ihre Kunst hat die europäischen Avantgarden inspiriert. Und ethnographische Beschreibungen haben – von Friedrich Engels' materialistischer Geschichtsauffassung bis zum postkolonialen «Anthropophagismus» – zu einer Flut an Theorien geführt, die teils bis heute unser Bild vom Menschen prägen. Karl-Heinz Kohl erklärt, warum der Westen vor allem in neun Stämmen sein Alter Ego gefunden hat. Er geht den Berichten über sie nach, erzählt anschaulich, wie sie über 200 Jahre lang die europäische Kultur auf den Kopf gestellt haben, und zeigt an vielen überraschenden Beispielen, wie sich auch die indigenen Kulturen in diesem Prozess verändert haben.

«Zugleich ultramodern und ultraarchaisch, auf unheimliche Weise vertraut und rätselhaft.»

William B. Seabrook über die Kunst der Dogon, 1931



- Avantgarden, Subkulturen, Emanzipationsbewegungen: Wie die Welt der Indigenen die Moderne geprägt hat
- Von Pablo Picasso bis Ernst Ludwig Kirchner: Die Kultur der Indigenen und die Kunst der Moderne
- Von Sigmund Freud bis Bruce Chatwin: Neun Stämme, die das westliche Denken verändert haben
- Ein wichtiger Beitrag zur Diskussion über kulturelle Aneignung

**Die neun Stämme:**

1. Tupinambá (Brasilien)
2. Irokesen (USA)
3. Aranda (Australien)
4. Bororo (Brasilien)
5. Palau (Mikronesien)
6. Kwakiutl (Kanada)
7. Hopi (USA)
8. Samoa (Polynesien)
9. Dogon (Mali)

**KARL-HEINZ KOHL**  
NEUN STÄMME  
Das Erbe der Indigenen und die Wurzeln der Moderne  
2024 | 320 Seiten | Gebunden  
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

**Erscheint am 14. März 2024**



© Ekko von Schwichow

**ILKO-SASCHA KOWALCZUK**

ist Historiker und Publizist sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hamburger Stiftung zur Förderung der Wissenschaften und Kultur. Er ist einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «101 Fragen: DDR» (2009), «Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR» (2009, C.H.Beck Paperback 2015), «17. Juni 1953» (2013), «Stasi konkret» (2013), «Die Übernahme» (2019) sowie «Walter Ulbricht. Der deutsche Kommunist» (2023).

X: [@IlkoKowalczuk](#)

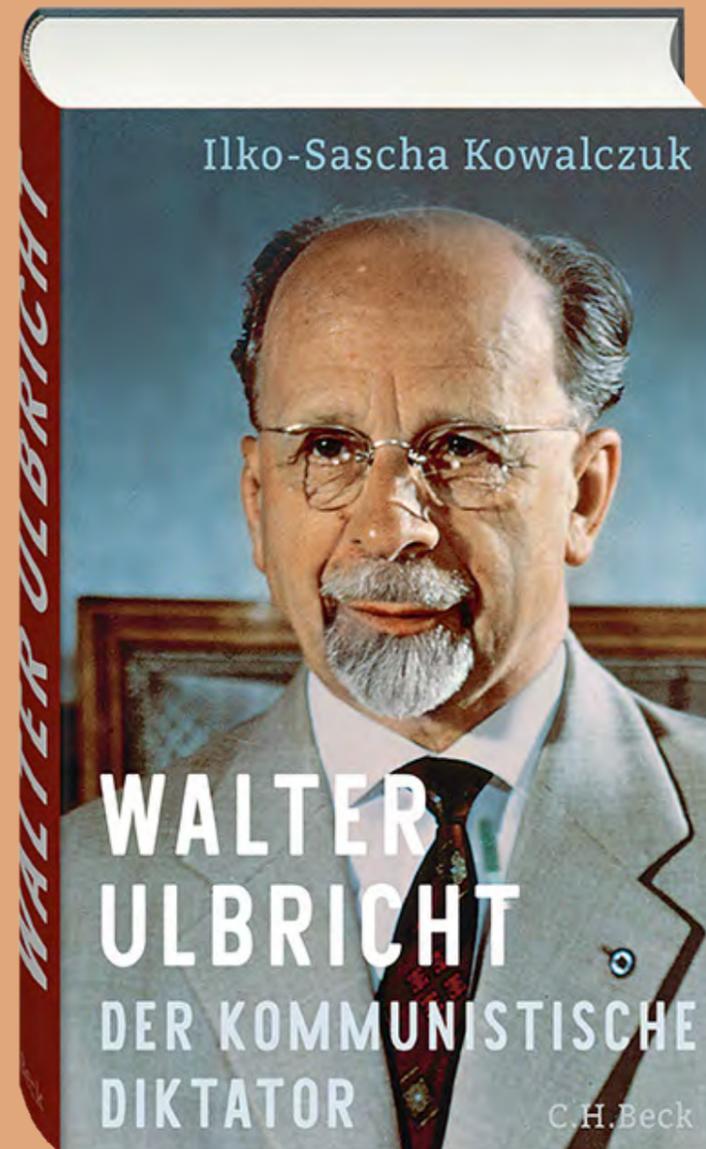
## Wie die DDR wurde, was sie war

Der erste Band von Ilko-Sascha Kowalczucs monumentaler Ulbricht-Biographie ist auf ein furioses öffentliches Echo gestoßen. Nun folgt der zweite Band, der zeigt, wie der deutsche Kommunist zum kommunistischen Diktator wurde. Damit liegt Kowalczucs beeindruckende Studie vollständig vor, die auf viele Jahre ein Standardwerk bleiben dürfte: zu Walter Ulbricht, aber auch zur Geschichte der DDR und des deutschen Kommunismus.

Ab Frühling 1945 verfolgte Ulbricht seinen langgehegten Traum, ein kommunistisches Deutschland zu schaffen, und wurde zum eigentlichen Staatsgründer der DDR – als Stalins wichtigster Mann in Deutschland, der allerdings erst 1960 auch formell zum obersten Funktionär in der DDR aufstieg. Immer wieder konnte er seine Macht behaupten, so beim Aufstand vom 17. Juni 1953, der gegen seine Herrschaft gerichtet war. Als sie 1960/61 erneut in Gefahr war, errichtete er die Mauer. Anschließend erfand sich Ulbricht neu und versuchte als «Landesvater» die DDR im begrenzten Rahmen zu verändern. Das scheiterte an seinen konservativen Gegenspielern in der SED-Spitze. Der Sturz Ulbrichts 1970/71 war allerdings nicht nur dieser mächtigen, von Moskau unterstützten Gruppe geschuldet – denn Ulbricht war inzwischen krank und alt. Kowalczucs Biographie zeichnet aber nicht nur all diese politischen Entwicklungen präzise und quellennah nach, sie zeigt auch, wie Ulbricht abseits des Protokolls lebte, wer die wichtigsten Menschen in seinem Umfeld waren und warum die Geschichte der DDR und des Kommunismus ohne Kenntnis der Biographie Ulbrichts nicht zu verstehen ist.

«Kowalczucs Ulbricht ist ein Glücksfall für die Geschichtsschreibung.»

Alexander Cammann, Die ZEIT



**Pressestimmen zum ersten Band**

- «Ilko-Sascha Kowalczuk porträtiert Walter Ulbricht und legt nichts weniger vor als eine Geschichte des deutschen Kommunismus im 20. Jahrhundert.» *Süddeutsche Zeitung, Daniel Siemens*
- «Eine monumentale wissenschaftliche Biografie Walter Ulbrichts .... Sie ist zugleich eine Geschichte des Kommunismus.» *taz, Stefan Mahlke*
- Wie es zur DDR-Gründung, zum Volksaufstand 1953, zum Mauerbau 1961 und zur Entmachtung Ulbrichts 1971 kam
- Viele Quellen erstmals ausgewertet
- Von einem der führenden Forscher zur Geschichte des deutschen Kommunismus und der DDR
- Ilko-Sascha Kowalczuk bei [ttt](#)
- [Gespräche-Podcast](#) von MDR Kultur

**Veranstaltung:**  
Zeitgeschichtliches Forum im Rahmen von *Leipzig liest*  
23. März 2024

**ILKO-SASCHA KOWALCZUK**  
WALTER ULBRICHT  
Der kommunistische Diktator  
2024 | 880 Seiten mit  
40 Abbildungen | Gebunden  
€ 58,-[D] | € 59,70[A]

**Erscheint am 14. März 2024**



## Wo Land und Meer sich treffen – eine Wattwanderung

Das Wattenmeer an der südlichen Nordsee ist das größte Schlickwattgebiet der Welt. Es ist sehr reich an Pflanzen- und Tierarten, große Teile des flachen Meeres kann man noch als echte Wildnisse bezeichnen. Hansjörg Küster zeichnet ein so kenntnisreiches wie liebevolles Porträt dieser einzigartigen Landschaft, die von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde, die aber auch in kulturgeschichtlicher Hinsicht faszinierend ist.

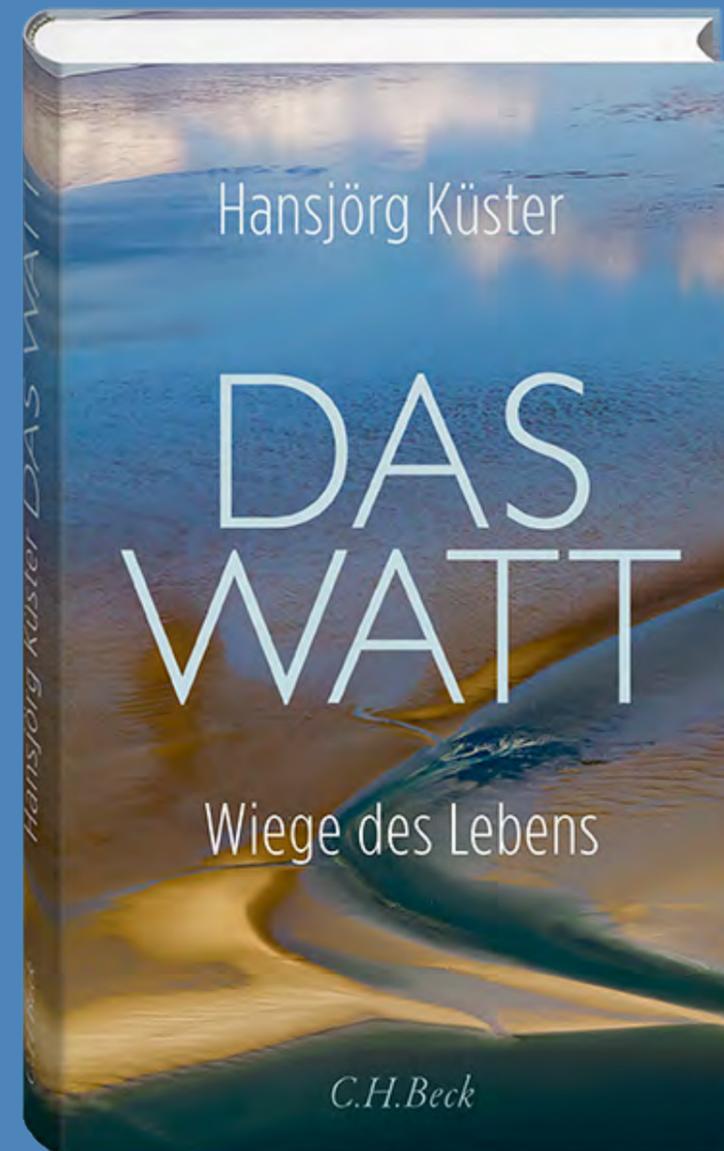
Nicht in den unermesslichen Tiefen, sondern in den seichten Meeresbereichen spielt sich der Großteil des Lebens im Meer ab. Das Watt ist besonders produktiv: In keinem anderen Ökosystem wird mehr Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre abgebaut, nirgends wird mehr organische Masse aufgebaut und nirgendwo mehr Sauerstoff freigesetzt. Viele Formen von Leben haben sich dort entwickelt. Doch das Wattenmeer ist von zahlreichen Seiten bedroht. Und es sieht keineswegs immer so aus, wie man es in Deutschland und seinen Nachbarländern kennt. Küster schreibt auch über die Stimmungen, die sich mit dieser «Meerschaft» verbinden: die Gerüche, der fast beständig wehende starke Wind, die Geräusche der Brandung, die Vogelrufe – und auch besondere Begegnungen mit Menschen.

### HANSJÖRG KÜSTER

ist Professor em. für Pflanzenökologie am Institut für Geobotanik der Leibniz Universität Hannover. Einem breiten Publikum wurde er durch seine Natur und Kultur gleichermaßen umfassenden Bücher über europäische Landschaften bekannt, von der «Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa» (1995) über «Die Ostsee» (2002) und «Die Elbe» (2007) bis «Deutsche Landschaften. Von Rügen bis zum Donautal» (2017). Bei C.H.Beck ist zuletzt von ihm erschienen: «Flora. Die ganze Welt der Pflanzen» (2022).

«Bestechend klar schildert Küster, wie die Natur zu einem Teil der Menschengeschichte geworden ist.»

Ulrich Raulff, Frankfurter Allgemeine Zeitung

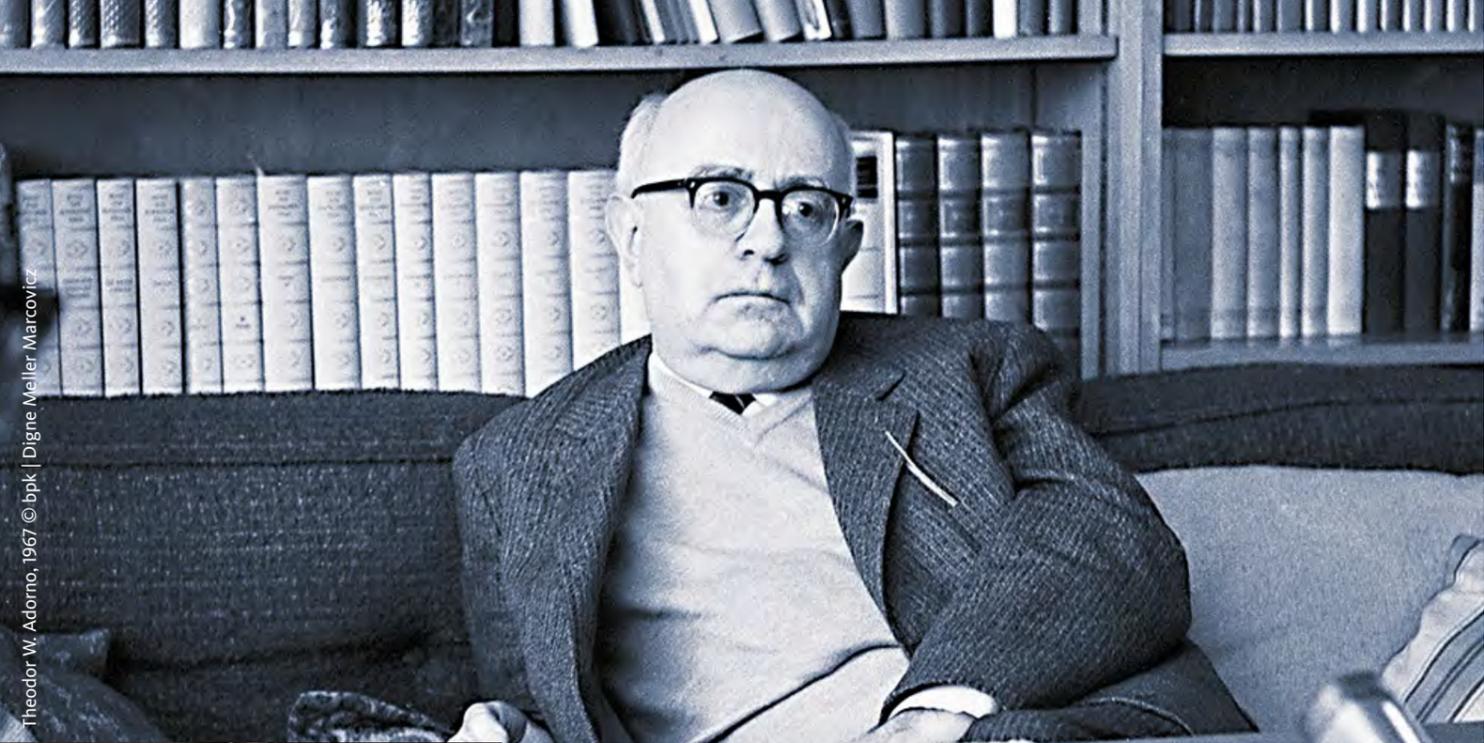


- Das Watt ist der biologisch produktivste Lebensraum der Erde
- Küsters Buch ist eine Synthese von Naturkunde, Kultur- und Emotionsgeschichte
- Watt gibt es auch in den Tropen: Überall dort, wo sich durch die Gezeiten die Zugehörigkeit zu Land oder Wasser andauernd verändert

### HANSJÖRG KÜSTER

DAS WATT  
Wiege des Lebens  
2024 | 256 Seiten mit  
31 teils farbigen Abbildungen Gebunden  
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



Theodor W. Adorno, 1967 © bpk | Digne, Meijer, Marcovic



© Thomas Hauzenberger

**PHILIPP LENHARD**

ist DAAD Professor of History and German at the University of California, Berkeley. Zuletzt erschien von ihm «Friedrich Pollock. Die graue Eminenz der Frankfurter Schule» (2019).

[Website des Autors](#)

X: [@PhilippLenhard](#)

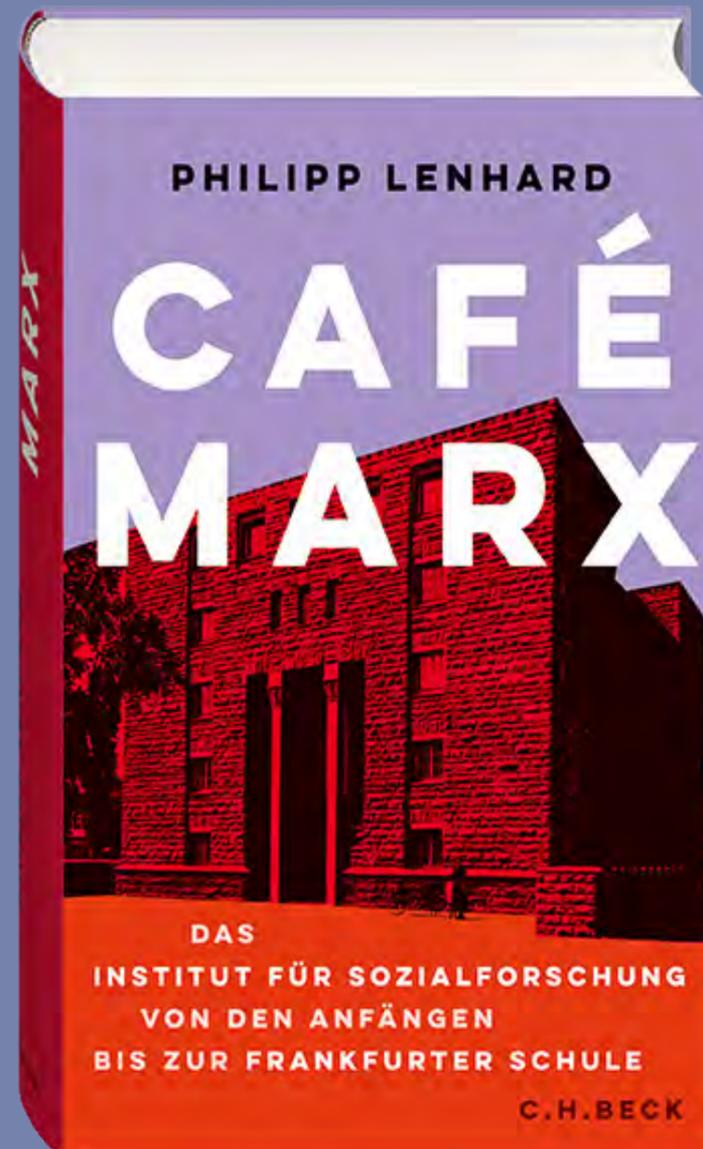
# Adorno, Horkheimer, Marcuse: Die neue Geschichte der Frankfurter Schule

**C**afé Marx: So nannten Freunde wie Feinde das Institut für Sozialforschung flapsig. Und tatsächlich liegen die Anfänge der Kritischen Theorie und der Frankfurter Schule in einer Auseinandersetzung mit dem Marxismus. Philipp Lenhard erzählt auf einer breiten Quellengrundlage die Geschichte der Personen, Netzwerke, Ideen und Orte, die das Institut geprägt haben und ihrerseits von ihm geformt wurden. So wird anschaulich greifbar, warum die Frankfurter Schule wie keine zweite die großen intellektuellen Debatten des 20. Jahrhunderts bestimmt hat.

Von Anfang an war das 1924 eröffnete Institut für Sozialforschung etwas Besonderes. Seine Wurzeln liegen in den Schützengräben des Ersten Weltkriegs und auf den Barrikaden der Revolution. Der kommunistische Unternehmersohn Felix Weil ermöglichte die Gründung einer neuartigen Forschungsinstitution, die Arbeiter und Studenten, Politiker und Künstler, Wissenschaftler und Intellektuelle anzog. Besonders war auch, dass das Institut nach 1933 trotz Schließung, Verfolgung und Exil seine Arbeit fortsetzen konnte. In Kalifornien entstanden Schlüsselwerke wie die «Dialektik der Aufklärung». Philipp Lenhard geht der Entstehung der Kritischen Theorie in der amerikanischen Emigration nach und beleuchtet ihre Entwicklung zur Frankfurter Schule in der frühen Bundesrepublik. Das Buch schildert konzis, anschaulich und voller überraschender Erkenntnisse, in welchem historischen Kontext Horkheimer, Adorno, Marcuse, Benjamin und viele andere zu Schlüsseldenkern des 20. Jahrhunderts wurden.

«Der Fortschritt ereignet sich dort, wo er endet.»

Theodor W. Adorno



- Seit Jahrzehnten die erste aktuelle Geschichte der Frankfurter Schule
- Neue Perspektiven: Die Frauen der Frankfurter Schule, jüdische Mitarbeiter:innen, Exilorte
- Der Autor versetzt die Leser an die wichtigsten Schauplätze
- Auf der Grundlage ausgedehnter Archivrecherchen
- [Vortrag](#) von Philipp Lenhard

**100. Jahrestag: Einweihung des  
Instituts für Sozialforschung am 22. Juni 1924**

**PHILIPP LENHARD**  
CAFÉ MARX  
Das Institut für Sozialforschung von den Anfängen  
bis zur Frankfurter Schule  
2024 | 624 Seiten mit  
6 Abbildungen | Gebunden  
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

**Erscheint am 14. März 2024**



CHRISTOPH LEVIN

ist Professor em. für Altes Testament an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Mitglied der Niedersächsischen und der Finnischen Akademie der Wissenschaften. Bei C.H.Beck erschien von ihm «Das Alte Testament» (\*2018).



REINHARD MÜLLER

ist Professor für Altes Testament an der Georg-August-Universität Göttingen. Er schreibt u.a. einen Kommentar zu den Psalmen im «Handbuch zum Alten Testament».



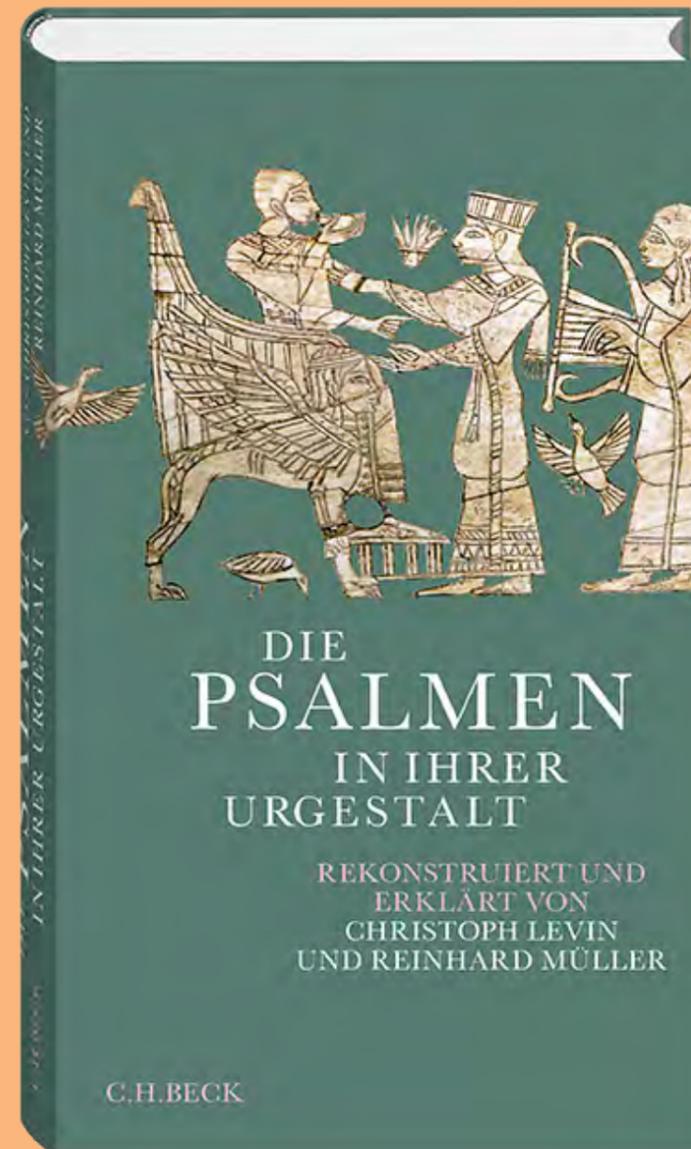
## Woher kommen die Psalmen? Auf der Suche nach den altorientalischen Urformen

Die Psalmen sind ein Wunder. Seit über zweitausend Jahren werden sie gebetet und gesungen. Durch unzählige Nachdichtungen und Vertonungen haben sie weit über die Religionen hinaus die Kultur geprägt. Woher kommen die alten Lieder? In diesem Buch werden die Psalmen erstmals in ihrer faszinierend fremdartigen Urgestalt präsentiert. Die Autoren erläutern ihre ursprüngliche politische und kultische Funktion, vergleichen sie mit anderen altorientalischen Dichtungen und erklären, wie aus den Urfassungen die biblischen Psalmen wurden, deren Verse bis heute zutiefst berühren.

Das Buch der Psalmen galt lange als Vademekum für alle Lebenslagen. Schon früh wurden die poetischen Kunstwerke König David zugeschrieben. Zwar sind sie in ihrer biblischen Form erst viele Jahrhunderte später entstanden, doch Christoph Levin und Reinhard Müller identifizieren auf der Grundlage jahrelanger Forschung vierzig Urfassungen aus der Zeit der Könige Israels und Judas, die sich in den überlieferten Psalmen verbergen. Sie erklären ihre ursprüngliche Funktion in Königspalast und Tempel, präsentieren erstaunlich ähnliche Lieder aus Ugarit, Babylon oder Ägypten und zeigen, wie nach dem Untergang der Königreiche die Frommen in Israel die alten Gebete anreicherten und umformten. Ihr Buch ist eine Einladung, die Psalmen ganz neu zu entdecken: als Boten einer längst versunkenen Kultur, die in neuem Gewand die Zeiten überdauert haben und unmittelbar zu uns sprechen.

«Nichts ist schöner als die Psalmen. Wer sich einmal in sie vertieft hat, kommt nicht mehr davon los.»

Michael Krüger



- Das berühmteste Buch der Bibel wird neu entdeckt
- Die altorientalischen Urformen der Psalmen, erstmals rekonstruiert von zwei führenden Psalmen-Experten
- Mit zahlreichen altorientalischen und altägyptischen Paralleltexten

CHRISTOPH LEVIN  
REINHARD MÜLLER  
DIE PSALMEN IN IHRER URGESTALT  
2024 | 240 Seiten mit  
7 Abbildungen | Gebunden  
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



**ALEX LISSITSA**

ist Geschäftsführer der ukrainischen IMC Agrarholding und einer der bekanntesten Landwirte der Ukraine. Er ist ein international gefragter Experte für Agrar- und Lebensmittelwirtschaft und ein intimer Kenner seines Landes. Lissitsa promovierte an der Berliner Humboldt-Universität und spricht fließend Deutsch.

## Leben in Frieden und Krieg – ein Ukrainer porträtiert sein Land

Viel zu lange hat man sich in Deutschland kaum für die Ukraine interessiert. Zwar hat sich das inzwischen geändert, aber noch immer fehlt es an Wissen über das Land und seine Bevölkerung. Der ukrainische Unternehmer Alex Lissitsa erzählt seine Geschichte und zeichnet dabei gleichzeitig ein Porträt der Ukraine als eines Landes, das nicht nur auf dem Weg nach Europa ist, sondern uns auch viel zu geben hat.

Alex Lissitsa ist der CEO eines der größten Agrarproduzenten und ein intimer Kenner von Gesellschaft und Politik der Ukraine. Am 23. Februar erfährt er von einem Freund beim Geheimdienst von dem bevorstehenden russischen Angriff. Von da an beginnt eine Odyssee durch den Krieg, die den roten Faden des Buches bildet. Doch gleichzeitig blendet Lissitsa immer wieder zurück und erzählt die Geschichte und Gegenwart seiner «wilden Nation». Dabei vermischt er seine eigenen Erlebnisse mit einer Analyse der historischen Prägungen sowie der Weichenstellungen und verpassten Gelegenheiten seit 1991. Er schildert aus nächster Nähe den Weg seines Landes durch die postsowjetischen Wirren und die Abenteuer des Casino-Kapitalismus bis zum Ausbruch des Krieges. Er beschreibt, wie eine Generation von Oligarchen auf die andere folgte und das Land mit endemischer Korruption zu kämpfen hatte. Sein Blick auf die Ukraine ist offen, humorvoll, gelegentlich schonungslos, immer aber von Hoffnung getragen – einer Hoffnung, gespeist vom Willen und dem Einfallsreichtum der Ukrainer, die sich ihre Chance auf Freiheit und Demokratie nicht nehmen lassen wollen.

«Meine Ukraine ist eine wilde, eine widersprüchliche Nation, aber sie ist auf dem richtigen Weg, dem Richtung Europa.»



- Ein ukrainischer Weg durch den Krieg
- Ein offenes und ungefiltertes Porträt des Landes
- Alex Lissitsa kämpft seit Jahren für die Verwestlichung seines Landes
- Aufgrund seiner Position hat er beste Einblicke in Politik und Gesellschaft
- Eine ukrainische Stimme – auch für die deutschen Talkshows
- [Schweizer Fernsehen SRF](#)
- [DLF Kultur - Studio 9](#)
- Alex Lissitsa lebt in Deutschland und steht für Interviews in deutscher Sprache zur Verfügung

**ALEX LISSITSA**  
MEINE WILDE NATION  
Die Ukraine auf dem Weg in die Freiheit  
2024 | 288 Seiten mit 2 Karten | Gebunden  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

**Erscheint am 14. März 2024**



Uferlandschaft im Wondschein mit Lagerfeuer, um 1800  
 Andreas Nesselthaler © ÖNB Wien, BK 500, 90



© Stiftung Lyra

## Die berühmteste Oper der Musikgeschichte – neu entschlüsselt

**M**ozarts *Zauberflöte* gilt als großes Rätselwerk. So steil der Aufstieg dieser Oper gleich nach ihrer Uraufführung war, so rasch wuchs die Zahl der Versuche, ihr Geheimnis zu entschlüsseln. Der renommierte Musikwissenschaftler Laureenz Lütteken führt durch die großen Themen der Oper und erschließt sie konsequent aus Mozarts Epoche heraus. Daraus gewinnt er ein radikal neues Verständnis der *Zauberflöte* und ihrer überwältigenden Musik.

Denn die Welt der *Zauberflöte* ist nicht einfach eine Phantasiewelt. In ihr spiegelt sich vielmehr das Zeitalter der Aufklärung mit seinen drängenden Themen, von der guten Herrschaft über den Selbstmord bis hin zur entfesselten und gezähmten Natur. Mozart wurde in Wien mit einer bedingungslosen Form der Aufklärung intensiv vertraut – und nahm in seiner letzten Oper Abschied von ihr. Denn die *Zauberflöte* lebt, wie Laureenz Lütteken beeindruckend zeigt, von der bestürzenden Einsicht, dass die Vielgestaltigkeit der Welt sich nicht mehr von der einen Vernunft ordnen lässt. Nur die Musik kann diese Vielfalt überhaupt noch erfahrbar machen. So ist die *Zauberflöte*, diese hierzulande bis heute meistgespielte Oper überhaupt, bei aller Komik und Überdrehtheit, bei aller Rede von Tugend und Gerechtigkeit, durchweht von einer Melancholie, die das Scheitern einer Epoche anzeigt.

### LAURENZ LÜTTEKEN

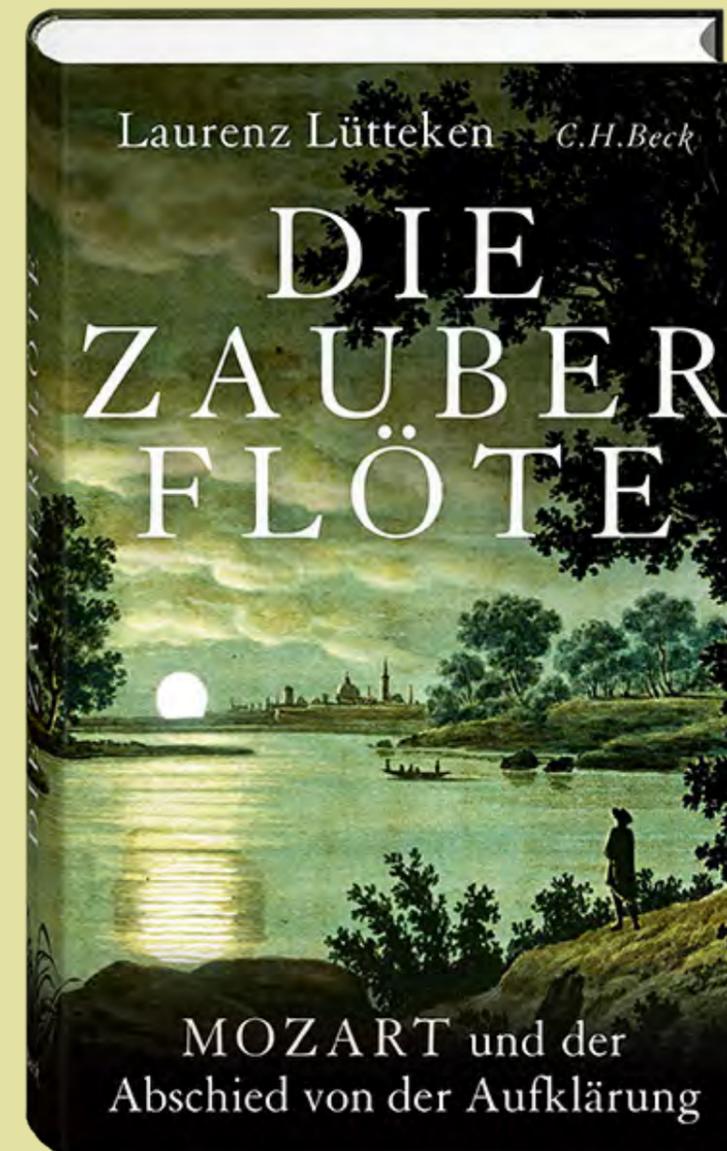
lehrt als Professor für Musikwissenschaft an der Universität Zürich. Er ist ein international angesehener Mozart-Forscher und wurde für seine wissenschaftlichen Leistungen vielfach ausgezeichnet.

Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Richard Strauss: Die Opern. Ein musikalischer Werkführer» (2013) und «Mozart. Leben und Musik im Zeitalter der Aufklärung» (2018).

[Website](#) des Autors

«Laurenz Lütteken ist Ungewöhnliches gelungen: Indem er Mozart als eine Zentralfigur der Aufklärung darstellt, eröffnet er neue Perspektiven.»

Alfred Brendel über Laureenz Lütteken, «Mozart»



Pressestimmen zu «Mozart. Leben und Musik im Zeitalter der Aufklärung»

- «So umfassend und klug begründet wie hier ist der Zeitgenosse Mozart bisher nicht vorgestellt worden.»  
*Peter Gülke, Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- «Erklärt erstmals Mozart auch jenseits des Politischen sehr präzise aus seiner Zeit und ihren Vorgaben.»  
*Dieter David Scholz, Deutschlandfunk*
- Die meistgespielte Oper im deutschsprachigen Raum und eines der rätselhaftesten Werke der Musikgeschichte
- Brillant erschlossen von Laureenz Lütteken
- Mozarts «Zauberflöte» als Spiegel und Ende ihrer Epoche
- [Talk im Turm](#) mit Laureenz Lütteken

LAURENZ LÜTTEKEN  
 DIE ZAUBERFLÖTE  
 Mozart und der Abschied von der Aufklärung  
 2024 | 304 Seiten mit  
 17 Abbildungen und 5 Noten-beispielen |  
 Gebunden  
 € 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 14. März 2024



Ötzi (Rekonstruktion des Similaun-Mannes, gefunden 1991 im Similaungletscher). Aquarell, 2002, von Johann Brandstätter  
© akg-images | Johann Brandstätter



© Patrick Imbert | Collège de France

## Wie sich die Menschheit über die Erde verbreitet hat – die neuesten Erkenntnisse der Populationsgenetik

**W**oher kommen wir? Was sind wir? Wohin gehen wir? Der international renommierte spanisch-französische Biologe Lluís Quintana-Murci zeichnet in dieser so bahnbrechenden wie meisterhaften Darstellung die außergewöhnliche Geschichte der menschlichen Besiedlung auf der ganzen Welt nach.

Vor etwa sechzigtausend Jahren haben unsere Vorfahren Afrika verlassen, um den Rest des Planeten zu besiedeln. Dies war die erste große Migration in der Geschichte der Menschheit: Alle Menschen nicht-afrikanischer Herkunft sind Nachkommen dieser ersten «Migranten». Aber es war auch nur der Beginn einer langen Geschichte von Wanderungen, die nach und nach die ganze Welt erfassten. Die moderne Populationsgenetik ermöglicht uns, Wanderungsereignisse und andere demografische Prozesse zu datieren. Heute wissen wir, dass Vermischung ein kontinuierlicher Prozess im Laufe der Menschheitsgeschichte war und ist. Wir alle sind, in unterschiedlichem Maße, multiethnisch, da unsere Genome aus einer Vielzahl von DNA-Segmenten unterschiedlichster Herkunft bestehen. Ohne Vielfalt gibt es keine Evolution und keinen Fortschritt in irgendeinem Sinne des Wortes.

**LLUÍS QUINTANA-MURCI** ist ein spanisch-französischer Genetiker, Professor am Collège de France, wo er den Lehrstuhl für Humangenomik und Evolution innehat, und Leiter der Abteilung für Humanevolutionäre Genetik am Institut Pasteur. «Die große Odyssee» war in Frankreich ein Bestseller.

«Wenn man Lluís Quintana-Murci zuhört, weiß man nicht, ob er über die Wissenschaft oder das große Epos der Menschheit spricht. Vielleicht sind sie ein und dasselbe.»

Marc Bassets, El País



- Homo sapiens, Neandertaler, Denisova-Mensch: Wie die Welt bevölkert wurde
- Die große Erzählung der menschlichen Vielfalt
- Migration ist der Motor der Menschheitsgeschichte
- Diversität sichert die Anpassungsfähigkeit
- Auch unser Immunsystem hat sich auf der Basis dieser Vielfalt entwickelt
- **Vorlesung** von Lluís Quintana-Murci

**LLUÍS QUINTANA-MURCI**  
DIE GROSSE ODYSSEE  
Wie sich die Menschheit über die Erde verbreitet hat. Die neuesten Erkenntnisse der Populationsgenetik  
Aus dem Französischen von Elsbeth Ranke  
2024 | 320 Seiten | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

**Erscheint am 14. März 2024**



VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt der Bestseller «Die Macht der Seuche» (C.H.Beck Paperback 2022), das viel gerühmte Buch «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (\*2022) sowie «Montaigne. Philosophie in Zeiten des Krieges» (2023). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

## Giordano Bruno

Bewundert, verfolgt, verbrannt –  
Leben und Sterben des  
berühmtesten Ketzers

**M**ehr Freiheit geht nicht, und mehr Verfolgung auch nicht: Giordano Bruno (1548–1600) lehrte, dass der unendliche Kosmos einer Vielzahl von Welten Raum bietet und dass auch das menschliche Denken durch nichts begrenzt wird. Mit dieser Botschaft zog er durch Europa, um die in religiöse «Eseleien» zerrissene Welt zu einen. Volker Reinhardt ist ihm dabei auf der Grundlage neuer Quellen gefolgt. Seine Biographie des faszinierenden Freigeistes ist zugleich das Porträt eines inquisitorischen, rechthaberischen Jahrhunderts, das uns gerade heute eine Mahnung sein sollte.

Giordano Bruno reiste im Geiste zu den Sternen. Ganz irdisch war sein Leben ein unglaublicher Parcours durch die intellektuellen und religiösen Zentren Europas: Genf, Toulouse, Paris, Oxford, London, Wittenberg, Prag, Zürich ... Überall wurde der geistreiche Verächter aller Glaubenswahrheiten als Gelehrter empfangen und früher oder später als Ketzer verjagt. Am Ende landete er in Venedig und in den Fängen der Inquisition, wurde nach Rom ausgeliefert und dort nach jahrelanger Kerkerhaft im Heiligen Jahr 1600 feierlich verbrannt. Volker Reinhardt hat Giordano Brunos Schriften neu gelesen, ist seinen Spuren an den verschiedenen Aufenthaltsorten nachgegangen und hat neu entdeckte Dokumente zum Inquisitionsverfahren entschlüsselt, das sich als eiskalter Justizmord entpuppt.

«Inspiriert mich, entfacht mich, erhitzt mich,  
entzündet mich, destilliert mich, löst mich in Flüssigkeit auf,  
macht mich zu Saft!»

Giordano Bruno



Pressestimmen zu «Montaigne. Philosophie in Zeiten des Krieges»

- «Präzise und überaus lesenswerte historische Kontextualisierung.»  
*Thomas Macho, Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- «Volker Reinhardts Biografie ... zeigt den Menschen Montaigne in seiner Zeit und kann dazu verführen, ihn wieder zu lesen oder seine Essays ganz neu zu entdecken.»  
*Holger Heimann, SWR 2 Lesenswert Magazin*
- Das abenteuerliche Leben des berühmtesten Ketzers und größten Freigeistes der Neuzeit
- Die erste Giordano-Bruno-Biographie seit Jahrzehnten
- Auf der Grundlage neuer Archivrecherchen zu den zahlreichen Aufenthaltsorten Brunos
- Eine Neubewertung des Ketzer-Prozesses durch Auswertung der vatikanischen Inquisitionsakten
- Gespräch zu «Voltaire. Die Abenteuer der Freiheit» bei [Deutschlandfunk](#)

VOLKER REINHARDT  
DER NACH DEN STERNEN GRIFF  
Giordano Bruno  
Ein ketzerisches Leben  
2024 | 352 Seiten mit  
24 Abbildungen und 1 Karte Gebunden  
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



FRAUKE ROSTALSKI,

geboren 1985, ist Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtsphilosophie, Wirtschaftsrecht, Medizinstrafrecht und Rechtsvergleichung an der Universität zu Köln. Seit 2020 ist sie Mitglied des deutschen Ethikrates. Zuletzt ist von ihr erschienen: «Der Tatbegriff im Strafrecht» (2019) und «Das Natürlichkeitsargument bei biotechnologischen Maßnahmen» (2019).

## Wie die neue Verletzlichkeit unsere Freiheit bedroht

Viele der gegenwärtig sehr heftig geführten Debatten sind Ausdruck einer schleichenden Werteverchiebung. Sie verändert unsere Gesellschaft grundlegend, ist uns aber kaum bewusst. Mehr und mehr scheinen wir bereit, Einschränkungen unserer individuellen Freiheit hinzunehmen, um einem gesteigerten Sinn für Verletzbarkeit gerecht zu werden. So verwandeln wir uns langsam in eine Gesellschaft von «Vulnerablen».

In ihrer packenden Untersuchung macht uns Frauke Rostalski auf diesen neuen Konflikt zwischen Freiheit und Verletzlichkeit aufmerksam – und plädiert für ein offenes Gespräch: Wieviel Vulnerabilität möchten wir uns auf Kosten der Freiheit zugestehen? Rostalski zeigt, wie sehr Vorstellungen von Vulnerabilität bereits zu Veränderungen im Recht geführt haben – nicht nur in Fragen medizinischer Risiken wie einer Pandemie, sondern auch im Bereich der sexuellen Selbstbestimmung, der Suizidbeihilfe, des Schutzes vor Diskriminierung und des Schwangerschaftsabbruchs. Vulnerabilität ist aber nicht nur das heimliche Leitmotiv eines neuen Rechts und einer neuen Ethik. Die neue Empfindlichkeit hat auch unsere Debatte eingeklemmt und blockiert so gesellschaftliche Aushandlungsprozesse. Frauke Rostalski fordert uns dazu auf, diese «Diskursvulnerabilität» in Schach zu halten – damit wir das dringende Gespräch über Freiheit und Verletzbarkeit auch wirklich führen können.

EDITION  
MERCATOR  
C·H·Beck

«Die spätmoderne Gesellschaft erweist sich als eine gesteigert vulnerable Gesellschaft.»

Andreas Reckwitz



- **Freiheit und Verletzlichkeit – ein Konflikt unserer Zeit**
- **Wie Vulnerabilität unser Recht und unsere Ethik verändert**
- **Eine Kritik am störenden Einfluss gesteigerter Empfindlichkeit auf unsere Debatte**
- **ZDF maybrit illner (ab Min. 14:55)**

FRAUKE ROSTALSKI  
DIE VULNERABLE GESELLSCHAFT  
Die neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit  
2024 | 225 Seiten  
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (mbp 4608)

Erscheint am 14. März 2024



«L'été, ou Ruth et Booz» (Detail), um 1660/64. Paris, Musée du Louvre © akg-images | Erich Lessing



© Regina Schmecken

## Wie die Natur zur Bühne wird: Willibald Sauerländer über Poussins Landschaften

**N**icolas Poussin (1594–1665) gilt als einer der bedeutendsten Maler des 17. Jahrhunderts. Seine klaren und gleichzeitig poetischen Bildkompositionen beeinflussten nachfolgende Künstlergenerationen maßgeblich.

«Die Natur im Stundenglas der Zeit» ist das letzte Buch des großen Kunsthistorikers Willibald Sauerländer, der sich vor allem mit einschlägigen Arbeiten zur französischen Kunst einen Namen gemacht hat. Poussins Malerei begleitete und fesselte ihn ein Leben lang – insbesondere die Landschaften, in denen es nie allein um die freie Natur geht, sondern immer um Orte der Erinnerung, der Historie, der Mythen, des Schicksals. Sich auf diese erzählenden Bilder einzulassen, ihre literarischen und kunsthistorischen Quellen durch den versierten Blick Sauerländers neu zu entdecken, ist so faszinierend wie augenöffnend. So sind diese Texte, aus dem Nachlass herausgegeben von Reinhold Baumstark, ein spätes Geschenk an alle kunstinteressierten Leser.

**WILLIBALD SAUERLÄNDER**  
(1924–2018)

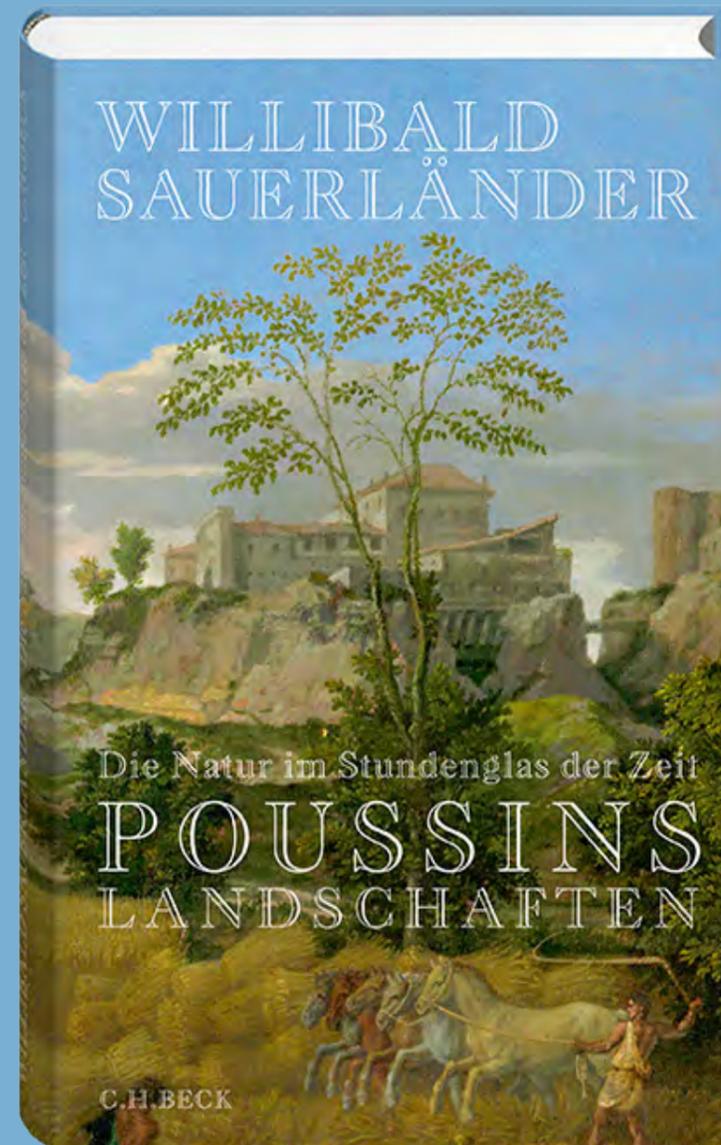
war einer der wichtigsten Kunsthistoriker seiner Generation. Von 1970 bis 1989 war er Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München und Honorarprofessor an der dortigen Universität. Bei C.H.Beck sind u.a. von ihm erschienen: «Der katholische Rubens» (2011) und «Manet malt Monet» (2013).

**REINHOLD BAUMSTARK**  
(HG.)

war von 1999 bis 2009 Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München und ist Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität.

«Mein Naturell zwingt mich, die gut geordneten Dinge zu suchen und zu lieben, die Konfusion zu fliehen, wie das Licht die finsterste Dunkelheit.»

Nicolas Poussin



- Das Vermächtnis des großen Willibald Sauerländer
- Nicolas Poussin – bedeutendster französischer Landschaftsmaler des 17. Jahrhunderts
- Streifzüge durch Poussins erzählende Landschaften

**WILLIBALD SAUERLÄNDER**  
**REINHOLD BAUMSTARK (HG.)**  
DIE NATUR IM STUNDENGLAS DER ZEIT  
Poussins Landschaften  
2024 | 272 Seiten mit  
60 Abbildungen | Gebunden  
€ 58,-[D] | € 59,70[A]

Erscheint am 16. Mai 2024



PETER SCHÄFER,

Professor em. für Judaistik, hat an der Freien Universität Berlin und der Princeton University gelehrt und war bis 2019 Direktor des Jüdischen Museums Berlin. Er wurde vielfach ausgezeichnet und 2021 in den Orden Pour le Mérite aufgenommen. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt «Kurze Geschichte des Antisemitismus» (2020) sowie «Die Schlange war klug. Antike Schöpfungsmythen und die Grundlagen des westlichen Denkens» (2022).

## Die erste große Geschichte des aschkenasischen Judentums

**A**schkenas: So nannten die seit dem Mittelalter in Europa ansässigen Juden ihr Siedlungsgebiet vor allem in Deutschland. Peter Schäfer bietet mit diesem Buch erstmals einen auf archäologischen und schriftlichen Quellen basierenden Überblick über Herkunft und Blüte des aschkenasischen Judentums und seinen erzwungenen Weg nach Osteuropa. Seine glänzende Darstellung umfasst mehr als 2000 Jahre jüdischer Geschichte, von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, und wird für lange Zeit Maßstäbe setzen.

Ein Edikt des Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321 betrifft die Juden in Köln, doch erst für die Zeit um das Jahr 1000 sind jüdische Gemeinden in Köln, Mainz, Speyer, Worms, Regensburg, Prag oder Frankfurt sicher belegt. Woher kamen diese Juden? Wie waren ihre Gemeinden organisiert? Wovon lebten sie, und welche Beziehungen pflegten sie zu ihrer christlichen Umgebung? Peter Schäfer kennt wie kaum ein anderer die Schriften des mittelalterlichen Judentums und beschreibt auf ihrer Grundlage – jenseits der bis heute verbreiteten Klischeevorstellungen – den Alltag und die mystisch geprägte Frömmigkeit der aschkenasischen Juden. Er erzählt von den Verfolgungen und Vertreibungen im Spätmittelalter, der erneuten Blüte jüdischen Lebens in Polen, Litauen und Russland und vom Weg der Juden in eine ambivalente Moderne, die Emanzipation versprach und Vernichtung brachte. Seither liegen die Zentren des aschkenasischen Judentums in den USA und Israel, doch seine Wurzeln reichen weit in das europäische Ostjudentum, in das mittelalterliche Deutschland und in die Antike zurück.

«Peter Schäfer ist heute *der* international führende Fachmann für das jüdische Leben von der Antike bis ins Mittelalter.»

Hermann Parzinger

anlässlich der Aufnahme Peter Schäfers in den Orden Pour le Mérite, 202



- Peter Schäfers Opus magnum auf der Grundlage jahrzehntelanger Quellenforschung
- Vom Glauben an den Golem bis zum ersten Ghetto: Leben und Frömmigkeit der Juden im Mittelalter
- Von der jüdischen Aufklärung bis zum Zionismus: Ein neuer Blick aus der Perspektive des Ostjudentums
- Peter Schäfer bei [OPEN BOOKS](#)
- [Gespräch](#) mit Alexander Kluge

**PETER SCHÄFER**  
DAS ASCHKENASISCHE JUDENTUM  
Herkunft, Blüte, Weg nach Osten  
2024 | 592 Seiten mit  
59 teils farbige Abbildungen und 3 Karten | Leinen  
€ 39,-[D] | € 40,10[A]

**Erscheint am 15. Februar 2024**

Historische Bibliothek der  
Gerda Henkel Stiftung



**OLIVER SCHLAUDT,** geboren 1978, ist Professor für Philosophie und Politische Ökonomie an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit Fragen der Technik-, Kultur- und Wissenschaftsphilosophie mit einem besonderen Interesse an Ökonomie und kognitiver Archäologie. Zuletzt ist von ihm erschienen: «Das Technozän. Eine Einführung in die evolutionäre Technikphilosophie» (2022) und «Die politischen Zahlen. Über Quantifizierung im Neoliberalismus» (2018).

## Auf Müllreise durch Deutschland – ein philosophisches Roadmovie

Die weltweit größte Untertagedeponie für gefährliche Abfälle im hessischen Heringen, ein gigantischer Abwasserkanal bei Essen, eine Tierkadaververwertungsanlage im schönen Moseltal: Oliver Schlaudt hat sich auf eine eigenartige Deutschlandreise begeben, um verborgene, aber spektakuläre Wahrzeichen unserer Müllkultur aufzusuchen. Sein genauso verblüffender wie wunderbar erzählter Reisebericht liest sich allerdings nicht nur wie ein Fremdenführer durch deutsche Abfalllandschaften. Inmitten ihrer besonderen Müllgeschichten entwickelt Schlaudt zugleich eine Philosophie, die sich die Hände buchstäblich schmutzig macht.

Weshalb eine solche Tour? Menschheitsgeschichtlich haben wir den Punkt erreicht, an dem unser Müll überall ist und wir uns allmählich mit ihm selbst vergiften. Zugleich geben wir uns sehr viel Mühe, seine beunruhigende Allgegenwart aus unserem Gesichtsfeld zu verbannen. Es wird daher Zeit, der drastischen Wirklichkeit unserer zumüllenden Lebensform ins Auge zu blicken – und mit Oliver Schlaudt eine müllphilosophische Deutschlandreise zu unternehmen. Wir besuchen unter anderem die unscheinbare, aber rettungslos zerstörte Mülllandschaft von Bitterfeld (wo Marx' Einsicht sinnfällig wird, dass der Müll der «unheilbare Riss» im Stoffwechsel zwischen Mensch und Natur ist), die BASF-Sondermülldeponie auf einer künstlichen Rheininsel (wo wir erkennen, dass wir in Sachen Müll «Cartesianer» geblieben sind, Bewohner zweier getrennter Welten) und die charmante Wurmbox im eigenen Zuhause. Es wird klar: Der Müll ist das ungewollte Erbe, das wir nicht ausschlagen können.



**OLIVER SCHLAUDT**  
ZUGEMÜLLT  
Eine müllphilosophische Deutschlandreise  
2024 | 336 Seiten, mit  
6 Illustrationen von Swaantje Güntzel  
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6550)

Erscheint am 15. Februar 2024

- Eine Expedition zu Deutschlands unbekanntesten Müllorten
- Eine zugängliche Philosophie des Mülls, die dazu anregt, über unseren Umgang mit Abfall und Ressourcen nachzudenken
- Wie können wir in Zukunft inmitten all des Mülls unsere Würde behaupten und ein gutes Leben führen?
- Illustriert mit sechs Werken der Künstlerin Swaantje Güntzel



**CHARLOTTE SCHUBERT**

ist Professorin em. für Alte Geschichte an der Universität Leipzig. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören neben der Geschichte der Medizin und der Wissenschaft im Allgemeinen die Digital Humanities und die Landverteilung in der Antike.

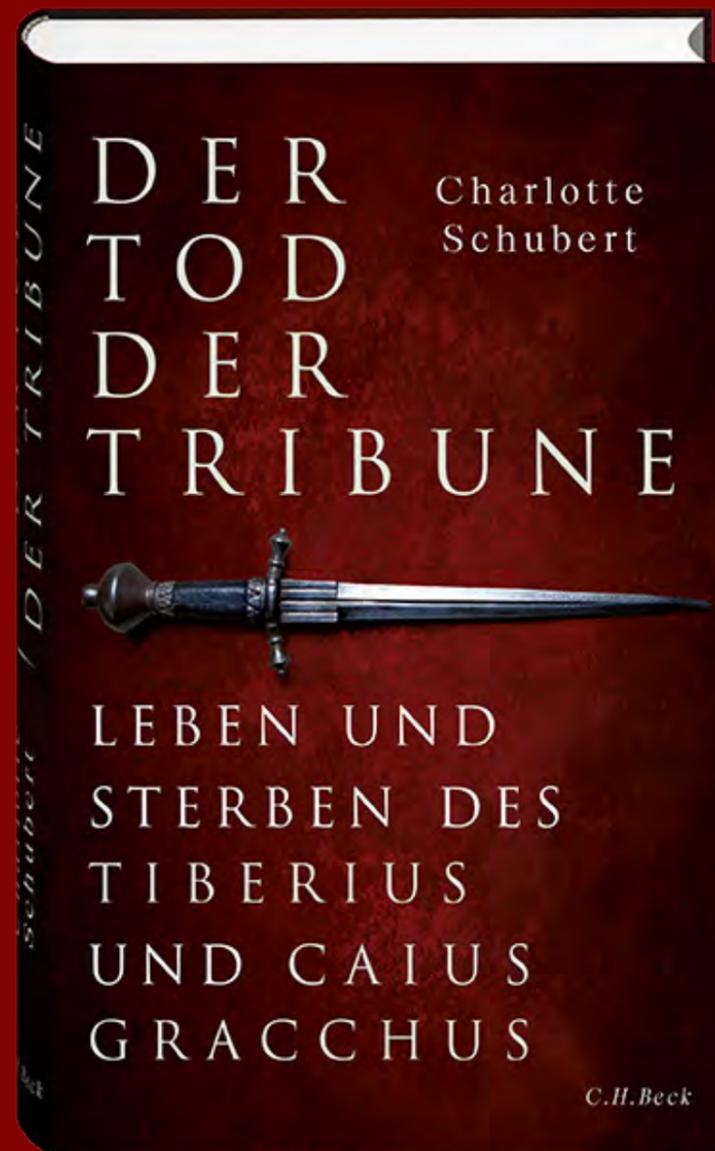
## Revolutionäre und Philosophen – der Kampf der Gracchen um eine andere Republik

**D**as hat Rom in den mehr als 600 Jahren seit seiner Gründung noch nicht erlebt: Mitglieder des ehrwürdigen Senats verwandeln sich 133 v.Chr. in einen rasenden Mob und erschlagen den durch heiliges Recht unantastbaren Volkstribunen Tiberius Sempronius Gracchus. Er hat es gewagt, ein Gesetz zur Landreform einzubringen, das die Armen begünstigt, der römischen Elite aber nicht willkommen ist. Doch die mordlüsternen Senatoren ahnen noch größeres Unheil voraus – eine Verschiebung der politischen Kräfteverhältnisse insgesamt zu ihrem Nachteil.

Zehn Jahre später wiederholt sich die Tragödie, als der jüngere der Gracchen-Brüder, Caius, ein komplexes politisches Programm ins Werk setzt, dessen Kern abermals eine Landreform ist. Auch er findet den Tod aus der Hand seiner senatorischen Gegner. Charlotte Schubert hat ein spannendes Buch über den Anfang vom Ende der römischen Republik geschrieben. Sie erhellt die komplexen Motive, welche die Gracchen zu ihren politisch wegweisenden Vorhaben veranlassten, und beschreibt die dramatische Wucht der darauf einsetzenden Konflikte. Die reaktionären Kreise Roms wussten sich keinen anderen Rat, als die Urheber und ihre Projekte in einem Blutbad untergehen zu lassen, anstatt für die drängenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme nach alternativen Lösungen zu suchen. Dafür sollten sie Jahrzehnte später in den dunkelsten Stunden Roms einen hohen Preis zahlen, als die Republik in den Bürgerkriegen versank.

«Uns beiden ist das gleiche Los bestimmt:  
im Dienste des Volkes zu leben und zu sterben.»

Plutarch, Traum des Caius Gracchus



- Die Tragödie der Gracchen und der Anfang vom Ende der römischen Republik
- Von philosophischen Reformern und mörderischen Senatoren

**CHARLOTTE SCHUBERT**  
DER TOD DER TRIBUNE  
Leben und Sterben des Tiberius und Caius Gracchus  
2024 | 320 Seiten mit  
15 Abbildungen und 6 Karten Gebunden  
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

**Erscheint am 14. März 2024**



## Wem gehört Taiwan? Geschichte einer umkämpften Insel

An nur wenigen Orten verdichtet sich die Weltpolitik gegenwärtig so stark wie rund um Taiwan. Chinas Ansprüche auf die Insel haben das Potential einen Krieg auszulösen zwischen den beiden stärksten Militärmächten der Welt. Gunter Schubert, einer der besten Kenner des heutigen Taiwan, führt in dessen Geschichte und Gegenwart ein und hilft, den Konflikt besser zu verstehen.

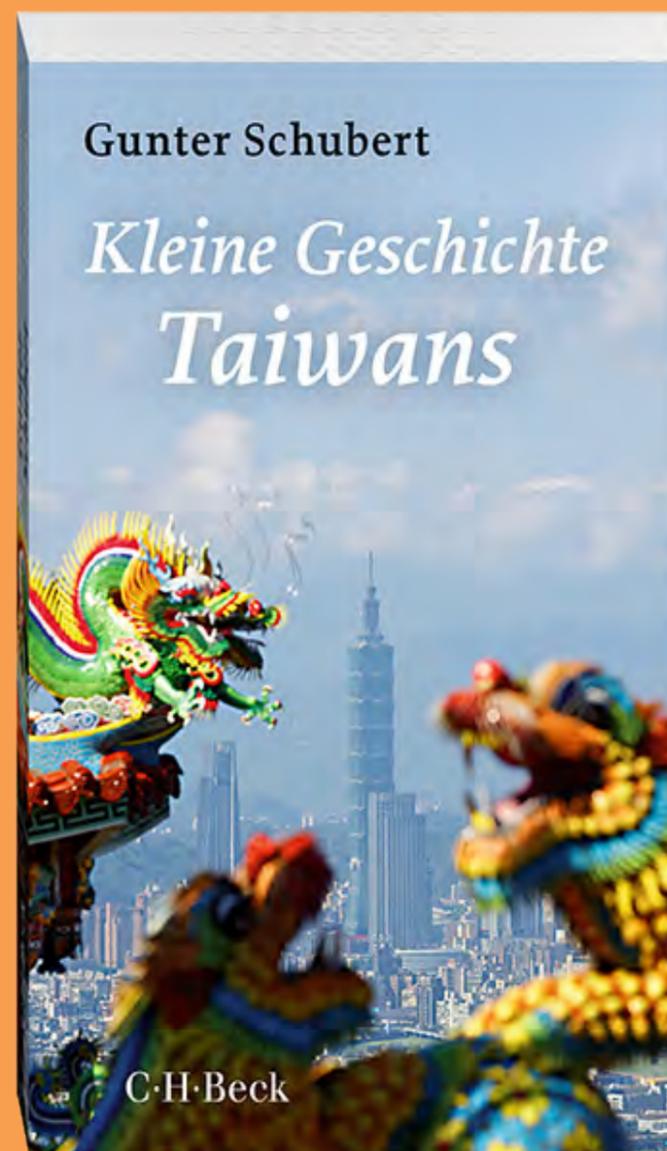
Taiwan hat eine wechselvolle Geschichte, in denen sich Phasen der Zugehörigkeit zum chinesischen Festland mit Zeiten kolonialer Herrschaft ablösen. Den knapp 200 Jahren unter der Qing-Dynastie folgten von 1895 bis 1945 die Jahre unter japanischer Kolonialherrschaft. Als Folge des chinesischen Bürgerkriegs wurde Taiwan zum Rückzugsort der unterlegenen Kuomintang unter Tschiang-kai-schek. Lange Zeit sahen sich beide, Taiwan ebenso wie das kommunistische Regime auf dem Festland, als eigentliche Repräsentanten Chinas und erhoben Ansprüche auf das Gebiet des jeweils anderen. Inzwischen hat sich Taiwan immer mehr von Festlandchina entfernt, und ein Großteil der Bevölkerung sieht ihr Land trotz der vielschichtigen kulturellen und historischen Verflechtung als einen souveränen Staat. Gunter Schubert leuchtet die komplexe kulturelle, politische und nationale Identität Taiwans aus und macht so das schwierige Verhältnis der Inselrepublik zur Volksrepublik China auf knappem Raum verständlich.

### GUNTER SCHUBERT

ist seit 2003 Professor für Greater China Studies am Asien-Orient-Institut, Abteilung für Sinologie, der Eberhard Karls Universität Tübingen. Er bereist Taiwan (wie auch die Volksrepublik China und Hongkong) seit über 30 Jahren und führt dort regelmäßig Feldforschung durch. 2008 gründete er das European Research Center on Contemporary Taiwan an der Universität Tübingen und ist seitdem dessen Direktor. Er zählt zu den international renommiertesten Kennern des gegenwärtigen Taiwans.

«Der gefährlichste Ort der Welt.»

Schlagzeile zu Taiwan auf dem Cover des *Economist*



- Das wichtigste Wissen zu Geschichte und Gegenwart Taiwans
- Eine ebenso knappe wie gründliche Einführung
- Von einem der weltweit besten Kenner
- Die Hintergründe des Konflikts zwischen Taiwan und der Volksrepublik China
- Das Buch zu einem der gefährlichsten Brennpunkte der Weltpolitik

GUNTER SCHUBERT  
KLEINE GESCHICHTE TAIWANS  
2024 | 176 Seiten mit  
3 Karten | Broschiert  
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6551)

Erscheint am 15. Februar 2024



Im Moulin Rouge, 1892, Henri Toulouse-Lautrec. (Um den Tisch der Fotograf Sescou, Édouard Dujardin, Maurice Guilbert und die span. Tänzerin Macarona, dahinter Selbstbildnis des Künstlers)  
© akg-images



© Hansueli Trachsel

#### ANDREAS SCHWAB

ist Autor, Ausstellungsmacher und Gemeindepräsident von Bremgarten bei Bern. Er hat Bücher über den Monte Verità und die Landkooperative Longo mai veröffentlicht. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Zeit der Aussteiger. Eine Reise zu den Künstlerkolonien von Barbizon bis Monte Verità» (2021).

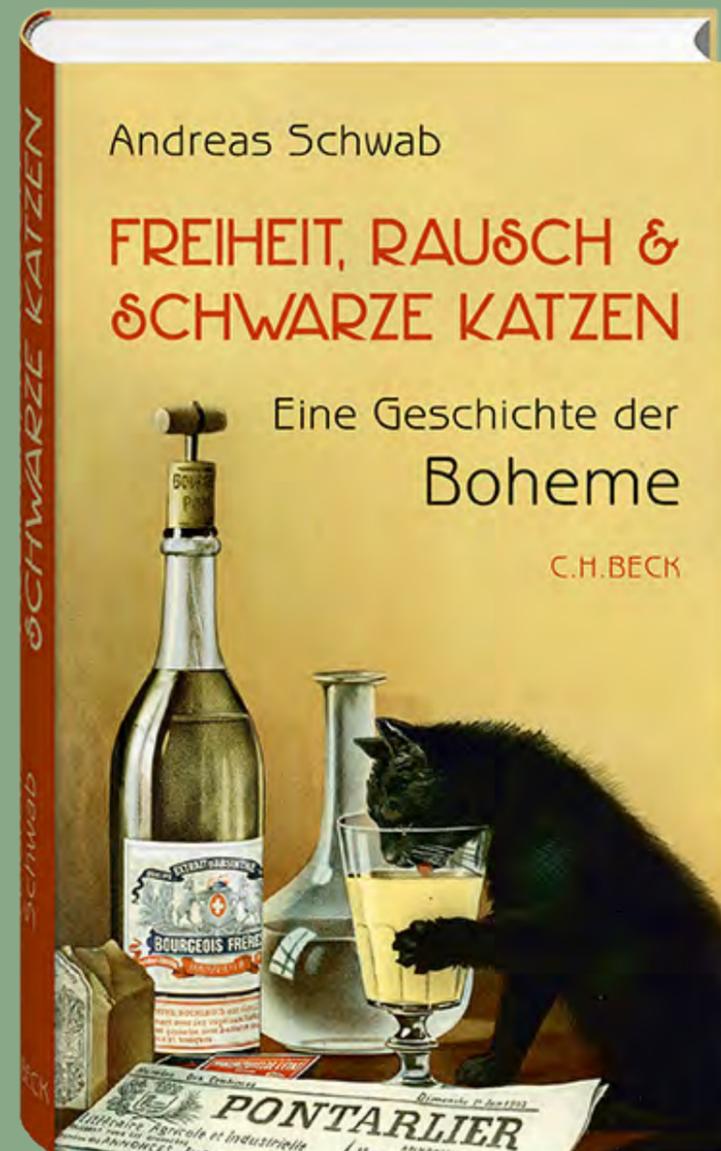
## Paris und Wien, München und Berlin – Das wilde Leben der Boheme

Else Lasker-Schüler, Richard Dehmel, Edvard Munch, Oda Krogh, Henri Murger, Franziska zu Reventlow, August Strindberg, Frank Wedekind – sie alle gehörten der Boheme an, jener künstlerischen Subkultur, die sich im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Paris und Wien, München und Berlin entwickelte und durch ihren freizügigen Lebensstil, ihren rebellischen Geist und nicht zuletzt ihre prekären finanziellen Verhältnisse in Opposition zur gutbürgerlichen Gesellschaft geriet. Dieses Buch erzählt ihre Geschichte.

Die Boheme revolutionierte die Ansichten darüber, was ein gutes Leben ausmacht. Und dies weniger in Texten und Manifesten als vielmehr im tätigen Leben mit all seinen Ambivalenzen. Andreas Schwab porträtiert nicht nur die Literaten und Künstlerinnen, die Männer und Frauen der Boheme, von denen diese Lebensstilrevolution ausging, er vergegenwärtigt auch die Orte, an denen sie sich trafen, die Kneipe «Das schwarze Ferkel» in Berlin, das «Chat Noir» im Pariser Montmartre, das «Café Stefanie» oder das Kabarett «Die Elf Scharfrichter» in München. So entsteht eine atmosphärisch dichte Beschreibung des Lebens der Boheme, die die von ihr ausgehende, bis in unsere Gegenwart reichende Faszination spürbar werden lässt.

«Was das Leben ist, erfährt man nur,  
wenn man sich ihm vorbehaltlos hingibt.»

Franziska zu Reventlow



Pressestimmen zu «Zeit der Aussteiger»:

- «Launig und unterhaltsam (...) anekdotisch reichhaltig unterfüttert.» *Alexander Kluy, Buchkultur*
- «Der Autor und Ausstellungsmacher Andreas Schwab hat die alternativen Orte zu einem farbigen Reigen arrangiert.» *Irene Grüter, SRF*
- Auf der Suche nach einem Leben frei von Zwängen
- Umfasst den Zeitraum von 1880 bis zum Ersten Weltkrieg
- Else Lasker-Schüler  
Edvard Munch  
Franziska zu Reventlow  
George Sand  
August Strindberg  
Frank Wedekind  
und viele andere

ANDREAS SCHWAB  
FREIHEIT, RAUSCH UND SCHWARZE  
KATZEN  
Eine Geschichte der Boheme  
2024 | 320 Seiten mit  
30 Abbildungen | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



#### VACLAV SMIL

ist Professor em. für Umweltwissenschaften an der University of Manitoba. Er ist Autor von über 40 Büchern. Von keinem anderen lebenden Wissenschaftler wurden mehr Bücher in «Nature» besprochen. Smil gilt als Bill Gates' Lieblingswissenschaftler und wurde 2010 von «Foreign Policy» unter die «Top 100 Global Thinkers» gezählt. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Wie die Welt wirklich funktioniert» (2023).

## Was verbraucht mehr Energie: ein Auto oder ein Smartphone? Unsere Welt mit Zahlen verstehen

Vaclav Smil ist ein Zahlenkünstler. Er berechnet, ob ein Auto oder ein Smartphone mehr Energie benötigt, oder wie viele Menschen es brauchte, um die Pyramiden zu bauen. Das ist nicht nur unterhaltsam und gelegentlich überraschend, sondern räumt auch mit manchen Irrtümern und falschen Vorstellungen darüber auf, wie unsere Welt wirklich funktioniert.

Vaclav Smil hat die Fähigkeit, praktisch alles auf Zahlen herunterzubrechen und berechenbar zu machen. In seinem globalen Bestseller «Zahlen lügen nicht» führt er leicht zugänglich in eine Vielzahl von Themen ein: Bevölkerungsentwicklung und Krankheiten, Ernährung und Landwirtschaft, Energie und Umwelt, technologische Innovationen sowie die Maschinen und Geräte, die unsere moderne Zivilisation ermöglichen. So bietet das Buch auch eine Summe all der Themen, die Vaclav Smil seit den 1970er Jahren erforscht und in über 40 Büchern bearbeitet hat. Dabei geht sein Blick sowohl in die Vergangenheit als auch zu den Streitfragen der aktuellen Politik. Er enthüllt die Einzigartigkeit unserer Spezies, ihre Erfindergabe und Lernbegier. Er nimmt aber auch mit auf eine Art fact-finding-mission, die faszinierende Informationen und überraschende Einsichten bereithält. Denn am Ende sind es die Zahlen, die uns den wahren Zustand der Welt enthüllen.

«Enthält alles, was Smils Texte so großartig macht.  
Ich empfehle dieses Buch jedem, der das Lernen liebt.»

Bill Gates



- «Ein beeindruckendes, faszinierendes und vor allem realistisches Porträt unserer Welt und wohin sie sich entwickelt.» *Steven Pinker*
- Unsere Welt in Zahlen verstehen
- Überraschende Einsichten zu den großen Fragen unserer Zeit

#### VACLAV SMIL

ZAHLEN LÜGEN NICHT

71 Geschichten, um die Welt besser zu verstehen

Aus dem Englischen von Karl Heinz Siber

2024 | 384 Seiten

€ 26,-[D] | € 26,80[A] (bp 6559)

Erscheint am 14. März 2024



Mit freundlicher Genehmigung des Hannah Arendt Bluecher Literary Trust. Art Resource, New York



© Catherine Shakespeare-Lane

## Thinking like Hannah Arendt

**D**ieses Buch bringt uns die Hannah Arendt nahe, die wir für das 21. Jahrhundert brauchen. Es erzählt, wie die charismatische Philosophin zu ihrem eigenen, sehr besonderen Denken kam, und erklärt, wie wir denken sollten, wenn unsere Politik aus den Fugen gerät. Mit Leidenschaft und brillanter Expertise beleuchtet Lyndsey Stonebridge Arendts Leben und Werk, bringt sie in einen Dialog mit unserer unruhigen Gegenwart – und fordert uns dazu auf, so zu denken, wie Hannah Arendt: unerschütterlich, liebevoll und trotzig.

Die Umwälzungen unserer heutigen Welt wären Arendt nur allzu vertraut gewesen. Tyrannei, Rassismus, postfaktische Politik, Verschwörungstheorien, Massenmigration, die Banalität des Bösen: Alles hat sie erlebt. Arendt wurde zu Beginn des letzten Jahrhunderts geboren und floh aus dem faschistischen Europa, um sich in Amerika ein neues Leben aufzubauen. Dort wurde sie zu einer der einflussreichsten – und umstrittensten – öffentlichen Intellektuellen der Welt. Sie schrieb über Macht und Terror, Exil und Liebe, aber vor allem über die Freiheit. Fragen und Denken – darin bestand ihre erste Verteidigung gegen jede Form der Tyrannei, der sie eine Politik der menschlichen Pluralität und Spontaneität entgegensetzte. Die Welt zu lieben, so lehrt uns Arendt, bedeutet, den Mut zu finden, sie zu schützen.

### LYNDSEY STONEBRIDGE

ist Professorin für Humanities und Menschenrechte an der Universität Birmingham. Sie forscht zur politischen Theorie, Literatur und Geschichte des 20. Jahrhunderts, zu Migration und Menschenrechten sowie zu den Auswirkungen von Gewalt auf Leben und Denken. Zu ihren mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Büchern gehören: «Placeless People: Writing, Rights, and Refugees» (2018) und «The Judicial Imagination: Writing After Nürnberg» (2011). Stonebridge ist außerdem regelmäßig als Radiokommentatorin tätig und schreibt für *The New Statesman*, *Prospect Magazine* und *New Humanist*. Sie lebt in London.

[Website](#) der Autorin

X: [@LyndseyStonebri](#)

«Es steht uns frei, die Welt zu verändern und in ihr etwas Neues anzufangen.»

Hannah Arendt



50. Todestag  
am 4. Dezember 2025

- Hannah Arendt ist die gegenwärtig meistgelesene klassische Philosophin
- Sie ist *die* Denkerin der Stunde
- 10 Lektionen aus Arendts Philosophie für unsere krisengeschüttelte Zeit
- Die Ideen einer Ikone des 20. Jahrhunderts im Dialog mit der Gegenwart: Was ist Freiheit? Wie denkt man über *race*?
- «Das Buch über Hannah Arendt, das ich schon immer mal lesen wollte.»  
*Sarah Churchwell*
- «Eine begeisternde, brillante und äußerst originelle Lektüre.» *Phillipe Sands*
- [Hier](#) können Sie ein digitales Hörbuch bestellen
- [Interview](#) mit Lindsey Stonebridge
- [Video](#) zu Hannah Arendts Denken
- Buchpremiere im Literaturhaus Berlin am 23. April 2024, moderiert von Wolfram Eilenberger

### LYNDSEY STONEBRIDGE

WIR SIND FREI, DIE WELT ZU VERÄNDERN  
Hannah Arendts Lektionen in Liebe und Ungehorsam  
Aus dem Englischen von Frank Lachmann  
2024 | 384 Seiten | Gebunden  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



© mauritius images | Sylvio Dittlich | imageBROKER



© Bildagentur/Thomas Köhler

## Wenn demokratische Politik durch Wissenschaftsgläubigkeit ersetzt wird

**O**b Klima-, Umwelt- oder Gesundheitskrise: Die Machtworte der Wissenschaft verheißen Abhilfe im Zeichen moderner Sachrationalität. Tatsächlich aber verbündet sich hier naive Wissenschaftsgläubigkeit mit einem tendenziell undemokratischen Machtanspruch.

Im Mehrheitsprinzip wird Freiheit gewährleistet. Demokratische Herrschaft verbindet diese mit politischen Rationalitätserwartungen. Aktivistische Wissenschaft oder szientistische Politik setzen hingegen einseitig auf das alternativlose Regime einer unbedingten Wahrheit. Das «Follow the Science!» hat in modernen Wissensgesellschaften viel für sich. Öfter bedeutet es jedoch bloß ein «Schluss mit der Diskussion! Die Zeiten sind zu ernst.» Wie dieses Buch anhand aktueller Beispiele zeigt, kann der Szientismus schnell autoritär werden – zum Schaden der liberalen Demokratie wie ihrer Fähigkeit, epochale Herausforderungen klug und wirksam zu bearbeiten.

**PETER STROHSCHNEIDER**

lehrte Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Für seinen Blick auf Wissenschaft und Politik prägende Jahre war er u.a. Vorsitzender des Wissenschaftsrats und der Zukunftskommission Landwirtschaft sowie Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

**EDITION  
MERCATOR  
C·H·Beck**

Von den «Scientists for Future» bis zu Karl Lauterbach:  
Über die Gefahren eines autoritären  
Wissenschaftsverständnisses



- Wirklichkeitsfremd und autoritär – wenn die Wissenschaft demokratische Politik ersetzen soll
- Autoritärer Szientismus vs. Querdenker – der renommierteste deutsche Wissenschaftsmanger der letzten 20 Jahre zeigt Alternativen auf

**PETER STROHSCHNEIDER**  
WAHRHEITEN UND MEHRHEITEN  
Kritik des autoritären Szientismus  
2024 | 224 Seiten  
€ 16,-[D] | € 16,50[A]  
(mbp 4609)

**Erscheint am 14. März 2024**



#### MUSTAFA SULEYMAN

ist Mitbegründer der KI-Unternehmen DeepMind und Inflection AI und hat viele Jahre in führender Funktion für Alphabet gearbeitet, den Google-Mutterkonzern. Er ist weltweit einer der führenden Experten für Chancen und Risiken der neuen Technologie. Sein Buch «The Coming Wave» ist gleich nach Erscheinen der englischen Ausgabe auf die Bestseller-Listen gestürzt.

[Website](#) des Autors

X: [@mustafasuleyman](#)

#### MICHAEL BHASKAR

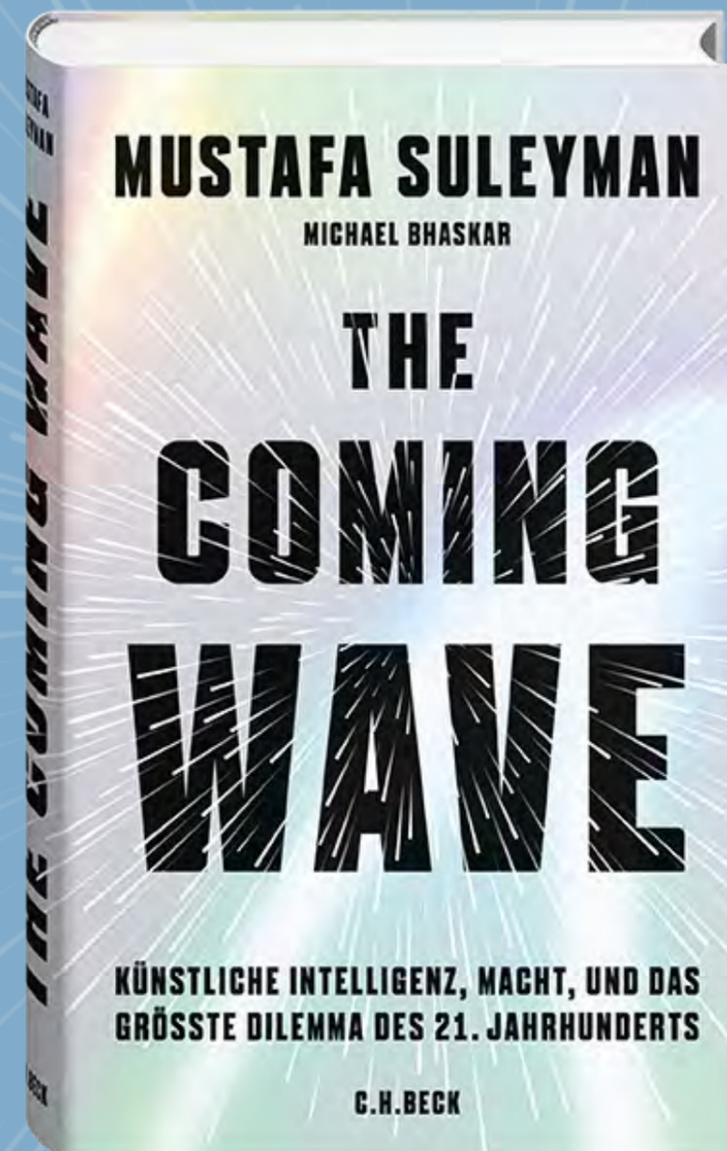
ist ein britischer Schriftsteller, Forscher und Verleger. Er ist Mitbegründer von Canelo, einem digitalen Verlag.

## Warum die KI unser aller Leben prägen wird, was das für die Zukunft der Menschheit bedeutet, und wie wir die Oberhand behalten

**W**ir nähern uns einem kritischen Punkt in der Menschheitsgeschichte. Die Künstliche Intelligenz steht noch am Anfang, doch die Welle baut sich auf, und wir sind darauf nicht vorbereitet. Mustafa Suleyman ist Mitbegründer von DeepMind, dem KI-Pionier, der nun Teil von Alphabet ist, dem Google-Mutterkonzern. Er ist der ultimative KI-Insider. Sein Buch zeigt, was auf dem Spiel steht, und fragt, wie wir von den neuen Technologien profitieren können, ohne die Kontrolle zu verlieren.

Künstliche Intelligenz ist die Coming Wave, der nächste technologische Sprung, der sich nicht aufhalten lässt, so wie sich die Eisenbahn nicht von denen aufhalten ließ, die meinten, Geschwindigkeiten über 30 km/h seien für das menschliche Gehirn nicht verkraftbar. Bald werden wir in unserem täglichen Leben von KI umgeben sein. Sie wird unseren Alltag organisieren, unsere Geschäftswelt und sogar Kernaufgaben der Staatsverwaltung übernehmen. Wir brauchen die KI, um die Herausforderungen zu meistern, vor denen wir stehen, etwa den Klimawandel. Gleichzeitig birgt die Technologie Gefahren, die von keiner vorherigen Fortschritts-welle ausgingen, bis hin zur Auflösung von Staaten und einer Verdrängung des Menschen. Was macht man mit einer Welle, die auf den Strand zurast und sich nicht aufhalten lässt? Man versucht sie zu kanalisieren. Genau das ist das Anliegen dieses Buches: Den schmalen Grat zu finden, auf dem wir die Früchte der Technologie ernten ohne ihr zum Opfer zu fallen. Das ist die zentrale Aufgabe unserer Zeit.

«Unsere Zukunft hängt von den neuen Technologien ab, ist gleichzeitig aber durch sie gefährdet.»



Pressestimmen zur Originalausgabe:

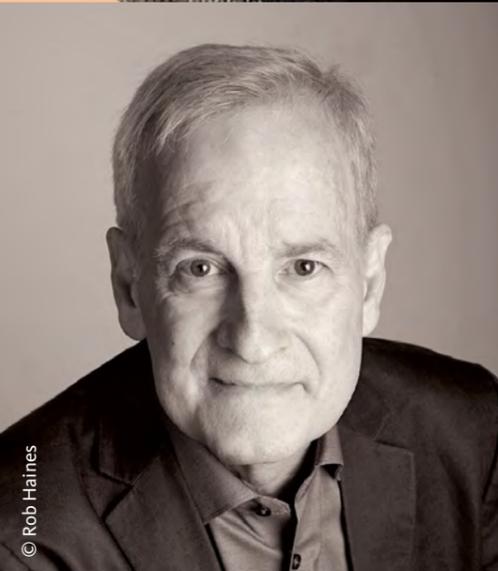
- «An excellent guide for navigating unprecedented times.» *Bill Gates*
- «A fascinating, well-written, and important book.» *Yuval Noah Harari*
- «Mustafa Suleyman's insight as a technologist, entrepreneur, and visionary is essential. Deeply researched and highly relevant, this book provides gripping insight into some of the most important challenges of our time.» *Al Gore*
- Ein 12-Punkte-Plan für den Umgang mit KI
- Digitales Hörbuch im Hörverlag
- [Kurzvorstellung](#) des Buches
- [Erklärvideo](#) zu «The Coming Wave»

MUSTAFA SULEYMAN  
MICHAEL BHASKAR  
THE COMING WAVE  
Künstliche Intelligenz, Macht, und das größte Dilemma des 21. Jahrhunderts  
Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn  
2024 | 368 Seiten | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,70[A]

Erscheint am 15. Februar 2024



Zeichnung, um 1920 | Karl Bauer (Ausschnitt).  
© akg-images



© Rob Haines

## Goethes dunkle Seite

**G**oethe und die Juden – das Thema wurde in den letzten Jahrzehnten weitgehend gemieden. Dabei war Goethes Verhältnis zu den Juden seiner Zeit mehr als zwiespältig. Neben einer gewissen Faszination standen Vorurteile und – besonders in Goethes späteren Jahren – eine regelrechte Feindschaft, die er jedoch nur privat äußerte. Aufgrund von bisher ungenutzten Quellen deckt der bekannte Goethe-Forscher W. Daniel Wilson diese schwierige Seite von Goethes Schaffen und Wirken auf.

«In Jena darf nach alten Gesetzen kein Jude übernachten. Diese löbliche Anordnung dürfte gewiß künftig hin besser als bisher aufrecht erhalten werden.» So schrieb Goethe 1816 in einem Brief. In seinen öffentlichen Äußerungen und Tätigkeiten stellte er sich meist als Freund der Juden dar, um seine vielen jüdischen Verehrer und Verehrerinnen nicht zu verlieren. Doch besonders ab 1796 ging er in harte Opposition gegen die Judenemanzipation. Diese Haltung stand auch nur in scheinbarem Widerspruch zu seinen freundschaftlichen Kontakten mit einigen gebildeten Juden. Im zeitgenössischen Kontext fragt W. Daniel Wilson, wie Goethes Einstellungen zu bewerten sind und wen er überhaupt als «Juden» betrachtete. Wilson zeigt uns den Schriftsteller und Theaterdirektor, den Politiker und Privatmann Goethe und zeichnet ein differenziertes Bild, das dennoch klare Urteile nicht scheut.

### W. DANIEL WILSON

lehrte als Professor für Germanistik von 1983 bis 2005 in Berkeley und von 2006 bis 2019 an der Universität London. Er hat vielbeachtete Bücher zu Goethe geschrieben, darunter sein aufsehenerregendes Buch über Goethe als Politiker: «Das Goethe-Tabu. Protest und Menschenrechte im klassischen Weimar».

[Website](#) des Autors



275. Geburtstag am 28. August 2024

Pressestimmen zu «Der Faustische Pakt. Goethe und die Goethegesellschaft im Dritten Reich»:

- «Wilsons Buch ist in bester angelsächsischer Tradition glänzend geschrieben. Zu Recht schätzt und fürchtet man seine Bücher in Weimar.»  
*Henry Bernhard, Deutschlandfunk*
- Ein lange gemiedenes Thema in der Beschäftigung mit Goethe
- W. Daniel Wilson wertet bisher kaum beachtete Quellen aus
- [Campus Talk](#) mit Daniel Wilson

W. DANIEL WILSON  
GOETHE UND DIE JUDEN  
Faszination und Feindschaft  
2024 | 288 Seiten mit 20 Abbildungen | Gebunden  
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 16. Mai 2024



## UWE WITTSTOCK

ist Schriftsteller und Journalist und war bis 2018 Redakteur des Focus. Zuvor hat er als Literaturredakteur für die FAZ, als Lektor bei S. Fischer und als stellvertretender Feuilletonchef und Kulturkorrespondent für die Welt gearbeitet. Er wurde mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus ausgezeichnet. Bei C.H.Beck ist sein Bestseller «Februar 33. Der Winter der Literatur» (\*2021) erschienen, der in neun Sprachen übersetzt wurde.

[Website des Autors](#)

[Blog des Autors](#)

# Auf der Flucht vor Hitler: Als die Schriftsteller Europa verließen

**Juni 1940:** Hitlers Wehrmacht hat Frankreich besiegt. Die Gestapo fahndet nach Heinrich Mann und Franz Werfel, nach Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger und unzähligen anderen, die seit 1933 in Frankreich Asyl gefunden haben. Derweil kommt der Amerikaner Varian Fry nach Marseille, um so viele von ihnen wie möglich zu retten. Uwe Wittstock erzählt die aufwühlende Geschichte ihrer Flucht unter tödlichen Gefahren.

Es ist das dramatischste Jahr der deutschen Literaturgeschichte. In Nizza lauscht Heinrich Mann bei Bombenalarm den Nachrichten von Radio London. Anna Seghers flieht mit ihren Kindern zu Fuß aus Paris. Lion Feuchtwanger sitzt in einem französischen Internierungslager gefangen, während die SS-Einheiten näherrücken. Sie alle geraten schließlich nach Marseille, um von dort einen Weg in die Freiheit zu suchen. Hier übergibt Walter Benjamin seinen letzten Essay an Hannah Arendt, bevor er zur Flucht über die Pyrenäen aufbricht. Hier kreuzen sich die Wege zahlreicher deutscher und österreichischer Schriftsteller, Intellektueller, Künstler. Und hier riskieren Varian Fry und seine Mitstreiter Leib und Leben, um die Verfolgten außer Landes zu schmuggeln. Szenisch dicht und feinfühlig erzählt Uwe Wittstock von unfassbarem Mut und größter Verzweiflung, von trotziger Hoffnung und Mitmenschlichkeit in düsterer Zeit.

Auch als **HÖRBUCH** erhältlich



Gelesen von Julian Mehne  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]  
978-3-7424-3205-6  
Der Audio Verlag  
Erscheint am 15. Februar

«Lieber Feuchtwanger, wir brauchen Mut heute.  
Wie viel Prozent Hoffnung geben Sie uns?»  
«Wie viel Hoffnung? Fünf Prozent.»



- Über die Flucht von Heinrich Mann, Anna Seghers, Franz Werfel, Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger, Walter Benjamin und vielen anderen
- Eine szenisch dichte Chronik von Mut, Verzweiflung und Mitmenschlichkeit
- **Marseille 1940:** Wo sich die Wege zahlreicher Schriftsteller und Intellektueller kreuzten
- **Buchvorstellung** «Februar 33. Der Winter der Literatur»
- **Lesexemplar**

**Veranstaltungen:**  
Deutsche Nationalbibliothek  
Frankfurt am 15. Februar

Literaturhaus München  
mit Axel Hacke am 5. März

**UWE WITTSTOCK**  
MARSEILLE 1940  
Die große Flucht der Literatur  
2024 | 352 Seiten mit  
28 Abbildungen und 2 Karten Gebunden  
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

**Erscheint am 15. Februar 2024**



«Die Schule von Athen» Raphael 1508-11 © mauritius images | age fotostock | Stefano Baldini

**GÜNTER ZÖLLER**

ist em. Professor für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zuletzt erschienen von ihm in der Reihe C.H.Beck Wissen: «Hegels Philosophie. Eine Einführung» (2020) und «Philosophie des 19. Jahrhunderts. Von Kant bis Nietzsche» (2018).

# Politische Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart – eine Einführung

Die Geschichte der politischen Philosophie ist ein Spiegel der politischen Geschichte. Günter Zöller führt uns durch zweieinhalb Jahrtausende des philosophischen Nachdenkens über Politik – von der griechischen und römischen Antike über das europäische Mittelalter und die Neuzeit bis in die jüngere und jüngste Gegenwart.

In vierzehn geographisch und historisch gegliederten Kapiteln stellt Zöller je drei repräsentative Philosophen mit ihren klassischen Texten knapp und konzise dar. Im Mittelpunkt steht dabei durchweg das faszinierende Wechselspiel von politischer Geschichte und politischer Philosophie: Die politische Philosophie ist sowohl der unmittelbare Reflex der zeitgenössischen Verhältnisse als auch die kritische Reflexion auf sie. Das Leitmotiv der Überblicksdarstellung liegt so im ambivalenten Charakter der politischen Philosophie zwischen historischer Abhängigkeit und überhistorischem Anspruch.

«Der Mensch ist ein politisches Tier.»

Aristoteles



Günter Zöller

C.H.Beck

**GESCHICHTE DER POLITISCHEN PHILOSOPHIE**  
 Von der Antike bis zur Gegenwart

- Ein kompakter und gut verständlicher Überblick über die wichtigsten Denker und Konzepte der politischen Philosophie
- Für Studierende, Lehrende und alle, die sich für Politik interessieren

**GÜNTER ZÖLLER**  
 GESCHICHTE DER POLITISCHEN PHILOSOPHIE  
 Von der Antike bis zur Gegenwart  
 2024 | 368 Seiten | Broschiert  
 € 22,-[D] | € 22,70[A] (bp 6552)

**Erscheint am 15. Februar 2024**

«Quatsch, kluger. Selten im Literaturbetrieb.»

Mara Delius, DIE LITERARISCHE WELT

«Es existiert kein schickeres Accessoire für brillante Geister als diese Zeitschrift.»

Andreas Rosenfelder, WELT AM SONNTAG

«Viermal im Jahr ein ausgezeichnet-aufregendes Panorama an scharfem Geist, wirkmächtigen Ideen und enthusiastischer Kritik.»

Simon Strauß, Frankfurter Allgemeine Zeitung

«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin der Gegenwart.»

Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung

«Und schließlich möchte ich allen Großeltern, denen die gedankliche Beweglichkeit ihrer Enkel am Herzen liegt, diesen ein Abonnement der <Zeitschrift für Ideengeschichte> zu schenken.»

Michael Krüger

«Geschichte und Politik, Philosophie und Philologie, Literatur und Kunstgeschichte, Religion und Kulturwissenschaften finden hier in bester interdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Tradition viermal jährlich zusammen.»

Florian Keisinger, Frankfurter Allgemeine Zeitung



Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

EVA GEULEN, Germanistin, ist Direktorin des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung.

Redaktion:

STEPHAN SCHLAK

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift:  
[www.z-i-g.de](http://www.z-i-g.de)

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich  
Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen  
ISSN 1863-8937  
Preis des Einzelheftes: € 20,-[D] | € 20,60[A]  
Im Abonnement: Jährlich 4 Hefte € 64,-[D] | € 65,80[A]

HEFT XVIII/1  
HUNGER

Erscheint am 15. Februar

HEFT XVIII/2  
EASTERN UNDERGROUND

Erscheint am 16. Mai



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Expertinnen.

**KULTUR & TECHNIK**  
Erscheint 4 mal jährlich  
Herausgeber: Deutsches Museum München  
Redaktion: Sabrina Landes  
Bezugspreis jährlich € 35,-[D] (zzgl. Porto)  
Einzelheft € 10,-[D] (zzgl. Porto)  
ISSN 0344-5690

Heft 1/2024 erscheint im März  
Heft 2/2024 erscheint im Juli



BAYERISCHE  
AKADEMIE  
DER  
WISSENSCHAFTEN

## Kommission für bayerische Landesgeschichte

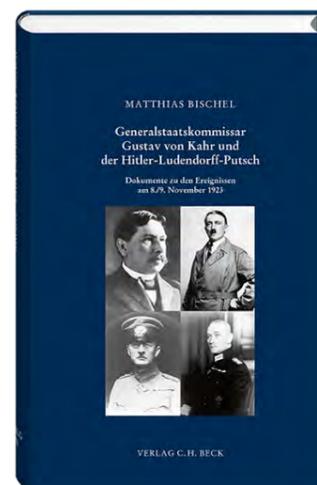
### Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

**Band 86/Heft 2 (2023)**  
2024 | 350 Seiten | Broschur  
978-3-406-11227-0

**Band 86/Heft 3 (2023)**  
2024 | 350 Seiten | Broschur  
978-3-406-11228-7

Preis je Band € 31,80[D] | € 32,70[A]  
Die Bände erscheinen im Frühjahr 2024

### Schriftenreihe zur bayerischen Landesgeschichte



**Band 178**  
Matthias Bischel  
**Generalstaatskommissar Gustav von Kahr und der Hitler-Ludendorff-Putsch**  
Dokumente zu den Ereignissen am 8./9. November 1923  
2023 | 425 Seiten | Gebunden  
€ 69,-[D] | € 70,90[A]  
978-3-406-10793-1  
Bereits erschienen

## Corpus Vasorum Antiquorum (CVA)

**Deutschland, Band 111**  
Norbert Eschbach  
**Dresden, Staatliche Skulpturensammlungen, Kunstsammlung, Band 5**  
Attisch schwarzfigurige Lekythen  
2024 | 88 Seiten mit 72 Tafeln und 20 Beilagen Halbleinen  
€ 98,-[D] | € 100,70[A]  
978-3-7696-3789-2  
Erscheint im Juli 2024

## Münchener Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

**Band 71**  
Enrico Cavada/Marcus Zagermann  
**Monte San Martino (Lomaso, Trentino) I**  
Befunde der Ausgrabungen auf dem Monte San Martino (2008 bis 2015, Sektoren 10 bis 17) und bei der Kapelle von San Silvestro (2012 und 2016)  
2024 | 1. Band | 400 Seiten mit 195 Abbildungen, 10 Tabellen mit 4 Beilagen | Leinen  
€ 48,-[D] | € 49,30[A]  
978-3-406-81681-9  
Erscheint im Frühjahr 2024

Der Band präsentiert die Befunde der Ausgrabungen von 2008–2016 auf dem Monte San Martino und bei San Silvestro. Er ist der erste von drei Bänden, dem die Fundvorlage folgen wird.  
Die Autoren gehören zum Projekt «Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer» der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

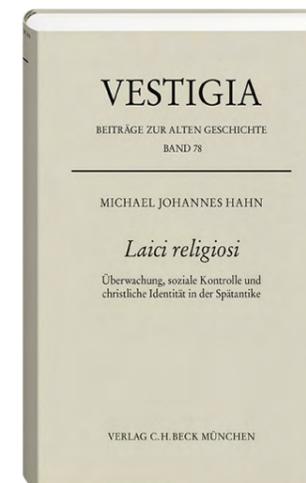
## Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
herausgegeben von Jens-Uwe Hartmann und Thomas O. Höllmann, Petra Maurer und Johannes Schneider, unter Mitwirkung von Volker Caumanns und Alexander Schiller  
**8. Band (Lieferungen 52 bis 60)**  
ba – sbron pa  
2023. | VIII | 574 Seiten | Broschur  
€ 72,-[D] | € 74,-[A]  
978-3-7696-2229-4  
Bereits erschienen



## Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts

### Vestigia



**Band 78**  
Michael Johannes Hahn  
**Laici religiosi**  
Überwachung, soziale Kontrolle und christliche Identität in der Spätantike  
2024 | 672 Seiten | Leinen  
€ 98,- [D] | € 100,70[A]  
978-3-406-81571-3  
Erscheint im Mai 2024

Gegenseitige Kontrolle und Überwachung waren bedeutsame Faktoren für den sozialen Erfolg des Christentums in der Spätantike. Das Buch untersucht die entscheidende Rolle nichtklerikaler Christen für diese Entwicklung.

**Michael Johannes Hahn**, arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Alte Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.



## Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte

**MBP-Band 123**  
Gregor Weber  
**Studien zur hellenistischen Monarchie**  
2024 | 165 Seiten | Broschur  
€ 82,-[D] | € 84,30[A]  
978-3-406-81618-5  
Erscheint im Mai 2024

Der Band behandelt aktuelle Forschungsthemen zur hellenistischen Monarchie: Sieghaftigkeit und Misserfolg der Könige, herrscherliche Gerechtigkeit, Makedonien der Ptolemäer, monarchische Repräsentation und die «Zeitenwende» unter Alexander dem Großen.

**Gregor Weber**, Althistoriker an der Universität Augsburg, forscht zur antiken Monarchie, zur Demokratie in Athen sowie zu Träumen in der Antike.

### Zetemata

**Band 159**  
Henry Heitmann-Gordon  
**Vermin in Graeco-Roman Antiquity**  
An Imaginary of Animals In and Out of Place  
2024 | 176 Seiten mit 2 Abbildungen | Broschur  
€ 82,- [D] | € 84,30[A]  
978-3-406-81400-6  
Erscheint im Mai 2024

Wie blickte die griechisch-römische Antike auf typische Ungeziefer von Maus bis Mücke? Anhand dieser oft vernachlässigten Tiere legt das Buch die Zeitgebundenheit von Mensch-Tier-Beziehungen offen.

**Dr. Henry Heitmann-Gordon** ist akademischer Rat auf Zeit an der Abteilung für Alte Geschichte der LMU München.

**Band 160**  
Tobias Dänzer  
**Die Legitimität des Redners**  
Quintilians *Institutio oratoria* zwischen Herrschaft, Recht und Philosophie  
2024 | 250 Seiten mit 8 Abbildungen  
Broschur  
€ 86,- [D] | € 88,40[A]  
978-3-406-81402-4  
Erscheint im Mai 2024

Die Studie behandelt Quintilians *Institutio oratoria* und das darin entworfen Rednerideal vor dem Hintergrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen der römischen Kaiserzeit.

**Tobias Dänzer** ist akademischer Rat am Lehrstuhl für Latinistik der Universität Würzburg.



Kiew | August 2023  
© picture alliance | ASSOCIATED PRESS | Erem-Lukatsky



«Das beste Buch,  
das es auf Deutsch zur National-  
geschichte dieses Landes gibt.»  
*Tobias Rapp, Der SPIEGEL*

Die Ukraine ist der zweitgrößte Staat Europas, doch bis zur russischen Invasion im Februar 2022 stand sie im Bewusstsein der Deutschen ganz im Schatten Russlands. Das galt auch für ihre Geschichte – ein Versäumnis, das sich mit dem vorliegenden Standardwerk des renommierten Osteuropahistorikers Andreas Kappeler korrigieren lässt.

Das Buch informiert über die wichtigsten Ereignisse und Zusammenhänge, setzt der noch immer vorherrschenden russozentrischen Perspektive eine ukrainische gegenüber und versucht gleichzeitig, nationale Mythen der Ukraine kritisch zu überprüfen. Dabei wird nicht nur die Geschichte der Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart, sondern auch die der in der Ukraine lebenden Polen, Russen, Juden und Deutschen berücksichtigt. Das Buch enthält eine neue Vorbemerkung und ein neues Nachwort.

**ANDREAS KAPPELER**

ist em. Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien und Mitglied der Österreichischen und der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Rußland als Vielvölkerreich» (2008), «Die Kosaken» (2013), «Russische Geschichte» (2022) und «Ungleiche Brüder» (2023).

«Dieses kenntnisreiche, gut geschriebene und unaufgeregte Buch sollte lesen, wer ein tragfähiges Wissensfundament erhalten will.»

Reinhard Vesper, Frankfurter Allgemeine Zeitung



**Aktuelle  
Ausgabe mit  
einem neuen  
Nachwort**

- Das Standardwerk zur ukrainischen Geschichte
- Andreas Kappeler ist einer der führenden Osteuropa-Historiker

**ANDREAS KAPPELER**  
KLEINE GESCHICHTE DER UKRAINE  
9., aktualisierte Auflage 2024  
464 Seiten mit 5 Karten Broschiert  
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bpt1059)

**Erscheint am 15. Februar 2024**



**GUDRUN KRÄMER**

ist Professorin em. für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sie ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, des Wissenschaftsrats und Mitherausgeberin der Encyclopaedia of Islam Thre. 2010 wurde sie mit dem Gerda Henkel Preis ausgezeichnet. Bei C.H.Beck erschienen von ihr u.a. «Geschichte Palästinas» (\*2015) sowie «Der Architekt des Islamismus. Hasan al-Banna und die Muslimbrüder» (2022).



# Der Islam von Mohammed bis heute

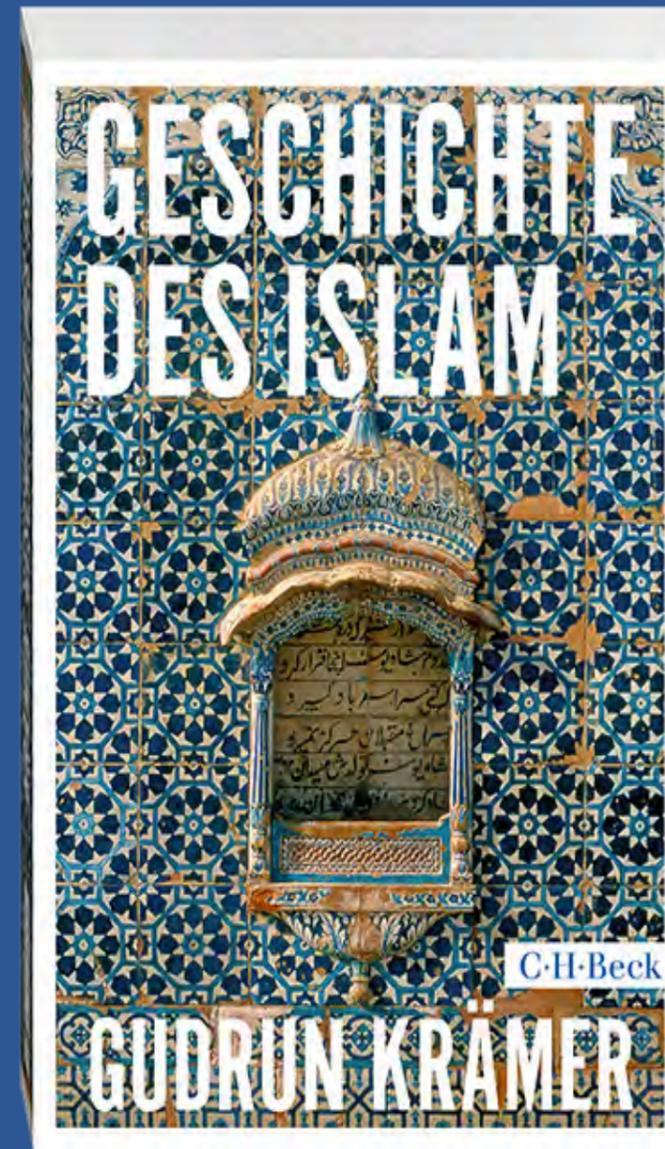
Gudrun Krämers Standardwerk –  
vollständig überarbeitet und aktualisiert

**A**nschaulich und mit Blick für das Wesentliche erzählt Gudrun Krämer die Geschichte des Islam von Muhammad bis zur Gegenwart. Sie verknüpft dabei auf meisterhafte Weise die Entwicklung der Religion mit der Geschichte von Politik, Recht, Gesellschaft und Kultur. Jenseits von romantischen Orientbildern oder modernen Zerrbildern bietet das Buch einen klaren Blick auf den Islam und seine Geschichte.

Der Islam war von Beginn an eine weltoffene Religion: Seit der Gründung der ersten Gemeinde durch Muhammad und den frühen Eroberungen stand er im Austausch mit anderen Kulturen. In der arabischen Welt entstand so ein anderer Islam als in Iran, Indonesien oder auf dem Balkan. Das zeigen unterschiedliche Kunststile ebenso wie unterschiedliche Vorstellungen von Recht und gesellschaftlicher Ordnung. Heute befindet sich der Islam in Auseinandersetzung mit dem Westen in einem tiefgreifenden Wandel. Der erstaunlichen Vielfalt des Islam wird Gudrun Krämer auf eindrucksvolle Weise gerecht. Sie erklärt, welche Bedeutung die Kreuzzüge für die islamische Welt hatten, wie der Islam sich in Südostasien verbreitete oder welche verschiedenen Wege der Modernisierung die Türkei und Ägypten gegangen sind. Sie geht aber auch der Frage nach, warum sich ungeachtet der großen Unterschiede in den letzten Jahrzehnten überall in der islamischen Welt religiöse Protestbewegungen gebildet haben.

«Hier wird ein Drittel der Weltgeschichte  
aus einer Hand gut lesbar erzählt.»

Rheinischer Merkur



- Das erfolgreiche Standardwerk wurde für diese Neuauflage vollständig überarbeitet und aktualisiert
- «Diese Geschichte des Islam ist ein in jeder Beziehung gelungenes Buch.»  
*Friedrich Niewöhner, Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- «Gudrun Krämer ... hat die Aufgabe bravourös gelöst. Dazu kommt eine elegante Sprache, auch mit ironischen Untertönen, die das Lesen zum Vergnügen macht.»  
*Reinhard Schulze, Tagesanzeiger*

**GUDRUN KRÄMER**  
GESCHICHTE DES ISLAM  
2024 | 336 Seiten mit  
5 Karten | Broschiert  
€ 22,-[D] | € 22,70[A] (bp 6549)

**Erscheint am 14. März 2024**



© Henning Kretschmer



# Michael Thumanns Bestseller mit einem neuen Kapitel zur aktuellen Lage

In seinem SPIEGEL-Bestseller zeichnet der Moskau-Korrespondent der ZEIT Michael Thumann auf atemberaubende Weise den Abstieg Russlands in eine zunehmend totalitäre Diktatur und den Weg in Putins imperialistischen Krieg aus nächster Nähe nach.

Das Motiv des Diktators und seiner Getreuen: Revanche zu nehmen für die demokratische Öffnung nach 1991 und die vermeintliche Demütigung durch den Westen. Putins Herrschaft radikalisiert sich weiter. Es ist das bedrohlichste Regime der Welt. Die grundlegend überarbeitete und aktualisierte Taschenbuchausgabe enthält bislang unveröffentlichte Einsichten über Putins Verhältnis zu den radikalen Nationalisten im eigenen Land und die Stabilität seiner Herrschaft nach dem Aufstand und dem Tod seines Widersachers Prigoschin.

## MICHAEL THUMANN

ist Außenpolitischer Korrespondent der ZEIT und lebt in Moskau. Seit den 1990er Jahren berichtet er für die ZEIT aus Russland, Osteuropa und dem Nahen Osten. Seine Artikel, Podcasts und Bücher über Russland als Vielvölkerstaat und den neuen Nationalismus Putins haben unseren Blick auf dieses Land erweitert. Russland kennt er schon aus Studienzeiten, als er u.a. an der Moskauer Lomonossow-Universität studierte.

«Ein großartiges Buch zur jüngsten Zeitgeschichte – glänzend geschrieben.»

ndr Kultur



- Mit einem neuen Kapitel zur Stabilität von Putins Herrschaft nach dem Aufstand und Tod Prigoschins
- Michael Thumann ist Moskau-Korrespondent der ZEIT und einer der besten Russland-kenner
- «Ein scharfsinniges, ein horizontenerweiterndes Buch.» Denis Scheck

## MICHAEL THUMANN

### REVANCHE

Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat  
2024 | 304 Seiten mit  
16 Abbildungen | Broschiert  
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (bp 6553)

Erscheint am 14. März 2024



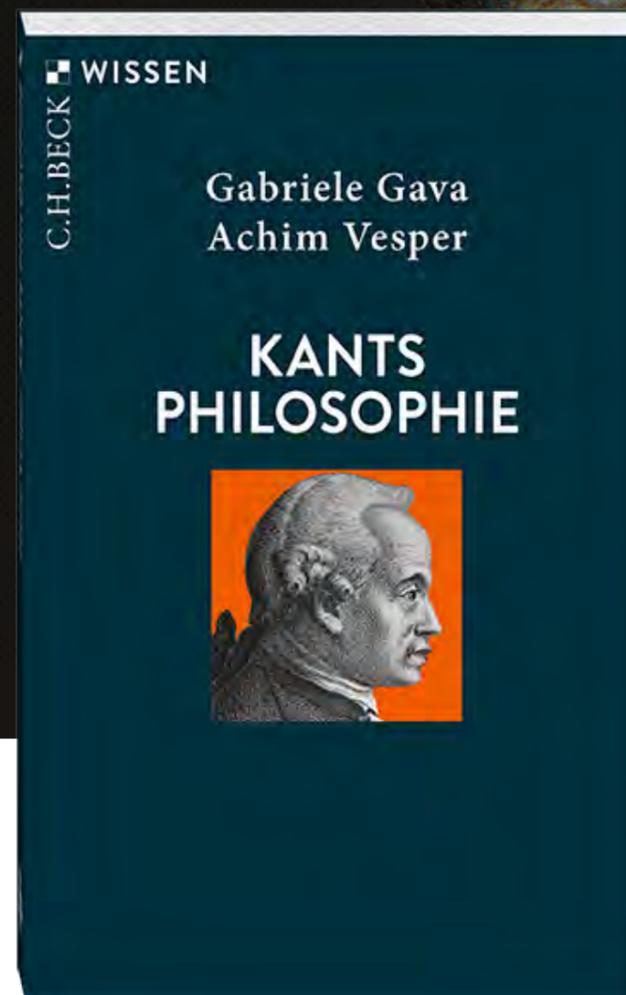
## Geschichte und Kultur des antiken Griechenland

Dieser Band bietet eine differenzierte Einführung in Geschichte und Kultur des antiken Griechenland. Er reicht geographisch vom Festland über die Welt der Inseln, Kleinasien, Nordafrika bis nach Sizilien, zeitlich von den Minoern und Mykenern bis zum Ende der großen hellenistischen Monarchie, den Ptolemaiern (30 v. Chr.). Die sozio-ökonomischen Verhältnisse werden ebenso thematisiert wie Mythologie, Dichtung, Religion, Politik und Ereignisgeschichte (Perserkriege, Peloponnesischer Krieg, makedonische Hegemonie, Alexanderzug) bis zur Vormachtstellung der Römer. Ein Ausblick auf das Nachleben der griechischen Antike und Fragen der Raubkunst beschließen den Band.

### ANGELA GANTER

lehrt als Professorin für Alte Geschichte an der Universität Regensburg. Die Geschichte des archaischen und klassischen Griechenland bildet einen Schwerpunkt ihrer Forschungen.

**ANGELA GANTER**  
GRIECHISCHE GESCHICHTE  
Von der Bronzezeit bis zum Hellenismus  
2024 | 128 Seiten mit 2 Karten  
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2952)  
Erscheint am 14. März 2024



## Kant-Jubiläum 2024 300. Geburtstag am 22. April 2024

Immanuel Kant gilt zu Recht als einer der wichtigsten Philosophen in der Geschichte der westlichen Philosophie. In dieser Einführung werden – neben einem Seitenblick auf seine Biografie und seinen intellektuellen Werdegang – die bedeutendsten Werke seiner kritischen Periode vorgestellt und anhand ihrer Schlüsselbegriffe erklärt. Außerdem wird Kants Neuanfang in der Philosophie aus einer zentralen Idee verständlich gemacht: der Idee, dass nicht nur das menschliche Handeln, sondern alle leitenden menschlichen Weltbezüge «normativ strukturiert» sind.

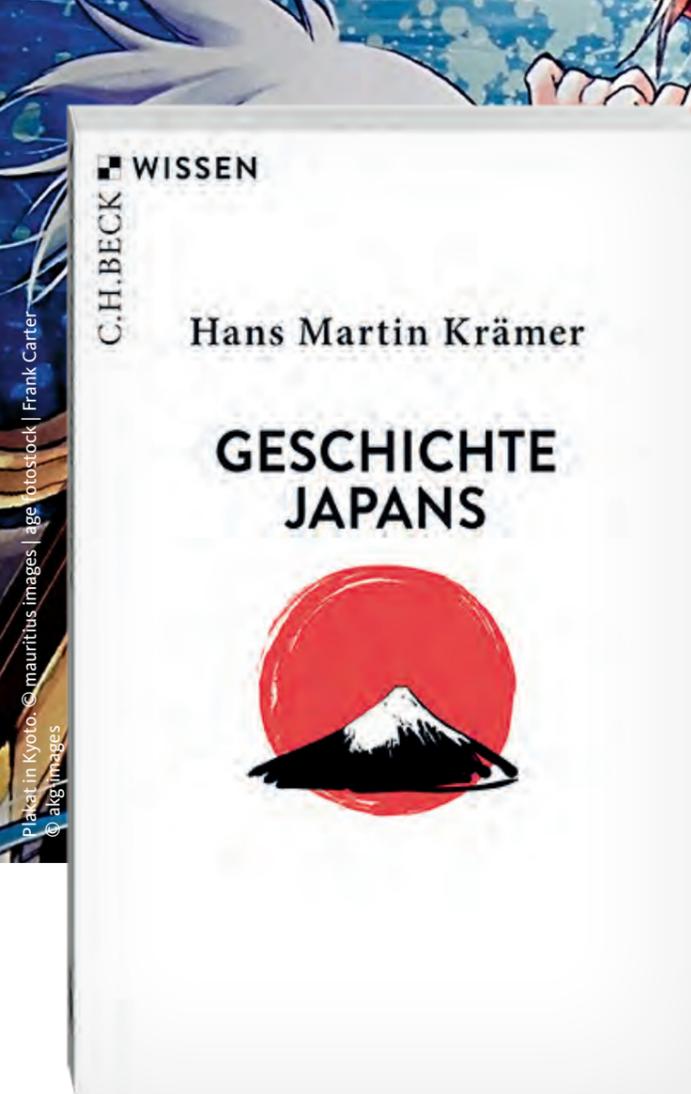
### GABRIELE GAVA

ist Professor für theoretische Philosophie an der Universität Turin. Er ist Experte für Kants Erkenntnistheorie und Metaphysik.

### ACHIM VESPER

lehrt Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, wo er derzeit die Professur für Philosophie der Neuzeit vertritt. Er ist Experte für Kants Ethik und Ästhetik.

**GABRIELE GAVA**  
**ACHIM VESPER**  
KANTS PHILOSOPHIE  
2024 | 128 Seiten  
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2901)  
Erscheint am 14. März 2024



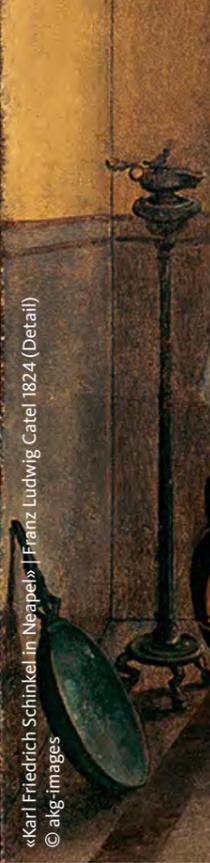
## Geschichte und Gegenwartskultur

Japanische Populärkultur in Gestalt von Manga, Anime, J-Pop, Fernsehserien und Computerspielen erfreut sich in der westlichen Welt großer Beliebtheit, und japanische Marken sind in der globalen Konsumkultur fest etabliert. Der vorliegende Band sucht das heutige Japan historisch zu erhellen. Nach einem knappen Durchgang durch die vor-moderne Geschichte wird der Neuzeit deutlich mehr Platz eingeräumt, weil sie für die Erklärung der gesellschaftlichen und kulturellen Gegenwart Japans ungleich wichtiger ist. Eine kurze Einführung in die geografischen und klimatischen Grundlagen der japanischen Geschichte bildet den Auftakt des Bandes.

### HANS MARTIN KRÄMER

ist Professor für Japanologie an der Universität Heidelberg und gehört zu den besten deutschen Kennern der japanischen Gesellschaft und Geschichte.

**HANS MARTIN KRÄMER**  
GESCHICHTE JAPANS  
2024 | 128 Seiten  
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2953)  
Erscheint am 16. Mai 2024



## Ein glänzendes Bild der Epoche

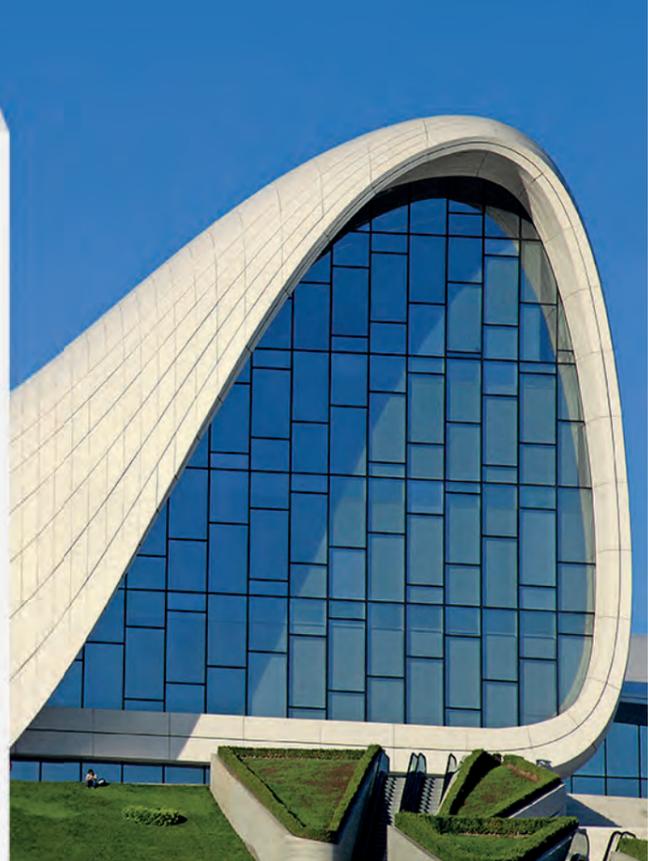
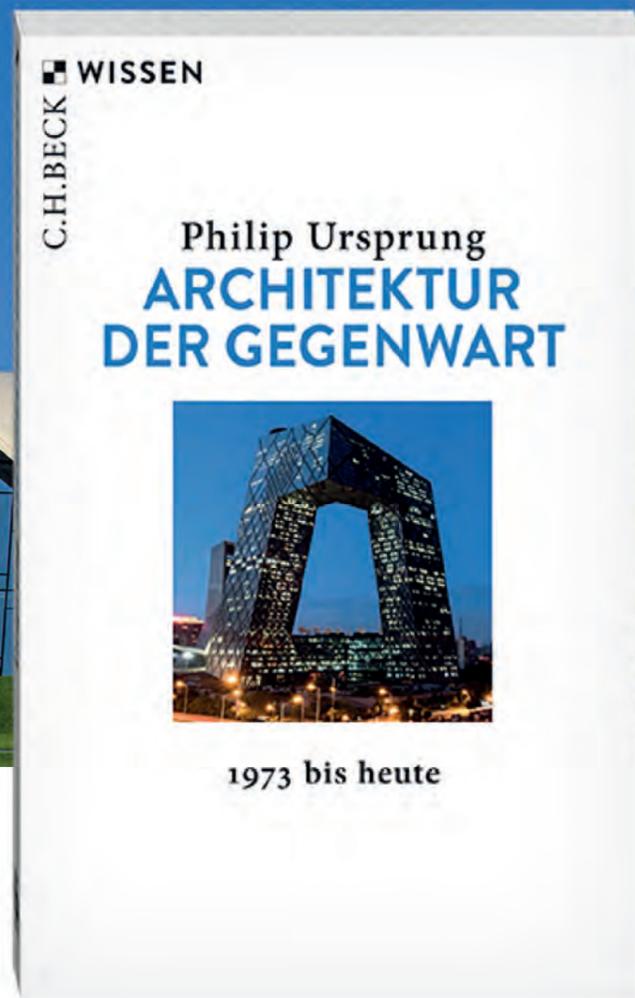
Mit der Romantik begann die literarische und künstlerische Moderne. Nach der Französischen Revolution ging es den Romantikern um eine Erneuerung der Gesellschaft durch die Mobilisierung der Einbildungskraft. Sie entwickelten einen neuen Stil, aber auch eine neue Erwartung an die Bedeutung von Kunst für die Lebensorientierung. Stefan Matuschek zeichnet ein glänzendes Porträt der Epoche und richtet seinen Blick nach Deutschland und England, nach Frankreich und Italien. Sein Band zeigt, wie die romantische Bewegung nicht allein die Literatur prägte, sondern auch Musik und Malerei, Philosophie und Naturforschung, Religion und Politik und wie sie bis heute nachwirkt.

### STEFAN MATUSCHEK

ist Professor für Neuere deutsche Literatur, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Jena und ein ausgewiesener Experte für die europäische Romantik. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Der gedichtete Himmel. Eine Geschichte der Romantik» (2021).

**STEFAN MATUSCHEK**  
DIE ROMANTIK  
Themen – Strömungen – Personen  
2024 | 128 Seiten mit 10 Abbildungen  
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2950)  
Erscheint am 14. März 2024

Aserbaidschan | Baku | Heydar Aliyev Center | Zaha Hadid  
© mauritius images | Photoshot Creative | Tibor Bogner



## Ein aktueller Überblick

Dieser Band bietet eine anregende und kritische Auseinandersetzung mit der Architektur der letzten 50 Jahre. Im Mittelpunkt der Darstellung stehen bedeutende Architektinnen und Architekten wie Herzog & de Meuron, Zaha Hadid, Renzo Piano oder Rem Koolhaas. Die Gegenwartsarchitektur im Zeitraum von 1970 bis heute lässt sich weder in Perioden einteilen noch unterschiedlichen nationalen Schulen zuordnen. Ausgehend von einzelnen exemplarischen Bauten geht Philip Ursprung versiert und kenntnisreich auf die aktuellen Themen, Diskussionen und Herausforderungen ein.

### PHILIP URSPRUNG

ist Professor für Kunst- und Architekturgeschichte an der ETH Zürich. 2023 war er Co-Kurator für den Schweizer Pavillon der Architektur-Biennale in Venedig. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Die Kunst der Gegenwart» (2010) und «Joseph Beuys» (2021).

**PHILIP URSPRUNG**  
ARCHITEKTUR DER GEGENWART  
1973 bis heute  
2024 | 128 Seiten mit 41 Abbildungen  
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2563)

Erscheint am 16. Mai 2024

Verlag C.H.Beck | Presse- und Lizenzabteilung  
Literatur - Sachbuch - Wissenschaft  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Tel: + 49 89 / 381 89 - 315 oder - 405 | E-Mail: [presse@beck.de](mailto:presse@beck.de)  
[www.chbeck.de](http://www.chbeck.de) | [Der C.H.Beck Newsletter](#)  
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [X](#) | [Veranstaltungen](#)

Stand: Dezember 2023. Änderungen vorbehalten.